

Jahresbericht



herzo 

- Offene Jugendarbeit
- Stadtjugendpflege

2022



JUGENDHAUS RABATZ
HERZOGENAURACH

Inhalt

Vorwort	5
I. FreiRaum – das Jugendcafé	6
Offene Jugendarbeit, Youngsters Club, Werkstatt, Statistik usw.	
II. Interkulturelle und internationale Jugendarbeit	10
Interkultureller Ausflug, Forum Demokratie & Vielfalt	
III. Workshops, Kurse & Schulungen	11
Angebote, Highlights, Statistik usw.	
IV. Veranstaltungen & Konzerte	14
Projekte, Aktionen, Highlights, Statistik usw.	
V. Sommerferienprogramm	18
VI. Aufsuchende Jugendarbeit	20
VII. Geschlechtsspezifische Jugendarbeit	24
VIII. HerzoCoaches	25
IX. Öffentlichkeitsarbeit	25
X. Intergeneratives	28

XI. Inklusion	28
XII. Stadtjugendpflege	30
Jugendkonferenz, Jugendparlament, AK Mitbestimmung usw.	
XIII. Partizipation	37
XIV. Resozialisierung	37
XV. Schulbezogene Jugendarbeit	37
XVI. Ehrenamt	37
XVII. Schlussbemerkung & Ausblick	38
Konzeptionelle Überlegungen/Inhaltliche Anregungen	
 Anhang	 41
 Ergebnisse Bedarfserschließung/Schulbesuche	
 Fragenkatalog Bedarfserhebung (Online-Umfrage)	
„Bikepark in Herzogenaaurach“	
 Ergebnisse Umfrage „Bikepark“	
 Pressespiegel 2022	

Fachbereich Jugend

Stadtjugendpflege & Jugendhaus rabatz

Vorwort

Auch das Jahr 2022 begann mit zunächst einigen Einschränkungen und Herausforderungen hinsichtlich geltender Verordnungen in der Corona-Pandemie. Es folgten bald Lockerungen und „Empfehlungen“, die einen überwiegend „normalen“ offenen pädagogischen Betrieb, **Veranstaltungen, Projekte und Aktionen** wieder möglich machten. Es konnten aber auch diverse **neue Angebote und Maßnahmen**, auf Grundlage eines umfänglichen und gut erprobten **Gesundheitsschutz- und Hygienekonzepts** entsprechend geltender **Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen**, verwirklicht werden. Die Pädagog*innen antworteten immer wieder spontan und flexibel mit **zeitgemäßen, kreativen und innovativen Angeboten**.

Es zeichnete sich daneben ab, dass der **russische Angriffskrieg auf die Ukraine** auch auf die **Stadtjugendpflege** sowie das **Jugendhaus rabatz** nennenswerte Auswirkungen haben sollte. Durch zahlreiche geflüchtete Kinder, Jugendliche und Familien, stieg auch die Anzahl unserer Besucher*innen drastisch an (s. I. FreiRaum, Besucher*innenstatistik). Die jugendlichen Ukrainer*innen konnten rasch für das Jugendhaus begeistert werden. Das Jugendhaus wurde schnell zum zentralen Treffpunkt und lädt zur Begegnung, zum Austausch und zum Miteinander ein.

Grundsätzlich verfügen das Jugendhaus rabatz als Teil des **Generationen.Zentrums Herzogenaurach** sowie die Stadtjugendpflege über eine **vielfältige wie abwechslungsreiche Angebotsstruktur**, die auch in 2022 aufgrund aktueller Herausforderungen und Ansprüche einmal mehr an Diversität gewann. Die Angebote und Maßnahmen orientieren sich an den **Lebenslagen, -realitäten und -räumen, Bedürfnissen, Anliegen und Interessen** der Jugendlichen sowie den **An- und Herausforderungen der Lebensphase Jugend**. Die Bedarfe werden zu Beginn des Schuljahres in einer **ausführlichen Bedarfserschließung** erhoben und in attraktive Projekte übersetzt. Dabei sollen sämtliche Wünsche, Ideen und Anregungen der insgesamt über etwa 500 befragten Jugendlichen erfasst und entsprechend berücksichtigt werden.

Die Wahl des **Jugendparlaments** (s. XII. Stadtjugendpflege) konnte Anfang des Jahres aufgrund zu weniger Interessenten leider nicht durchgeführt werden. Im Frühjahr 2023 soll nun ein weiterer Anlauf stattfinden (s. Anhang, Pressespiegel 2022). Für den zweiten Wahlgang wurden 1.442 Wahlberechtigte zwischen 13 und 18 Jahren ermittelt. Wählbar sind alle Jugendlichen, die ihren Lebensmittelpunkt in der Stadt Herzogenaurach haben und zum Zeitpunkt der Wahl zwischen 13 und 18 Jahre alt sind.

Das Produkt sämtlicher Formen der **Partizipation und Mitbestimmung** ist u.a. ein monatlich wechselndes Angebot des **FreiRaums**, des Jugendcafés des Jugendhauses, das an drei Nachmittagen in der Woche (Montag, Mittwoch und Freitag) für die Besucherinnen und Besucher

jeweils von 15.30 bis 21.30 Uhr geöffnet hat sowie Konzerte, geschlechtsspezifische Angebote, Projektstage und –wochen u.v.m.

Ein besonderes Highlight stellte in diesem Jahr die Besetzung der neu geschaffenen Stelle **„Aufsuchende/mobile Jugendarbeit in Herzogenaaurach“** dar. Mit **Rafael Strzodka** konnte eine qualifizierte wie erfahrene Fachkraft gewonnen werden. Rafaels Tätigkeitsbereich erstreckt sich von **Beratung** und Vermittlung Jugendlicher über Quartiersarbeit bis hin zur **Durchführung eigener jugendspezifischer Projekte** und Aktionen. Mehr hierzu s. VI.

Daneben bestehen seitens des pädagogischen Personals niedrigschwellige **Beratungs- und Informationsangebote** sowie die Möglichkeit zur Eröffnung von Lerngruppen oder Kursen zur erfolgreichen Bewältigung von Bewerbungs- oder Übergangsphasen.

Auf den folgenden Seiten soll ein Eindruck über das **sozialarbeiterische Handeln** und die **pädagogischen Ziele** entstehen, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Generationen.Zentrums formulieren, um ein abwechslungsreiches Angebot zu gestalten und aufrecht zu erhalten und so dem Auftrag des SGB VIII/KJHG – auch in herausfordernden Zeiten – entsprechend gerecht zu werden.

I. FreiRaum – das Jugendcafé



Im sogenannten **FreiRaum** – dem „Jugendcafé“ im Jugendhaus rabatz, einem Ort zum Erleben, Experimentieren und Entdecken – haben Jugendliche montags, mittwochs und freitags jeweils von 15.30 bis 21.30 Uhr die Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen, Programm und Veranstaltungen im Jugendhaus mit zu planen und mit zu organisieren, an einem der zahlreichen Freizeitaktivitäten und Bildungsangebote teilzunehmen oder einfach nur zu entspannen. Dabei handelt

es sich um einen „offenen Treff“ ohne Anmeldung – die Angebote sind allesamt gekennzeichnet durch Diversität, Offenheit, Freiwilligkeit, Lebenswelt-/Sozialraumorientierung und Mitbestimmung.

Das Programm im FreiRaum des Jugendhauses rabatz richtet sich grundsätzlich an alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Einzelne Workshops und Aktionen sind auch schon für Jugendliche ab 12 Jahren geeignet (siehe Ausschreibungen). Genauere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen, Anmeldungen, Bilder, aktuelle Berichte u.v.m. erhält man auf der Homepage der Stadt Herzogenaaurach (www.herzogenaaurach.de), per Newsletter oder über die sozialen Medien Facebook und Instagram (mehr dazu unter IX. Öffentlichkeitsarbeit).



In diesem Jahr konnten wieder einige neue Aushilfskräfte für das Team des Jugendhauses gewonnen werden, die die hauptberuflichen Pädagog*innen inhaltlich und organisatorisch begleiten und unterstützen. So kann das Angebot sukzessive angepasst und erweitert werden.

Beispiele für die offenen/freien Angebote im FreiRaum sind: Movie Night, Youngsters Club, Mädels-/Männerabend, Spieleabend, gemeinsames Kochen, Competitions Club, Wohnzimmerkonzerte, Bastelbude, Mahlzeit! u.v.m. Darüber hinaus be- und entstehen immer wieder Informationsveranstaltungen, Themenabende und Projektwochen, bei denen sich die Jugendlichen mit meist aktuellen und selbst gewählten Inhalten beschäftigen.

Ferner nehmen unsere Gäste auch immer wieder niedrigschwellige Informations- und Beratungsangebote (z. B. zur Bewältigung von Übergängen, Beziehungsfragen, Krisen, Strafverfahren, ...) in Anspruch. Der direkte und unmittelbare Kontakt zu den Jugendlichen sowie eine auf Vertrauen und Respekt basierende Beziehung sind uns von größter Bedeutung. Die jungen Menschen schätzen dies sowie die von Anerkennung und Wertschätzung geprägte Atmosphäre im Jugendhaus.

Youngsters Club für „jüngere Jugendliche“ ab 10 Jahren



Das regelmäßige und erfolgreiche offene Angebot für jüngere Besucher*innen, der „Youngsters Club“, wurde 2022 weitergeführt. Hier haben regelmäßig montags bis 18.00 Uhr auch „jüngere Jugendliche“ ab 10 Jahren die Möglichkeit, das rabatz zu entdecken, die Räumlichkeiten kennen zu lernen und an einem der vielfältigen Angebote und Aktionen teilzunehmen. Hier konnten die jungen Besucher*innen Musik hören, Billard spielen, Basteln & Bauen, Skaten, Spielen, kreativ sein, neue Kontakte knüpfen oder einfach nur Entspannen. Das Programm und die Aktionen im Youngsters Club werden maßgeblich von den jugendlichen Teilnehmenden mitbestimmt und mit Unterstützung des hauptamtlichen Personals geplant.

Turniertage (Competitions Club)

Regelmäßig fanden im Rahmen des offenen Betriebs verschiedene Spiel- & Turnieraktionen statt. Bei Kicker- & 4-Gewinnt-Wettbewerben, Konsolenspielen u.v.m. konnten sich die Besucher*innen messen und kleine Preise erspielen. Die Turniertage (Competitions Club) erfreuen sich sehr großer Beliebtheit bei den jüngeren (Youngsters Club) und älteren Jugendlichen.

Games testen (Game Gangster)

In Kooperation mit der Stadtbücherei Herzogenaaurach fand bis Mitte des Jahres im Rahmen des Youngsters Clubs im FreiRaum die Testung verschiedenster Spiele für Konsolen statt. Die „Game Gangster“ – so nennen sich die testenden Jugendlichen selbst – spielten die von ihnen ausgewählten „Games“, welche aus der Bücherei geliehen werden und bewerten diese anschließend. Die Ergebnisse der Testungen werden dann in der Stadtbücherei ausgelegt. Dort können alle Besucher*innen die Rezensionen der Game Gangster lesen und sich somit einen weiteren Eindruck über die ihnen vorliegenden Spiele erhalten.

Kreativwerkstatt

Mit Unterstützung lokaler Künstler*innen und ehrenamtlicher Unterstützung von Hobbykünstler*innen, wurden verschiedene Kreativ- und Kunstaktionen durchgeführt (Zeichnen, Malen & Graffiti mit Tichoart, Schmuck herstellen & Kerzen ziehen mit Leona, Batiken u.v.m.

Anpflanzen & Seed Bombs

Im Frühjahr widmeten sich die Besucher*innen und Mitarbeiter des Jugendhauses dem weitläufigen Außengelände, um es fit zu machen und schön für den Sommer zu gestalten. Hier wurden Blumen gesetzt, die Palettenbeete mit Gemüse bepflanzt, die Kräuterschnecke gepflegt und wundervolle Blumentöpfe von den jüngeren Besucher*innen im Youngsters Club selbst bemalt. Mit den Jugendlichen haben wir auch sogenannte „Seedbombs“ hergestellt, die einfach ausgeworfen werden, um dann nach einiger Zeit zu erblühen.

Youngster-Disco

Im Herbst & Winter fand monatlich eine Disco & Tanzveranstaltung für Besucher*innen des Youngsters Club ab 10 Jahren statt. Die jungen Gäste waren dazu aufgerufen, sich auch an der Organisation, der Durchführung und den Vorbereitungen zu beteiligen. So wurde in mehreren DJ Workshops ein DJ Team geschult, Playlisten erstellt und eine Einführung in die Audiotechnik gegeben. Außerdem unterstützten uns die jungen Gäste an der Theke, kreierte leckere alkoholfreie Cocktails und boten diese dann bei der Youngster Disco an.

Mini-Gitarrenkurse & -treff

Ein neuer „Mini-Gitarrenkurs“, bestehend aus 10 Einheiten, zu welchem sich die Teilnehmer*innen fest anmelden und verschiedene strukturierte Inhalte vermittelt bekamen, wurde zum ersten Mal von Januar bis einschließlich Mai durchgeführt. Dieser Schnupperkurs soll den Einstieg in das Gitarrenspiel ermöglichen. Die Teilnehmer*innen haben danach die Möglichkeit z.B. in der Musikschule, durch Privatunterricht oder selbst gewählten



Onlinekursen diese Grundlagen zu erweitern. Im Jugendferienprogramm konnte ein weiterer eintägiger Schnuppergitarrenkurs angeboten werden. Ab Juni wurde dann auch wieder der offene Gitarrentreff ohne Anmeldung durchgeführt. Dieser Treffpunkt erfreute sich vor allem ab Herbst einiger neuer Besucher*innen. Mit einer kleinen Weihnachtsfeier und gemeinsamem Musizieren wurde der Jahresabschluss gefeiert. Einen großen Auftritt hatte ein kleiner Teil der Jugendlichen des offenen Gitarrentreffs bei der Senioren-Weihnachtsfeier im Generationen.Zentrum.

Werkstatt

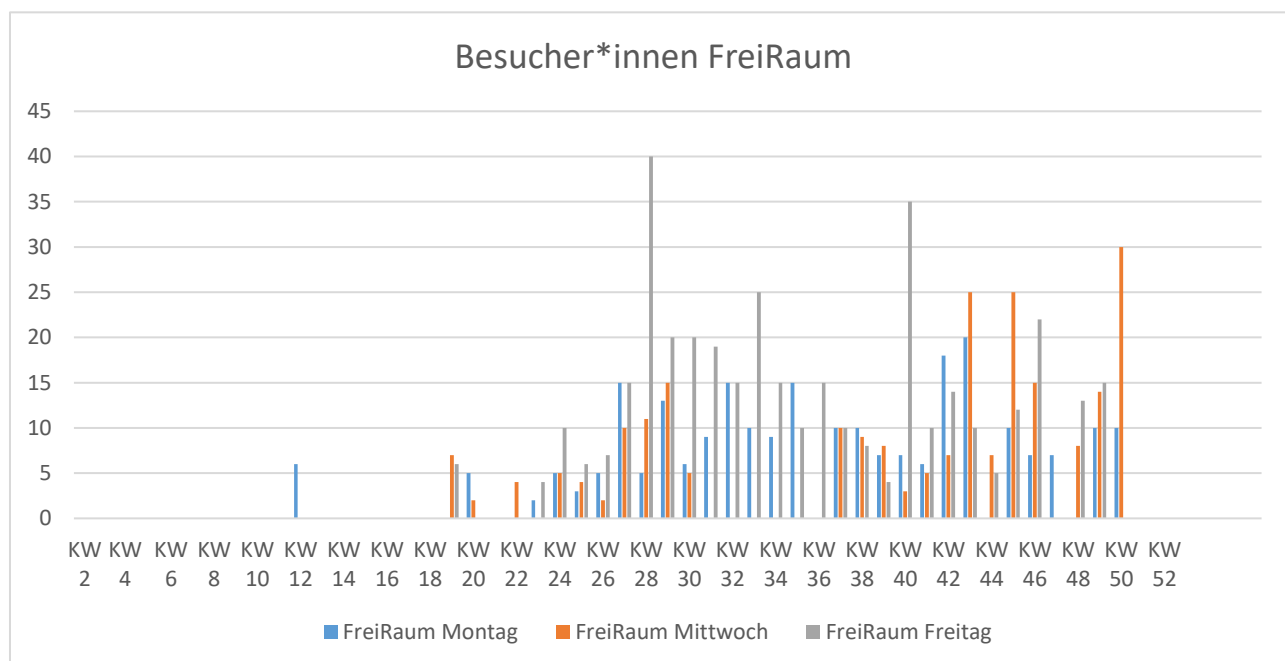
Die explizit auf Fahrradreparaturen ausgelegte sog. „**Fahrradwerkstatt**“ wurde im Jahr 2019 aus personellen und organisatorischen Gründen aufgegeben und neu konzipiert:

Die Werkstatt im Jugendhaus rabatz wird nun hauptsächlich für interne Reparaturen, Ausbesserungen und Renovierungen im Haus und am Inventar genutzt. Des Weiteren können in der Werkstatt des Jugendhauses rabatz Jugendliche ihre Fahrräder und andere Dinge selbständig reparieren. Das Jugendhaus stellt hierbei das nötige Werkzeug sowie einiges an Material, Ersatzteilen und Flickzeug nach Anmeldung zur Verfügung und verwaltet die Nutzungszeiten. Es ist dabei auf einen pfleglichen Umgang mit dem Werkzeug und Material und die Einhaltung der Regeln zu achten. Darüber hinaus werden in der Werkstatt immer wieder offene Aktionen und Projekte (z.B. im „FreiRaum“ oder in den Ferien) angeboten. Die Werkstatt gilt als Treffpunkt für Besucher*innen des Jugendhauses rabatz und an Technik und Bastelei interessierten Jugendlichen.

Leonas Kreativwerkstatt

In Leonas Kreativwerkstatt werden einmal im Monat coole neue Sachen ausprobiert und gezeigt, wie man tolle Geschenke oder wunderschöne Deko ganz schnell und einfach selbst machen kann: Schmuck herstellen, Vasen bemalen, Upcycling, mit Farben spielen u.v.m. Das Angebot ist kostenlos und kann ohne Anmeldung wahrgenommen werden.

Besucher*innenstatistik FreiRaum (Stand: Dezember 2022)



II. Interkulturelle und internationale Jugendarbeit

Die noch immer spürbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie ließen einige geplante Jugendbegegnungen, wie etwa eine Internationale Jugendbegegnung in Châtelleraut leider nicht zu. Bereits für den Sommer 2021 war ein trilateraler Jugendaustausch mit Jugendlichen aus Frankreich, Burkina-Faso und Deutschland in Châtelleraut angedacht. Es hatten sich schnell bereits einige interessierte Jugendliche gefunden und auch ein umfassendes wie spannendes Programm war bereits geplant gewesen. Das Corona-Virus und die zum Teil dramatische Lage in Frankreich haben die Pläne jedoch zunichte gemacht. Bereits jetzt jedoch laufen die Vorbereitungen für das kommende Jahr. Mit voraussichtlich fünf bis sieben Jugendlichen aus Herzogenaurach, fünf Jugendlichen aus Kaya (BF), einem Jugendlichen aus Boussé (BF), einem Jugendlichen aus Ziniaré (BF), einem Jugendlichen aus Banfore (BF), fünf Jugendlichen aus Châtelleraut (FRA), einem Jugendlichen aus Limoges (FRA), einem Jugendlichen aus Guéret (FRA) und einem Jugendlichen aus Chauvigny (FRA) begegnen sich insgesamt 26 Heranwachsende mit Betreuer*innen. Zentrales Thema dieser Begegnung ist „Integriert in Plastic (Müllmanagement Teil 2) – Abfälle: Eine Welt der Ressourcen“, welches von der Europäischen Union mitfinanziert werden soll.

Für die Pfingstferien 2022 jedoch ist bereits die nächste Jugendbegegnung in Ste-Luce in Frankreich geplant. Anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Herzogenaurach – Ste-Luce, gestalten junge Menschen aus beiden Gemeinden gemeinsam jeweils eine Wand (bzw. einen Teil einer Wand) mit „Streetart“-Elementen. Die „Wände der Begegnung“ sollen dann – bunt und aussagekräftig – Freundschaft, Partnerschaft, Gemeinschaft und Solidarität zum Ausdruck bringen.

III. Workshops, Kurse und Schulungen

Mit verschiedensten Workshops & Kursen sollen den Jugendlichen abwechslungsreiche und vielfältige Freizeitbeschäftigungen und außerschulische Bildungsangebote dargeboten werden. Darüber hinaus wird das Interesse für unterschiedliche allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle, naturkundliche oder technische Sachverhalte geweckt.

Unter anderem folgende Workshops, Kurse und Schulungen konnten in diesem Jahr verwirklicht werden: Protect You & Me (Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Mädchen und junge Frauen), Gitarrenkurse, Raspberry Pi (Programmieren & Experimentieren), Planungswerkstatt zur StUB u.v.w.



Protect you & me
Selbstschutz & Selbstbehauptung
Kurs für Jugendliche

Wie verhalte ich mich in unangenehmen, bedrohlichen oder gefährlichen Situationen? Wie kann ich mich im Ernstfall verteidigen? Das und vieles mehr könnt ihr von „Hacky“ (Franz Horst Wimmer - Ex SEK Mann & Kriminalbeamter) im Kurs „Protect you & me“ erfahren, der insgesamt 9 Trainingseinheiten (je 90 Minuten) umfasst. Infos & Anmeldung gibt es auch im Jugendhaus rabatz oder im Internet auf www.franz-horst-wimmer.de

Do, 19. Mai | 2., 9., 23. & 30. Juni | 7., 14., 21. & 28. Juli
15.30 – 17.00 Uhr, Alter: 13 – 18 Jahre
9 x 90 Minuten, Kosten: 100,00 EUR
Anmeldung erforderlich

herzo
JUGENDHAUS RABATZ
HERZOGENAURACH
Schnauckweg 10
91074 Herzogenaurach



herzo
Raspberry Pi
Application (HB-A) und Electronic (HB-E)

Ab sofort wird es zwei Workshop-Stränge geben. Der Strang „HB-A“ (Herzoberry „Application“) beschäftigt sich mit dem Programmieren von Applikationen und Spielen. Im Teil „HB-E“ (Herzoberry „Electronic“) programmieren wir eine Anwendung, die Temperatur, Luftdruck und Feuchtigkeit misst sowie die Innenluftqualität anzeigt und vor „schlechter Luft“ warnt. Technische oder Programmierkenntnisse sind keine Voraussetzung!

19. September HB-A **26. September HB-E**
10. Oktober HB-A **17. Oktober HB-E**
24. Oktober HB-A **14. November HB-E**
21. November HB-A **28. November HB-E**
5. Dezember HB-A **12. Dezember HB-E**

FreiRaum 15.30 – 21.30 Uhr
Workshops je 17.00 – 19.00 Uhr

herzo
JUGENDHAUS RABATZ
HERZOGENAURACH
Schnauckweg 10
91074 Herzogenaurach



**LEONA'S
KREATIVWERKSTATT**
IM JUGENDHAUS RABATZ

AB 12 JAHREN
WERKSTATT AB
18.00 UHR
KOSTENLOS & OHNE
ANMELDUNG

Jeden Monat wird Leona mit Euch coole kreative Sachen ausprobieren. Von Schmuck, Deko bis zu freier Malerei, schaut einfach mal vorbei und lasst Euch überraschen!

AKTUELLE TERMINE
Mittwoch, 12. Januar: Schnauckwerkstatt
Mittwoch, 6. Februar

herzo
JUGENDHAUS RABATZ
HERZOGENAURACH
Schnauckweg 10
91074 Herzogenaurach



herzo
Art mit „tichoart“
9. März 2022
17.00 - 20.00 Uhr

In unserem Kunstworkshop mit Liliana – selbst eine renommierte Künstlerin – geht ihr auf Entdeckungsreise und lernt dabei bekannte Künstler*innen und deren Werke sowie die Verknüpfung mit Farben und Kompositionen kennen.

FreiRaum 15.30 – 21.30 Uhr
Workshop 17.00 – 20.00 Uhr
ab 12 Jahren
Teilnahmegebühr 10,00 EUR
Anmeldung über herzogenaurach.feripro.de

herzo
JUGENDHAUS RABATZ
HERZOGENAURACH
Schnauckweg 10
91074 Herzogenaurach



herzo
Fit bleiben in Krisenzeiten!
Eintritt frei!

Sieht ihr manchmal gestresst und fühlt euch zunehmend energielos, schlapp und deprimiert? Lernt bei unserem kostenlosen Mini-Workshop die BODY 2 BRAIN (COP) Methode kennen. Laura zeigt Euch, wie man mit kleinen Körper-Übungen und ganz einfachen Tricks nicht nur im Corona-Alltag entspannt über die Runden kommt... Mitmachen unbedingt erwünscht!

28. März 2022
FreiRaum 15.30 – 21.30 Uhr
Infoabend ab 19.00 Uhr

herzo
JUGENDHAUS RABATZ
HERZOGENAURACH
Schnauckweg 10
91074 Herzogenaurach



herzo
Fahrradworkshop

Wisst ihr, wie man einen Reifen flickt oder die Kette wieder einspannt? Nein? Dann meldet Euch jetzt bei unserem Fahrradworkshop an und startet top vorbereitet in den Frühling. Auch bei größeren Reparaturen wird Euch gerne von den Profis der Firma „Bike Projekt“ geholfen. Hier bitte telefonisch unter 09132/62482 melden. Materialkosten können in diesem Fall nicht von uns übernommen werden. Anmeldung ab sofort unter www.herzogenaurach.feripro.de

2. Mai 2022
Fahrradworkshop 15.30 – 17.00 Uhr
Kosten pro Teilnehmer*in 5,00 Euro

herzo
JUGENDHAUS RABATZ
HERZOGENAURACH
Schnauckweg 10
91074 Herzogenaurach

Ausstellung



Junge LEGO®-Architekt:innen planen die StUB Endhaltestelle in Herzogenaurach als Mobilitätsstation

7., 9. & 11. November

Beteiligung ist nicht nur etwas für Erwachsene: Während einer Planungsworkshop entwerfen Kinder und Jugendliche die Endhaltestelle als Mobilitätsstation mit Lego®. Die Ergebnisse werden ausgestellt und fließen in die weitere Planung der StUB ein. Die Ausstellung ist im Jugendhaus rabatz je ab 17.30 Uhr geöffnet.

herzo

StUB STADT-UMLAND-BAHN
Jugend trifft
teilnimm DABEI!

Die Finanzierung stellt die Ausfertigung und gemeinsame Verantwortungen der Zweckverbände Herzo-UMland, StUB, das Stadtjugendheim Rabatz & das Jugendhaus rabatz im Rahmen der Aktion „Jugend & StUB“.



herzo

Batiken

in der Kreativwerkstatt
 Freitag, 15. Juli, ab 18.00 Uhr
 im rabatz, kostenlos & ohne Anmeldung!

FreiRaum ab 15.30 Uhr

JUGENDHAUS RABATZ
 HERZOGENAURACH
 Ditzinger Straße 106, 91174 Herzogenaurach



herzo

Selbständigkeit

- ich werde mein eigener Chef!

Im rabatz findet ein kostenloser Infoabend zum Thema „Selbständigkeit“ für Jugendliche statt. Hier erfahrt Ihr was es bedeutet, sich „Selbstständig zu machen“ und auf was zu achten ist, wenn Ihr z.B. Euer Hobby zum Beruf machen oder eine „Firma“ gründen wollt. Viele Eurer Fragen zum Thema beantwortet an diesem Abend unser Referent Stefan Kurz. Schaut vorbei und informiert Euch!

25. Mai 2022
FreiRaum 15.30 – 21.30 Uhr
Infoabend 19.00 Uhr, kostenlos!

JUGENDHAUS RABATZ
 HERZOGENAURACH
 Ditzinger Straße 106, 91174 Herzogenaurach

Erste Hilfe Kurs

für Jugendliche ab 12 Jahren



herzo

für den Führerschein, die JULEICA oder einfach so!

Montag, 13. Juni (Pfingstferien)
Uhrzeit: 8.30 – 17.00 Uhr
55,00 EUR (inklusive Mittagessen)

Bayerisches Rotes Kreuz
 JUGENDHAUS RABATZ
 HERZOGENAURACH
 Ditzinger Straße 106, 91174 Herzogenaurach



Offener Gitarren Treff

herzo

Montag, 14. November

Egal ob Ihr schon richtig was drauf habt, gerade erst angefangen habt, Gitarre zu lernen oder noch nie ein Instrument in der Hand hattet - hier seid Ihr richtig! Eigene Gitarre, wenn's geht, mitbringen. Solltet Ihr keine Gitarre besitzen - kein Problem! Meldet Euch einfach vorher bei uns! Ab 12 Jahren, ohne Anmeldung!

Gitarrentreff 18.00 – ca. 19.30 Uhr
Kostenlos, FreiRaum ab 15.30 Uhr geöffnet!

JUGENDHAUS RABATZ
 HERZOGENAURACH
 Ditzinger Straße 106, 91174 Herzogenaurach



herzo

22. & 23. Juni

Streetart w/ Liliana

In diesem Workshop mit Liliana lernt Ihr, wie man Kunst im öffentlichen Raum ausdrucksstark in Szene setzt. In unserem Atrium herrschen hierfür die perfekten Bedingungen...

Workshop 22. Juni, 16.00 – 20.00 Uhr
 23. Juni, 14.00 – 18.00 Uhr

ab 10 Jahren
Teilnahmegebühr 10,00 EUR
Anmeldung über herzogenaurach.feripr.de

JUGENDHAUS RABATZ
 HERZOGENAURACH
 Ditzinger Straße 106, 91174 Herzogenaurach

herzo JUGENDHAUS RABATZ HERZOGENAURACH

Cooking with Marvin

MITTWOCH
 04/05/22
 17 UHR
 KOSTENLOS & OHNE ANMELDUNG

MENÜKARTE
 BRUSCHETTA
 CARBONARA
 PANNA COTTA



Mein erster eigener Kochkurs, und das mit euch! Diesmal widmen wir uns ganz besonders der italienischen Küche mit ein paar einzigartigen Gerichten.

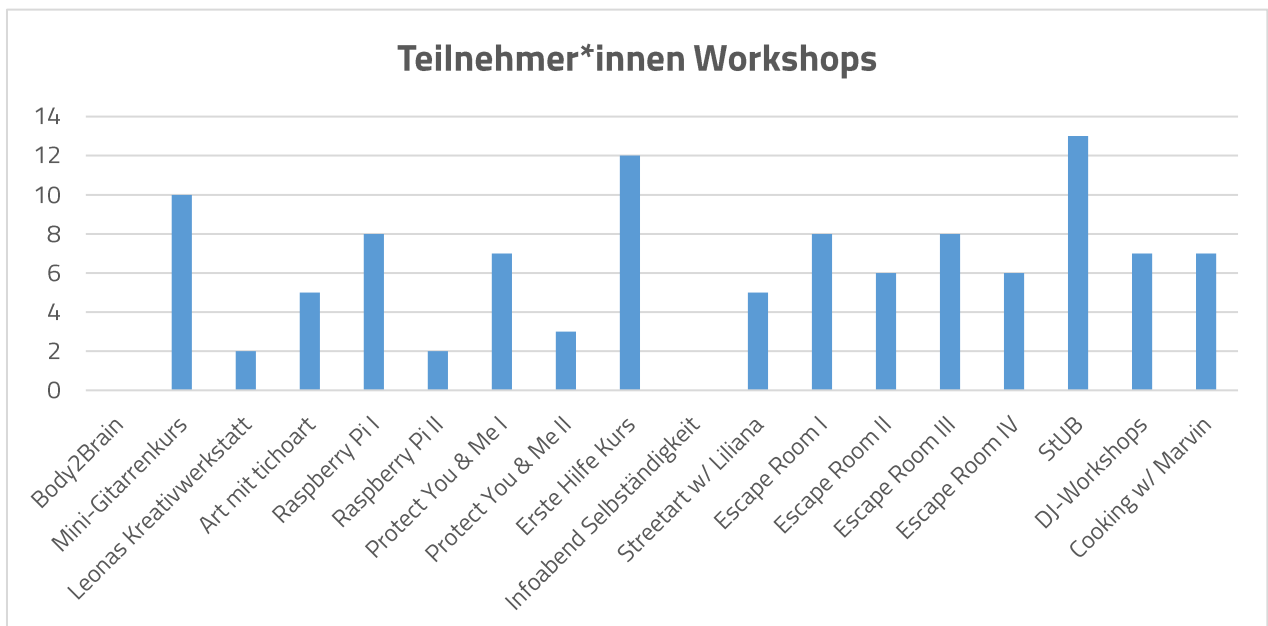
Organisiert von Herzo Herzogenaurach
 Ditzinger Straße 106, 91174 Herzogenaurach
 Telefon: 09187 911-1111
 E-Mail: herzo@herzogenaurach.de
 Web: www.herzogenaurach.de

BuddyCheck

Gemeinsam mit der Firma PUMA hatten junge Menschen, die sich auf dem Weg ins Berufsleben befinden, in unserem Mentorship-Programm die Möglichkeit, von den Erfahrungen und Tipps von jungen PUMA-Mitarbeiter*innen in der Berufswelt zu profitieren: Wie verhält man sich in einem Vorstellungsgespräch? Habe ich neben dem Job noch Zeit für meine Freunde? Wie ist es, für eine Weltmarke wie PUMA zu arbeiten? „Startet Eure Reise ins Berufsleben mit dem richtigen Fokus, einer klaren Vision, Selbstbewusstsein und Entscheidungsfreude!“ war die Divise bei „BuddyCheck“ am 30. November.



Teilnehmer*innenstatistik Workshops und Kurse (Stand: Dezember 2022)



IV. Veranstaltungen & Konzerte

Im Zuge sukzessiver Lockerungen des Infektionsschutzgesetzes und innerhalb der Vorgaben unseres Gesundheitsschutzkonzepts, konnten ab dem Frühjahr 2022 wieder einige Veranstaltungen & Konzerte stattfinden, auf die die Jugendlichen bereits merklich hin gefiebert hatten.

Die Nachfrage und das Bedürfnis junger Menschen nach Begegnung und kulturellem Austausch jedoch waren und sind sehr groß. Diese Veranstaltungen stellen ein wichtiges Moment der Begegnung, des Miteinanders, der sozialen Teilhabe und Integration dar. Die Events selbst sind stets von und mit den Jugendlichen geplant, organisiert und auch in der Durchführung kann auf das ehrenamtliche Engagement der jungen Menschen nicht verzichtet werden. Sie stellen hier ihr Organisationsgeschick sowie ihre Kommunikations-, Kooperations- und Kritikfähigkeit unter Beweis und übernehmen Einlass-, Theken- oder bspw. Garderobendienste und somit Verantwortung und wichtige Aufgaben in der Organisation.

Diana Ezerex

Anlässlich des Internationalen Mädchentages (#wirsinddiehaelfte) macht Diana Ezerex auf ihrer Gravity Tour 2022 am 21. Oktober auch Halt in Herzogenaurach. Die deutsch-nigerianische Sängerin und Songwriterin ist vor allem auch für junge Frauen eine Inspiration – mal verletzlich, mal bedrückend, mal ermutigend und hoffnungsvoll, aber immer nahbar und intensiv. Dieses Konzert wird aus dem „Bayerischen Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Aktivierungskampagne des BJR

Bewegung und Kultur im Jugendhaus

Jugendliche profitieren von Aktivierungskampagne

Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales stellt im Zuge einer umfangreichen „Aktivierungskampagne“ großzügige Fördermittel zur Verfügung. Das Konzept zur außerschulischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie sieht Angebote und Maßnahmen vor, die Perspektiven für Jugendliche schaffen, Partizipation junger Menschen stärken und die Jugendarbeit unterstützen sollen. Der Bayerische Jugendring (BJR) ist damit beauftragt, diese Projekte – mit Unterstützung durch die Kreisjugendringe, die Gemeindejugendarbeit sowie die zahlreichen freien Träger der Jugendhilfe und Jugendverbände – zu entwickeln.

„Hauptziel soll dabei sein, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen.“(BJR)

Und davon profitiert auch das Jugendhaus rabatz. Die beantragten Fördermittel sollen „für Aktionen im rabatz sowie im Stadtgebiet als auch für Anschaffungen verwendet werden, von denen die Jugendlichen unmittelbar etwas haben“, berichtet Daniel Birk, Leiter des Jugendhauses.

So präsentiert sich das Jugendhaus am bevorstehenden Altstadtfest mit einer Smoothie- und Cocktailbar, über die die Besucher*innen mit alkoholfreien Erfrischungen versorgt werden sollen. Im August soll dann ein zweitägiger Parkour- und Freerunning-Workshop stattfinden. Denn gerade an mangelnder Bewegung haben die Jugendlichen in den vergangenen Monaten sehr gelitten. Darüber hinaus findet im Oktober, anlässlich des internationalen Mädchentages, ein Konzert mit Diana Ezerex statt. Schließlich hat die Corona-Pandemie auch kulturelle Veranstaltungen schlicht nicht zugelassen.

Die Aktivierungskampagne ermöglicht es jungen Menschen, wieder an vielfältigen attraktiven Angeboten und Aktionen teilzunehmen. Das Jugendhaus rabatz stellt dabei das Moment der persönlichen Begegnung in den Mittelpunkt. Insgesamt wurden Veranstaltungen des Jugendhauses mit einem Gesamtbetrag von 5.949,66 ER gefördert.

Medienpädagogik

Safer Internet Day (SID)

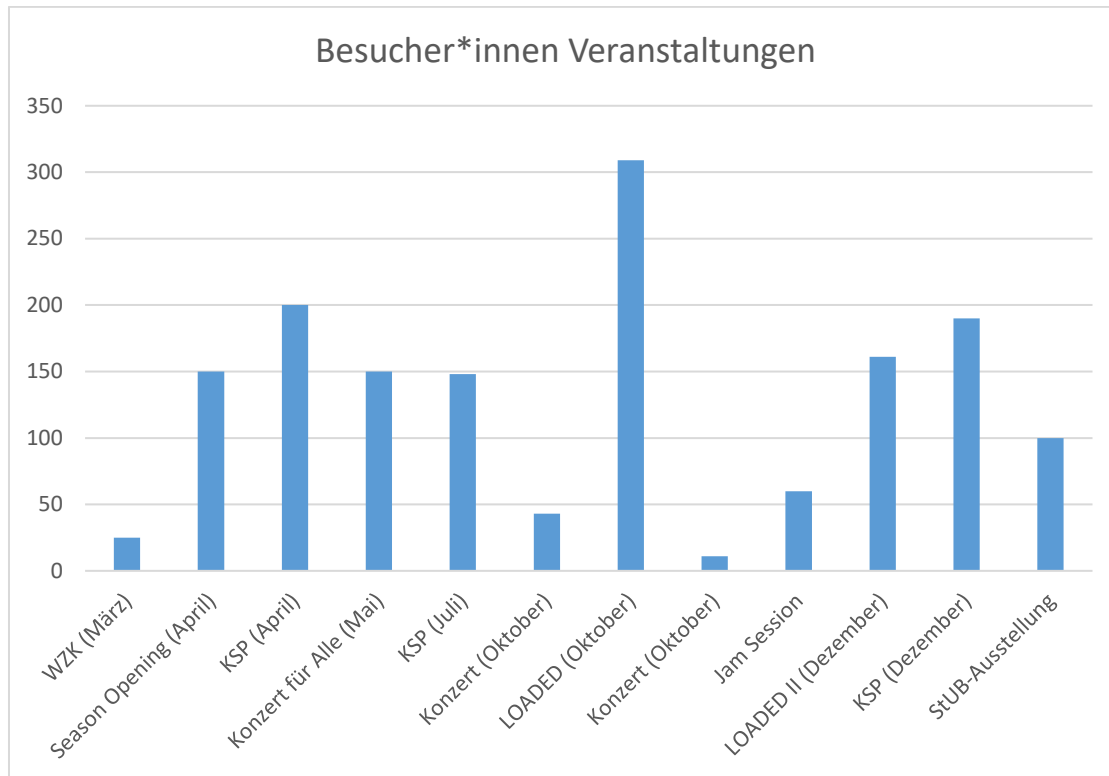


Der SID ist ein weltweiter Aktionstag, der von der Europäischen Kommission initiiert wird. Organisiert vom europäischen Netzwerk "Insafe", wurde er in Deutschland durch die EU-Initiative "klicksafe" umgesetzt. Ziel des Safer Internet Day ist es, die Sensibilität für das Thema "Sicheres Internet" zu fördern. Der Arbeitskreis "Jugendmedienkompetenz" im Landkreis Erlangen-Höchstadt hatte im Vorfeld alle

Schulen im Landkreis darauf aufmerksam gemacht und angeregt, an diesem Tag Aktionen und Projekte zu diesem Thema für ihre Schüler anzubieten.

2022 bot der Arbeitskreis einen digitalen Infoabend für Schüler*innen, Lehrer*innen und pädagogische Fachkräfte an. Dort stellte Madita Siddique von „Medienhelden“/Uni Berlin ihr 10wöchiges Programm vor, das in vielen Schulen durchgeführt wird, so auch seit Jahren an der Mittelschule Eckental sowie der Mittelschule Herzogenaurach in allen 7. Klassen. Hier wird Cybermobbing vorgebeugt und wichtige Kompetenzen gestärkt sowie Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Cybermobbing aufgezeigt und eingeübt. Eine Mitarbeiterin von Juuuport e.V., ein Onlineangebot für junge Leute von jungen Leuten, stellte ihr Beratungsangebot vor bei Cybermobbing und WhatsApp-Stress & Co. Als Moderator führte Hendrik Odendahl, Digitaltrainer, durch das Programm, der mit seinen Workshops deutschlandweit in Schulen unterwegs ist, um bspw. Handyworkshops durchzuführen und Eltern bei übermäßigem Smartphone-Konsum der Kinder berät. Die beiden ausgebildeten Mobbingwächter*innen der Mittelschule Eckental Luka Sählbrand und Anastasia Tsitouras sowie die Jugendsozialpädagogin der Schule berichteten abschließend aus ihrem Alltag in der Schule als Streitschlichter*innen sowie Mobbingwächter*innen, ein vorbildliches Projekt mit Vorzeigecharakter.

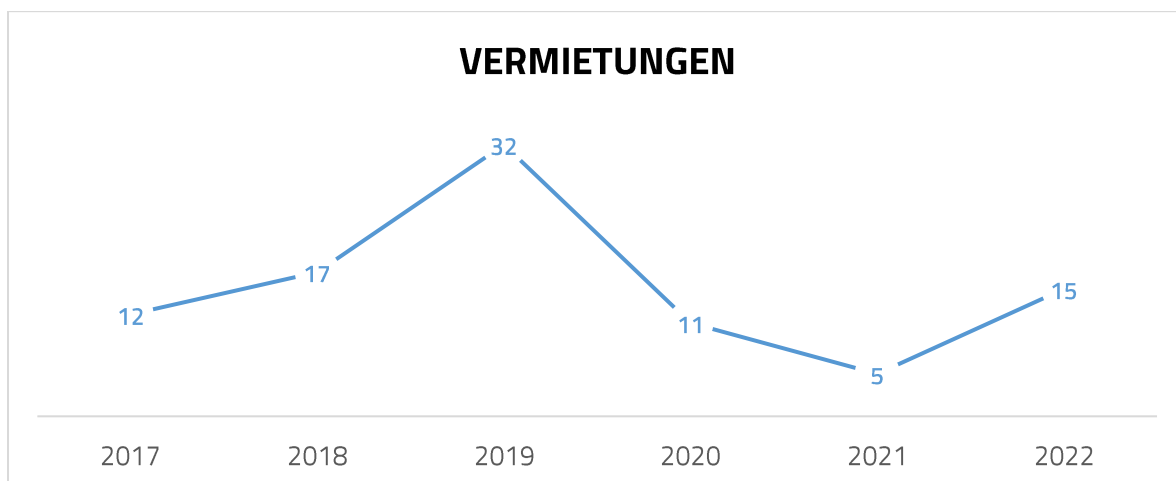
Besucher*innenstatistik Veranstaltungen (Stand: Dezember 2022)



Vermietungen

Das Jugendhaus rabatz vermietet seine aufwendig sanierten Räumlichkeiten auch an Jugendliche (bspw. für private Geburtstagsfeiern) oder an Vereine und Verbände zum Zwecke der Jugendarbeit (bspw. Sommerfest der Jugendabteilung).

Dieses Angebot gewinnt zunehmend an Beliebtheit: waren es im Jahr 2018 noch 17 Vermietungen, stieg die Zahl in 2019 bereits auf über 30 und auch in 2020 verzeichnete das Jugendhaus etliche Anfragen. Und das nicht ohne Grund, schließlich finden die Heranwachsenden hier mit einem großen Saal mit einer professionellen Licht- und Tonanlage und einem einladenden Außengelände perfekte Bedingungen vor. Im Jahr 2021 waren es aufgrund Versammlungsverbote im Zusammenhang mit Covid-19 lediglich 5 Vermietungen, in 2022 dann wieder 15.



V. Sommerferienprogramm

Die Planung und Organisation des Ferienprogramms stellt für die Mitarbeiter*innen des Jugendhauses rabatz & des Generationen.Zentrums jedes Jahr einen großen Aufwand an organisatorischer und planerischer Vorbereitung dar. Zum Glück konnten die Verantwortlichen auf die Erfahrungen des Vorjahres zurückgreifen und es entstand – unter weniger Gesundheitsschutzaspekten als



Ferienprogramm 2022 – Jugendliche

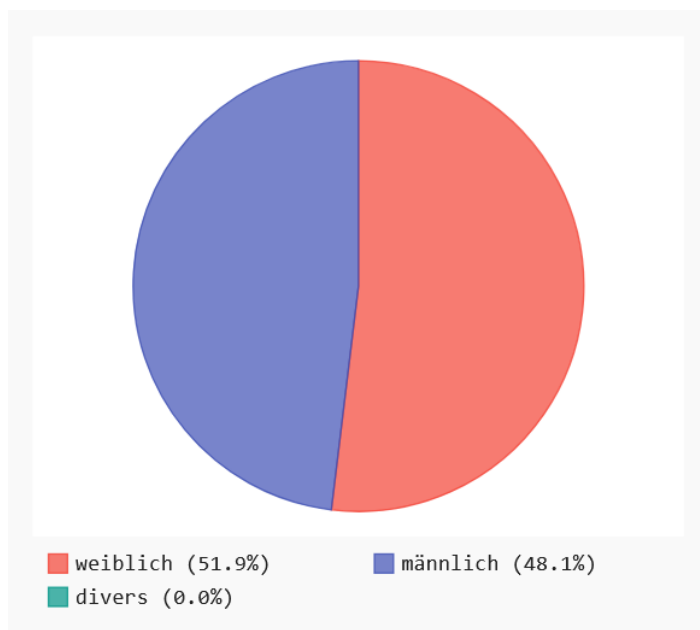
in den vergangenen zwei Jahren – wieder ein vielfältiges Angebot. Das Team des Jugendhauses rabatz konnte auch 2022 wieder viele Kooperationspartner*innen in und um Herzogenaurach gewinnen, wodurch unterschiedlichste interessante Angebote in der Sommerferienzeit zustande kamen. Darüber hinaus bot das Jugendhaus selbst inspirierende Workshops und bewegende Unternehmungen & Ausflüge an. Der FreiRaum hatte in den Sommerferien jeden Montag und Freitag von 15.30 – 21.30 Uhr geöffnet.

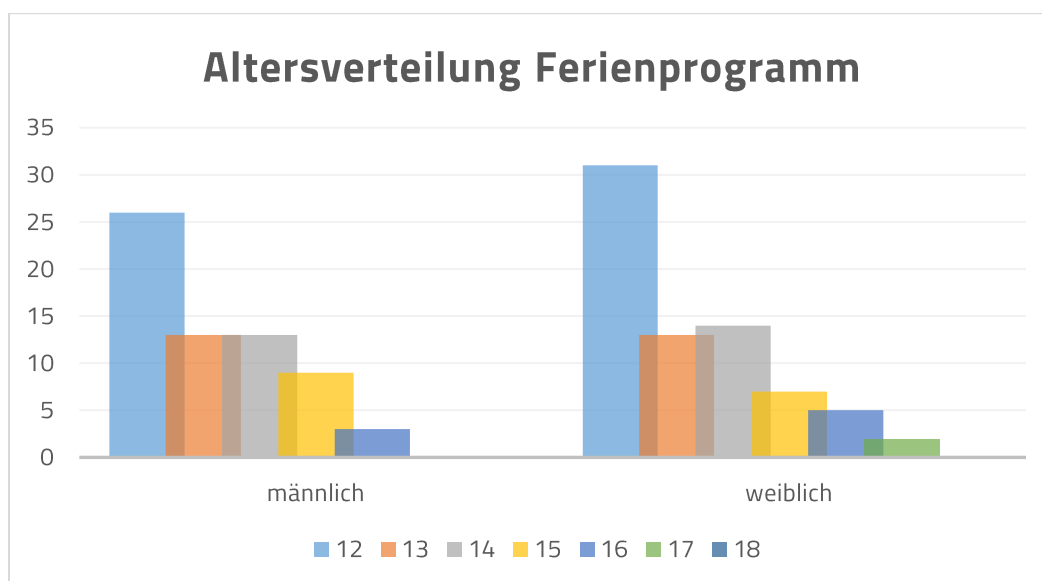


Insgesamt wurden neben dem regelmäßigen FreiRaum-Betrieb in der Ferienzeit in den Fachbereichen Kinder & Jugend über 160 Aktionen durchgeführt. Darunter im Jugendbereich beispielsweise ein Windsurf- & Stand-Up-Paddeling Kurs, BMX- & Skatekurse, Parcour & Freerunning,, Golfkurs, Bouldern, Girls Day, Schnuppergitarrenkurs, Fotoworkshop, Bogenschießen, American Football, Cheerleading, Escape Game, Carrera Rennen, Juggern, Go Kart fahren, Hip Hop Tanzkurs,

Tagesfahrten und verschiedene Ausflüge (bspw. zum Wakeboarden an den Steinberger See oder zum Erlebnisfelsen in Pottenstein).

Geschlechterverteilung





VI. Aufsuchende Jugendarbeit

Herzogenaurach verfügt mit seinen 13 Ortsteilen und dem Stadtgebiet über zahlreiche und vielfältige Aufenthalts-, Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche im öffentlichen Raum. Hinzu kommen u.a. einige Kleinfelder, Bolz- und Basketballplätze sowie eine Dirtbikebahn und ein Skatepark mit einer Gesamtfläche von rund 60.000 m². Darüber hinaus befindet sich das Jugendhaus rabatz seit Oktober 2016 organisatorisch und konzeptionell unter der Trägerschaft der Stadt Herzogenaurach. Dabei handelt es sich um den planerischen Mittelpunkt der Jugendarbeit in und um Herzogenaurach. Hier finden im Rahmen der Offenen Jugendarbeit abwechslungsreiche Angebote und Maßnahmen aber auch Workshops, Schulungen und Kurse statt.

Die Klientel des Jugendhauses ist – aufgrund der Internationalität und Multikulturalität Herzogenaurachs – bunt gemischt. Zu den Besucher*innen gehören sämtliche junge Menschen aller sozialer Schichten und mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen, Einstellungen, Erfahrungen und Haltungen. Wie in jeder Stadt in der Größe Herzogenaurachs gibt es auch hier hin und wieder „Störungen durch lärmende Jugendliche“. Die Heranwachsenden beanspruchen ihren Platz im öffentlichen Raum und loten ihre Grenzen aus. Es handelt sich hierbei um ganz normale Personalisations- und Sozialisierungsprozesse, denen man mit entsprechender Sensibilität und Anerkennung begegnen muss. Dies ist weniger als Anlass oder Problem zu verstehen, viel mehr als Chance und Herausforderung, auch für die Jugendlichen im Stadtgebiet zukünftig entsprechende Angebote bereitzuhalten.

Zuletzt befand sich die aufsuchende/mobile Jugendarbeit noch in der konzeptionellen und inhaltlichen Planungsphase, nachdem der Stadtrat der Stadt Herzogenaurach im April 2021 beschloss, eine Stelle „Streetwork“ zu schaffen. Mit einer neu konzipierten Stelle mit Schwerpunkt in der aufsuchenden/mobilen Jugendarbeit soll die Arbeit des Jugendhauses gezielt um den Bereich

der Jugendsozialarbeit ergänzt und erweitert werden. Seit September 2022 wurde die Stelle besetzt und hat ihre Arbeit entsprechend der vorliegenden Konzeption aufgenommen.

Rafael Strzodka ist nun als Sozialpädagoge für die aufsuchende/mobile Jugendarbeit in Herzogenaaurach zuständig und steht als Ansprechpartner für die Wünsche, Bedürfnisse und Krisen Jugendlicher und junger Erwachsener zwischen 14 und 27 Jahren zur Verfügung. Sein neues Aufgabengebiet erstreckt sich vom niederschweligen Beratungsangebot bis hin zur Vermittlung und Begleitung ins bestehende Hilfesystem. Ob Maßnahme im Workshop Stil zu präventiven Themen, gruppenbezogener Arbeit oder dem Erstgespräch im individuellem vertraulichen Setting.

Im Gegensatz zur Kinder- und Jugendarbeit (§11 SGB VIII), das ein Angebot zur allgemeinen Förderung der Entwicklung für alle Kindern und Jugendlichen bereitstellt, ist die Jugendsozialarbeit (Art 13 SGB VIII) darauf ausgerichtet, individuelle Beeinträchtigungen einzelner Jugendlicher (bzw. auch Gruppen von Jugendlichen mit Auffälligkeiten und Beeinträchtigungen) zu beheben. **Im Unterschied zur Jugendarbeit handelt es sich bei der Jugendsozialarbeit nicht um allgemeine Angebote sondern um sozialpädagogisches Fachangebot, das mit individuellen Hilfen auf einzelne Jugendlichen, bzw. bestimmte Gruppen von Jugendlichen zugeschnitten ist.**

Die Zielgruppe sind vor allem um junge Menschen, die bisher nicht mit der institutionellen Jugendarbeit in Kontakt gekommen sind oder dies explizit nicht wollen. Oft ist diesen jungen Menschen aufgrund von Hausverboten, Konflikten mit dem Gesetz, Suchtproblematiken oder anderweitigen Benachteiligungen, der Zugang zu klassischen Angeboten der Jugendhilfe und somit die gesellschaftliche Teilhabe erschwert.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vermittlung und Begleitung ins bestehende Hilfesystem
- niederschwelliges Beratungs- & Kontaktangebot im Stadtgebiet wie auch digitaler Form
- Individuelle wie auch gruppenbezogene Arbeit (Cliques/Peer/Subkulturell)
- Die Arbeitsweise soll schwerpunktmäßig als Quartiersarbeit stattfinden. (*Busbahnhof An der Schütt, Von-Weber-Straße, Skatepark, Dambach, Herzo Base, Wiwaweiher*)
- Netzwerkarbeit: Erweiterung des bestehenden pädagogischen Angebots um Außenstelle
- Ansprechpartner, Kontaktperson und Vermittler zwischen allen Einrichtungen der Jugendhilfe, wie auch Ämtern & Vereinen (Bindeglied zwischen Schulen, Vereinen, Polizei, Nachbarschaft, Sozialdiensten, KJR, Jugendhilfe im Strafverfahren)
- Suchtprävention und Bildungscoaching (Workshops, Aufklärungsarbeit, Hilfe bei Bewerbungen, Behördengängen, etc.)
- präventive Begleitung von Stadtfesten (*Altstadtfest, Sommerkirchweih, etc.*)
- Gestaltung gesellschaftlicher und jugendpolitischer Teilhabe (z.B. Jugendparlament, Förderung von ehrenamtlichen Engagements)

Seit Beginn der Tätigkeit wurden nach einer intensiven Einarbeitung in die städtischen Strukturen, das Generationenzentrum und den Betrieb des Jugendhauses, vor allem entsprechende Vernetzungs- und Fortbildungsaufgaben wahrgenommen. Regelmäßige Teilnahme an

Teamsitzungen, wie auch das Erleben des aktuellen Betriebs waren entscheidend um einen Überblick über das gegenwärtige Angebot der Herzogenauracher Jugendarbeit und des bereits bestehenden Publikums zu erhalten und entsprechende Netzwerkarbeit vorzubereiten und durchzuführen. Ebenso wurde die grafische Ausgestaltung des Angebots, wie auch die Konzeption hinsichtlich der Auffindbarkeit im Stadtgebiet überarbeitet und gestaltet. Hierbei konnte das Lastenrad der Stadt Herzogenaurach für zukünftige Projekte im Stadtgebiet als Eye Catcher und nachhaltiges Fortbewegungsmittel der Mobilen Jugendarbeit gewonnen werden. Ein Streetwork Coaching bzw. eine Supervision d. Tätigkeit wurde von Klaus Böhm (Landratsamt ERH) angeboten und wahrgenommen. Jahreszeitlich bedingt waren bisher nur wenige Möglichkeiten gegeben im Stadtgebiet tätig zu werden, dennoch konnten bereits erfolgreich erste Kontakte und niedrigschwellige Beratungen zu den Themen Suizid/Trauer, Drogenmissbrauch und Schuldnerberatung zu Stande kommen. Die entsprechenden Fälle wurden ins Hilfesystem überstellt und werden nach wie vor begleitet. Herr Strzodka ist gut angekommen und freut sich auf die zukünftigen Aufgaben.

Es folgt ein Überblick über die **Tätigkeiten im Zeitraum September – Dezember 2022:**

- **Generationen Zentrum/Jugendhaus rabatz – Einarbeitung**
 - FreiRaum Team kennen lernen (Aushilfen +Ehrenamtliche +Hauptamtliche)
 - Öffnungszeiten vorbereiten, Protokolle, Dokumentation kennen lernen
 - Veranstaltungsplanung, Durchführung und Nachbearbeitung
 - Büro, EDV und Systemearbeitung für Öffentlichkeitsarbeit (ZEUSX, Eplas, Typo3, Feripro)

- **Vernetzungserfahrungen im Hilfesystem:**
 - Polizeiinspektion Herzogenaurach (Udo Gans – Jugendkontaktbeamter)
 - Allgemeine Soziale Beratung (Caritas)
 - Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungstelle ERH
 - Streetwork E-Werk Erlangen
 - Streetwork Jugendamt Erlangen
 - Jugendgerichtshilfe – Jugend im Strafvollzug

- **Vernetzungserfahrungen Stadt Herzogenaurach**
 - Liebfrauenhaus – Jugendsozialarbeit an Schulen (Sarah Wehr)
 - Liebfrauenhaus - Betreutes Wohnen und Ambulante Hilfen (O.Reitz-Imhof)
 - Staatliche Realschule Herzogenaurach – JAS (ab Dezember!)
 - Mittelschule –Schulaktion: Vorstellungsrunde Jugendhaus rabatz

- **Konzeption & Ausgestaltung der Auffindbarkeit im Stadtgebiet**
 - Lastenrad der Stadt Herzogenaurach
 - Merchandise & Logo Design (Grafikdesign)
 - Flyer, Merchandise, QR-Visitenkarten (Fertigstellung Januar 2023)

- **Konzeption & Ausgestaltung der Beratungsräumlichkeiten und Settings**
 - Jugendhaus rabatz als anonymer Anlaufpunkt nur außerhalb d. Öffnungszeiten
 - Einrichtung d. Beratungsräumlichkeiten im Jugendhaus
 - 2. Beratungssetting (anonyme Beratung) im GZH geplant
 - Sammlung von Infomaterial im Jugendhaus rabatz – Hilfskatalog/Infoladen

- **Mentoring Streetwork ERH mit Klaus Böhm**
 - Einarbeitung in die Grundsätze der Jugendsozialarbeit
 - Direkter Ansprechpartner, Supervision auf Wunsch
 - Austausch von Literatursammlungen, Standardwerken und Infomaterialien
 - Fallbesprechungen, Austausch d. Hilfskatalogs

- **Fortbildungen:**
 - LAG JugendSozialArbeit Bayern – Fachtag: Gut versorgt!?
 - BAG - Klare Verhältnisse? Streetwork im Kontakt mit der Polizei
Online-Veranstaltungsreihe in Kooperation mit Gangway e.V.
 - Institut für Jugendarbeit Gauting – Streetwork Arbeitsfeldqualifikation 2023
 - LAG Streetwork Bayern - Regiotreff Nord/Bayern

- **Anonyme Beratung zu den Themen:**
 - Sucht / Substanzmittelmissbrauch
 - Suizid / Trauer in der Familie
 - Beruf / Versicherungsverhältnisse
 - Schuldnerberatung / Jugendstrafvollzug

Season Opening

Jugendhaus lädt zum Season Opening

rabatz und Skateinitiative eröffnen die Rollsportsaison

Die Jugendarbeit der Stadt Herzogenaurach um Jugendhausleiter Daniel Birk startete, gemeinsam mit der Skateinitiative Herzogenaurach, in die sehnsüchtig erwartete Outdoor Season. Am 30. April ab 12.00 Uhr ging es am Skatepark in der Nutzungstraße los. Der neue Dirtpark gegenüber des Skateparks ist frisch präpariert und auch Bolz- und Streethockey/-ballplatz warteten auf Fun- und Actionsport-Begeisterte. Zum Rahmenprogramm gehörten, nachdem das Event die vergangenen beiden Jahre ruhen musste, auch in diesem Jahr wieder ein Best-Trick-Contest, bei dem die Fahrer*innen ihre besten Tricks zum Besten geben konnten sowie musikalische Unterhaltung, einige Spezialitäten vom Grill, diverse weitere Spiele für Groß und Klein und auch nach Einbruch der Dunkelheit ging es mit Flutlicht weiter.



Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Skateinitiative Herzogenaurach wurde bereits zuvor eifrig geplant, vorbereitet und der Skatepark auf Vordermann gebracht. Dieser sollte in diesem Jahr an einigen Stellen ausgebessert, umgestaltet und um ein paar Elemente noch ergänzt werden, versicherte Birk.

Und ganz in der Nähe des Jugendhauses, nämlich in der Eichelmühlgasse auf dem Gelände des ehemaligen Asylbewerber*innenwohnheims, soll sogar ein zweiter Skatepark im Stadtgebiet entstehen.

Damit nicht genug: In der Nutzungstraße wird derzeit die Installation eines sog. Calisthenics Parks geplant. Hierbei handelt es sich um einen Outdoor Park mit verschiedenen Elementen, darunter Stangen verschiedener Höhe und Position, welche Barren und Reck nachempfunden sind. Calisthenics – eine Art Training mit dem eigenen Körpergewicht – umfassen das Repertoire des klassischen Geräteturnens und diverse akrobatische Übungen und stellt eine effektive Alternative zum Fitnessstudio dar – für Jung und Alt.

„Für die Herzogenauracher Fun- und Actionsport-Szene ist also rundum einiges geboten.“ Daniel Birk hofft auf einen gelungenen Start in die Saison und verweist auf *„die zahlreichen Angebote in Herzogenaurach für Kinder, Jugendliche und Familien, darunter vielzählige Spiel- und Bolzplätze, Basketballfelder sowie weitere Sportanlagen.“*

VII. Geschlechtsspezifische Jugendarbeit

In Zusammenarbeit mit dem AK Jungenarbeit des Landkreises ERH und der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis finden im Jugendhaus rabatz während der FreiRaum-Öffnungszeiten auch geschlechtsspezifische Angebote wie Männer- oder Mädelsabende in monatlichem Rhythmus statt. In entspannter Atmosphäre werden hierbei im Rahmen von Informations- und Filmabenden, Diskussionen, Actionspielen, Kooperationsaufgaben, gemeinsamen Kochen usw. aktuelle Themen besprochen und Inhalte zum bewussten Erleben der eigenen Geschlechterrollen u.v.m. vermittelt.

Ein besonderes Highlight bildete in diesem Jahr die „**Waldübernachtung**“ des AK Jungenarbeit in Kooperation mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt, dem Jugendhaus rabatz, dem Jugendbüro Hemhofen und der mobilen Jugendarbeit Heroldsberg.

VIII. HerzoCoaches

Das Projekt HerzoCoaches besteht seit 2011. Seither gab es gute Kontakte zwischen den HerzoCoaches und den Jugendlichen. Einige Tandems (Verbindung zwischen dem HerzoCoach und dem Jugendlichen) haben sich seitdem aufgelöst und andere neu begonnen. Im Jahr 2021 waren insgesamt 11 Coaches aktiv.

Eine große Herausforderung im Jahr 2021 war es den Kontakt zu halten. Die HerzoCoaches fanden kreative Wege um den Kontakt zu halten. Auch konnten sie online ihre Coachees beim Lernen für die Abschlussprüfung unterstützen. Was auch gelang, so dass der wichtige Abschluss erreicht werden konnte. In diesem Jahr konnte das Projekt der HerzoCoaches auch wieder an den Schulen in Herzogenaurach vorgestellt werden. In den siebten Klassen wurde das Projekt vorgestellt und Informationen vor Ort gelassen. Daraus ergaben sich bereits jetzt zwei Interessenten und auf der Seite der Coaches gab es ebenfalls Zuwachs. So dass wir mit einem guten und starken Team in das neue Jahr starten können.

Die Jugendlichen haben auch während des Schuljahres die Möglichkeit sich im Generationen.Zentrum anzumelden. Ebenso Ehrenamtliche oder Interessierte können sich jederzeit melden.

IX. Öffentlichkeitsarbeit

Um die Reichweite der Angebote und Maßnahmen der Stadtjugendpflege zu erhöhen sowie um neben den digitalen/virtuellen Angeboten Bestand zu haben, ist es von hoher Bedeutung, im Stadtgebiet und in den Lebensräumen der Jugendlichen sichtbar zu sein.

So bewerben wir die Aktionen und Projekte des Jugendhaus rabatz wöchentlich (ab 2021 im Zwei-Wochen-Rhythmus) im **Amtsblatt** der Stadt Herzogenaurach und in **HERZOaktuell** sowie in den großen überregionalen Tageszeitungen **Fränkischer Tag** und **Nordbayerische Nachrichten**, die unsere Angebote immer wieder gerne und mit der nötigen Wertschätzung behandeln.

Daneben wird unser Programm alle zwei Monate in einem **Flyer** und jeden Monat auf **Plakaten** abgebildet, die dann im Stadtgebiet verteilt werden. Das Jugendhaus rabatz gestaltet selbst – oft mit den Jugendlichen gemeinsam – Plakate für einzelne Veranstaltungen. Diese werden im Jugendhaus, im regionalen Einzelhandel, an informellen Treffpunkten und an der „Jugendinfosäule“ beim Kreisverkehr aufgehängt. Durch den Versand der Plakate per Post werden auch Einrichtungen der Jugendhilfe im gesamten Landkreis Erlangen-Höchstadt und sämtliche Herzogenauracher Schulen über aktuelle Angebote und Veranstaltungen des Jugendhauses rabatz informiert. Ein zweimonatiger Übersichtsflyer erscheint regelmäßig und wird ebenso versendet und in den Geschäften und Schulen ausgelegt.

Newsletter

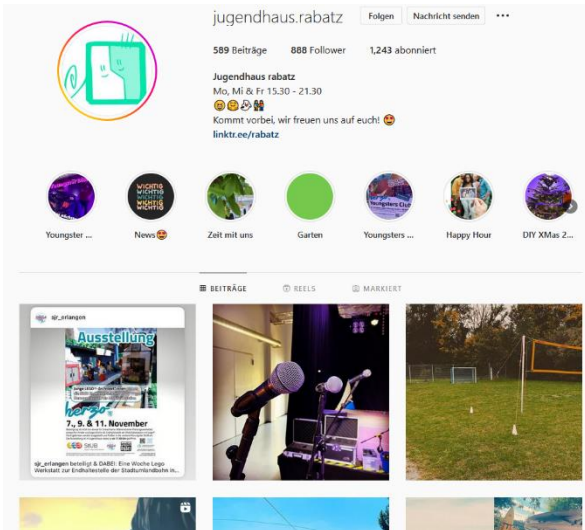


Der E-Mail-Newsletter für interessierte Jugendliche und Ehrenamtliche und Eltern wurde auf Grundlage der neuen DSGVO angepasst und mit einem frischen, neuen Design optisch an den Newsletter der Stadt Herzogenaurach angelehnt. In diesem Newsletter werden nicht nur die kommenden Veranstaltungen beworben, sondern vor allem auch über die Möglichkeit zur Teilnahme an Planungssitzungen, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und ehrenamtlichen Engagements informiert. Während der Schließzeit aufgrund der Corona-Pandemie wurden im Newsletter auch aktuelle Informationen zum Infektionsgeschehen sowie Tipps und Tricks gegen Langeweile und zum Thema Homeschooling angeboten. In dieser Zeit wurde der Newsletter nicht nur monatlich, sondern mehrmals im Monat versendet. Der Newsletter erreicht zurzeit 173 Abonnenten*innen.

Homepage & Social media

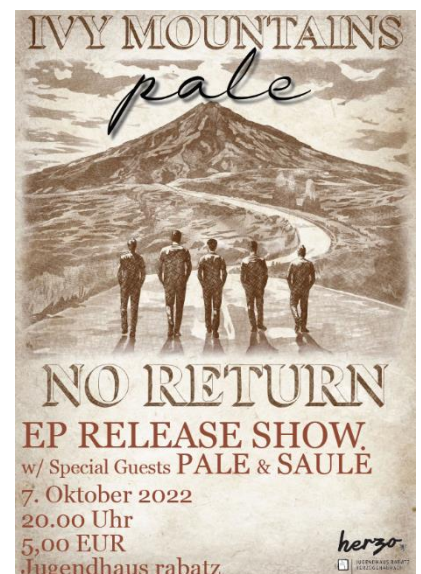
Auch dieses Jahr wurde ein besonderer Fokus auf die sozialen Netzwerke und die digitale Erreichbarkeit der Jugendlichen gelegt:

- Pflege des **Instagram**-Accounts zur Dokumentation von Veranstaltungen und kurzfristigen Weitergabe von Fotos und Infos bei laufenden Veranstaltungen direkt an Jugendliche, Bewerbung bevorstehender Veranstaltungen und Events
Reichweite: ca. 900 Follower
- Pflege des **Facebook**-Accounts mit Werbung, Bildergalerien und Veranstaltungs-/Terminübersichten mit der Möglichkeit zur Kontaktaufnahme. Reichweite: 875 Follower
- Aktualisierung und Pflege der **Homepage** der Stadt Herzogenaaurach in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur und Stadtmarketing der Stadt Herzogenaaurach



Um aktuelle und kurzfristige Infos weiterzugeben, werden vor allem die Jugendlichen selbst in die Nutzung dieser Medien eingebunden (z. B. Erstellung einer „Story“ auf Instagram, Erstellung von Content, „Posts“ usw.).

Journal



22. JULI 2022

ES IST WIEDER SOWEIT...
KSP SEASON 3

BACK TO THE PAST

1990ER UND 2000ER VIBES SIND ANGESAGT
 IM RABATZ // 5€ EINTRITT // 19:00 UHR ENLASS

herzo
 JUGENDHAUS RABATZ HERZOGENAURACH

Beginne jetzt mit Deiner Zukunft

NIMM AM BUDDY-CHECK-EVENT AM 30. NOVEMBER IM JUGENDHAUS RABATZ TEIL

21. Oktober
 Live im rabatz:

GRAVITY TOUR

TICKETS

VVK 4,00 EUR
 AK 7,00 EUR

Diana Ezerex & Aga Labus

WE ARE

LADE

14/10/2022

x EINLASS 19 UHR
 x AB 14 JAHREN
 x RABATZ HERZOGENAURACH

herzo
 JUGENDHAUS RABATZ HERZOGENAURACH

28. Oktober 2022
 16.00 - 20.00 Uhr
 1 Spiel = ca. 60 min.
 ab 10 Jahren
 kostenlos

herzo

Escape Room
 Der verschwundene Magier

Heute verwandelt sich unser Freiraum in einen Escape Room. Der große Zauberer Jack Brecco sollte eigentlich ein Gemälde geben. Doch die Bühne bröckelt hier. Der einseitige Magier wie ein Ort. Sein großer Motorwagen und Konkurrenz Satzes hat ausgeschlagen, um ihn für immer verschwinden zu lassen. Können ihr Jack Brecco und seine Zauberhexe retten? Ihr habt nur eine Stunde. Zeit! Gemeinsam müsst ihr so manches schlaue Rätsel lösen, um den Magier am Ende aus den Klammern des Gegenspieler zu befreien. Wird Euch das gelingen oder wird der große Zauberer für alle Zeit verschwinden bleiben? Es liegt an Euch!

FreiRaum 15.30 - 21.30 Uhr
 Escape Room 16.00 - 20.00 Uhr

Hier anmelden

JUGENDHAUS RABATZ HERZOGENAURACH

WE ARE

FROZEN LOADED

R&B
 Pop
 Rock
 Techno
 Crossover
 Hip-Hop

09 DEZ

4 DJs - 6 HOURS - GET READY

09/12/2022 x EINLASS 19 UHR x 5 EURO
 AB 12 JAHREN x RABATZ HERZOGENAURACH

herzo
 JUGENDHAUS RABATZ HERZOGENAURACH

INSTAGRAM: @KSPHERZI PARTY

16 DEZ FR

Winter KSP

WIR FEIERN WEITER

herzo
 JUGENDHAUS RABATZ HERZOGENAURACH

AB 14 JAHREN | VORVERKAUF 5 € | ABENDKASSE 6 € | 19 UHR ENLASS | IM RABATZ

SEASON OPENING

Contest • BBQ • Drinks • DJ • Fietlich • Specials

30. April 2022
 12.00 - 18.00 Uhr
 Skatepark herzo
 in der Nutzungstraße

Eine Veranstaltung des Jugendhaus rabatz in Kooperation mit der Skateinitiative HerzoGenaurach e.V.

SKATE INITIATIVE
 HERZOGENAURACH E.V.

herzo
 JUGENDHAUS RABATZ HERZOGENAURACH

herzo

Open Stage

Freitag, 18. November ab 19.30 Uhr

Jede*r kann mitmachen. Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge und viel Spaß auf unserer Saalbühne! Ist die Show beginn. Anmelden (für die Bühne) könnt ihr Euch vorher telefonisch unter 09132-62482 oder per Mail an jugendhaus.rabatz@herzogenaurach.de ...oder ihr schaut einfach vorbei, man kann auch spontan mitmachen!

FreiRaum ab 15.30 Uhr geöffnet
 Eintritt frei!

JUGENDHAUS RABATZ HERZOGENAURACH

X. Intergeneratives

Das Generationen.Zentrum Herzogenaaurach bemüht sich stets, die Fachbereiche **Kinder und Familien, Jugend und Generation plus** punktuell und regelmäßig zu verknüpfen. Dabei geht es in erster Linie um die Begegnung, um den Austausch aber auch um das „voneinander lernen“. Ein Beispiel hierfür wäre das Smartphone-Teach-Projekt, bei dem junge Menschen älteren Generationen den Umgang mit dem Handy, dem Smartphone und/oder dem Tablet näher bringen.



Smartphone - Fragen und Antworten
von jungen für ältere Generationen

XI. Inklusion

OBA

Gemeinsam mit der Offenen Behindertenarbeit (OBA) der Lebenshilfe Erlangen-Höchststadt, veranstaltet das Jugendhaus rabatz an – in der Regel – einem Donnerstag im Monat die sogenannte **OBA-Disco**. Dabei können Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam tanzen und feiern. Die Veranstaltung schafft einen Moment der Begegnung und ermöglicht das Ausräumen von Vorurteilen und Berührungängsten. Da Tanzveranstaltungen leider bereits im Frühjahr untersagt wurden, mussten die Kooperationsveranstaltungen mit der Lebenshilfe leider frühzeitig eingestellt werden.

Konzert für Alle!

Zum 30. Mal fanden rund um den 5. Mai bundesweit Aktionen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. In den letzten drei Jahrzehnten hat sich beim Thema Inklusion zwar schon viel getan, aber in vielen Teilbereichen gibt es nach wie vor großen Handlungsbedarf. Die vielfach noch fehlende Barrierefreiheit, die in diesem Jahr im Fokus des Protesttages steht, gehört dazu. Mit dem Motto „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel“ sollte sie in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken. Jede Barriere verhindert die gesellschaftliche Teilhabe und individuelle Mobilität von Menschen mit Behinderung. Der Protesttag ist ein Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger, Barrieren sichtbar zu machen und Menschen mit Behinderung dabei zu unterstützen, sich für ihre Rechte einzusetzen. Dazu laden bundesweit zahlreiche Verbände und Organisationen zu unterschiedlichen Aktionen ein.



Nach zwei Jahren corona-bedingter Pause wollte das Jugendhaus rabatz, gemeinsam mit der Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt für dieses wichtige Thema sensibilisieren.

Headliner waren an diesem Abend die acht Musikerinnen und Musiker der Bamberger Band Sleeping Ann. Sie zeigen schon seit Jahren, wie inklusiv Musik sein kann. Nach dem Release der ersten eigenen EP „Wege“ im April 2021 stehen die acht Jungs und Mädels jetzt endlich wieder auf der Bühne und haben eine Mischung aus eigenen Songs und bekannten Rock-/ Pophits am Start, die Zuhörer weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt Bamberg hinaus begeistern. Egal ob tanzbar, rockig, melancholisch oder fröhlich: Sleeping Ann bringt ein ordentliches Pfund Stimmung auf die Bretter.

Im Vorprogramm spielten die Unter-, Mittel- und Oberstufenbands des Gymnasiums Herzogenaurach. Vor Ort machten wir uns auch gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft ohne Barrieren stark – mit Aufklärungsmaterialien, einem Barrieren-Quiz und einer Barriere Checker*-in-Ausstattung, um visuell auf Barrieren aufmerksam zu machen. So können wir die breite Öffentlichkeit auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen und uns für eine barrierefreie und inklusive Zukunft in Herzogenaurach einsetzen.

Tanzen für Alle!

Tanzen macht Spaß! Und gemeinsam tanzen noch viel mehr... bei unserem **inkluisiven Tanzkurs** jeden Mittwoch habt ihr die Möglichkeit gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen coole Choreographien, Übungen und Tanzschritte zu lernen und dabei mal richtig Power abzulassen. Unter professioneller Anleitung kommt immer wieder Neues dazu und am Ende des Kurses gibt es sogar eine kleine Aufführung, wenn ihr Lust habt. Ohne Anmeldung – schaut einfach im rabatz vorbei!

Termine: 27. Oktober – 15. Dezember 2021, immer Mittwochs, außer in den Ferien
Zeit: 16.15 – ca. 17.45 Uhr | **Kostenlos & ohne Anmeldung** | **Alter:** ab 12 Jahren

HERZO inklusiv | Erlanger Straße 56a, 91074 Herzogenaurach | Telefon: 09127 912-100 | Fax: 09127 912-1000 | E-Mail: herzo@herzo.de | Internet: www.herzogenaurach.de/rabatz | JUGENDHAUS RABATZ HERZOGENAURACH

Tanzen macht Spaß! Am 27. Oktober startete in Zusammenarbeit mit den offenen Hilfen der Lebenshilfe e.V. ein offener Inklusiver Tanz-Workshop für Jugendliche mit & ohne Behinderung. Jeden Mittwoch hatten die rabatz-Besucher*innen die Möglichkeit gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen des Kurses coole Choreographien, Übungen und Tanzschritte zu lernen und dabei mal richtig Power abzulassen. Ein spontanes Mitmachen war dabei durchaus erwünscht. Unter professioneller Anleitung kam bei dem Kurs immer wieder Neues dazu und am Ende hätte es sogar eine kleine Aufführung geben sollen. Leider musste der offene Tanzkurs im November aufgrund der Hygienemaßnahmen abgebrochen werden. Eine Fortführung des Angebots ist ab Mai 2022 geplant.

XII. Stadtjugendpflege

Die Teilhabe und Mitbestimmung der Jugendlichen an sämtlichen Entscheidungsprozessen sind ausschlaggebend für gelingende Personalisations- und Sozialisationsprozesse. Ausgehend von dieser Prämisse werden die Jugendlichen in sämtliche Netzwerke und Gremien soweit es geht mit eingebunden. Beispiele dieser Netzwerke und Foren sind die alljährliche Jugendkonferenz, der rabatz- sowie der Jugendbeirat, regelmäßige Treffen der hauptamtlichen Jugendpfleger*innen im Landkreis, die Arbeitskreise Jungen- und Mädchenarbeit sowie eine regelmäßige und umfängliche Bedarfserschließung – um nur einige zu nennen. Inzwischen wurden die unterschiedlichen Mitbestimmungsgremien genauer definiert und die Aufgabenspektren skizziert. Darüber hinaus wächst die Angebotsstruktur zusehends.

- **AK Mitbestimmung**

Offenes Gremium: Ideenentwicklung, Begleitung und Unterstützung bei Planung bzw. Gestaltung der Jugendarbeit der Stadt Herzogenaurach

Auch in 2022 wurden durch den AK Mitbestimmung zahlreiche weitere Projekte und Initiativen angeregt und zum Teil bereits verwirklicht, darunter die Gestaltung des neuen

„Jugendmobils“, die Konzipierung und Gestaltung eines Musikraums im Jugendhaus rabatz oder die Planung eines MTB-Trails im Dohnwald.

- **rabatz-Beirat**

grundsätzliche inhaltliche Begleitung der Arbeit im Jugendhaus (Zielausrichtung); Entwicklung des Gebäudes; ca. 2 Treffen/Jahr

- **Jugendbeirat**

Austausch zwischen Fachpersonal und jugendpolitischen Sprecher*innen zu Themen der städtischen Jugendarbeit (inkl. Gestaltung der Jugendkonferenz)

- **Jugendkonferenz**

„höchstes“ Entscheidungsgremium (grobe Richtungsbestimmung unter Berücksichtigung der Einschätzungen durch das Fachpersonal), Wahl der jugendlichen rabatz-Beirats-Mitglieder

- **Runder Tisch „Jugend in und um Herzogenaurach“**

Im vergangenen Jahr konnte der Runde Tisch „Jugend in und um Herzogenaurach“ reaktiviert werden. Das Jugendhaus lud sämtliche Vertreter*innen der Jugendarbeit (Politik/Jugendbeirat, Polizei, Schulleiter*innen, Erziehungsberatungsstellen, etc.) bzw. deren Vertreter*innen zu einem offen informellen Austausch. Dabei sollte die gegenwärtige Situation und Stimmung, die Themen, Schwierigkeiten aber auch die positiven Effekte erfasst werden. In diesem Jahr konnte leider kein Treffen stattfinden.



- **Jugendparlament**

Neuer Anlauf für Jugendparlament

Wahl des ersten Herzogenaauracher Jugendparlaments geht in die zweite Runde

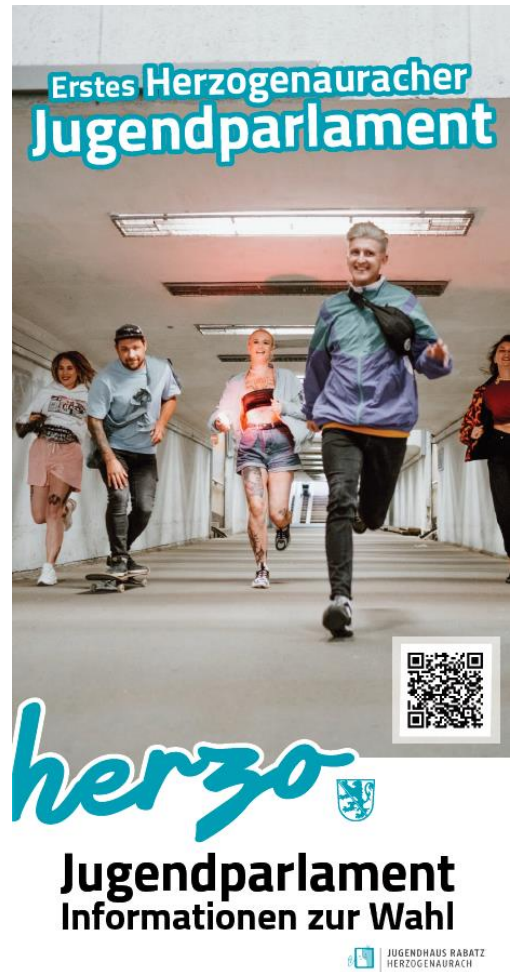
Angesetzt war die aufwändig geplante und beworbene Wahl des ersten Herzogenaauracher Jugendparlaments für Anfang Februar dieses Jahres (wir berichteten). Ermittelt sollten aus insgesamt 1.355 Wahlberechtigten neun Mitglieder zwischen 13 und 18 Jahren, die die Interessen der Jugend in Herzogenaaurach vertreten sollten. Leider fanden sich trotz umfangreicher Akquise und Fristverlängerung zur Einreichung von Kandidat*innen nicht genügend Interessierte, sodass nach Wahlordnung ein neuer Wahltermin ausgemacht werden musste. Dieser wurde nun auf Frühjahr kommenden Jahres datiert.

Sicher spielte auch die Pandemie eine nicht unerhebliche Rolle. Dadurch konnten nicht alle Jugendlichen erreicht werden. Jedoch hat es neben der Wahlbenachrichtigung, in der sämtliche Informationen zusammengefasst wurden, auch eine Informationsveranstaltung im Jugendhaus sowie etliche Beiträge in den sozialen Medien gegeben.

Daniel Birk erhofft sich zusammen mit Bürgermeister German Hacker für den neuen Wahlgang im nächsten Jahr zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten, eine hohe Wahlbeteiligung sowie ausreichend Mitglieder, die die vielfältigen Interessen der Jugend wiedergeben.

„Das Einbinden in soziale und politische Entscheidungen – auch über die weiterhin bestehenden Beteiligungsmöglichkeiten hinaus – ist entscheidend für die Entwicklung junger Menschen sowie ihrer Gemeinschaft.“, so Daniel Birk. *„Die bestehenden Mitbestimmungs- und Beteiligungsmöglichkeiten werden derzeit bereits begeistert genutzt“*, betont Birk weiter. *„Aus Ideen und Initiativen entstehen immer wieder großartige Projekte und Aktionen.“*

„Das ist echte unmittelbare Jungbürgerbeteiligung“, so der Sozialarbeiter. Und auch aus der jährlich stattfindenden Jugendkonferenz und dem Arbeitskreis Mitbestimmung heraus entstünden immer wieder tolle Ideen.



herzo
JUGENDHAUS RABATZ
HERZOGENAURACH

Du bist **zwischen 13 und 18 Jahren** alt, hast Deinen **Lebensmittelpunkt in Herzogenaaurach**, möchtest mitreden, mitbestimmen, etwas bewegen, Gemeinschaft und Demokratie erleben? Dann werde Mitglied im ersten Herzogenaauracher Jugendparlament!

Auf einen Blick

Wahlberechtigte Jugendliche wählen im nächsten Jahr erstmals – für den Zeitraum von zwei Jahren – ein **Jugendparlament** aus insgesamt **neun Mitgliedern zwischen 13 und 18 Jahren**.

Wahlvorschläge (sowohl Selbst- als auch Fremdvorschläge) können **ab sofort und bis 21. Dezember 2022, 18.00 Uhr** im **Jugendhaus rabatz** eingereicht werden.
Die Vorschläge müssen mindestens den Familiennamen, Vornamen, Tätigkeit/ Schüler/in an Schule x, das Geburtsdatum und die Anschrift (Hauptwohnung) des/ der Kandidaten/Kandidatin sowie den Familiennamen, den Vornamen und die Anschrift des/r Vorschlagenden enthalten.

Wahlzeitraum (Online-Wahl) ist von **30. Januar, 8.00 Uhr – 5. Februar 2023, 18.00 Uhr**.

Wahltag (Urnenwahl) ist am **6. Februar 2023, 8.00 – 18.00 Uhr** im **Jugendhaus rabatz**.

Die Wahl gewonnen haben die **neun Kandidat/innen mit den meisten Stimmen**.

Bei der Wahl der Mitglieder des Jugendparlaments handelt es sich um eine **reine Personenwahl**. Parteipolitische Werbung ist im Zusammenhang mit der Wahl zum Jugendparlament nicht zulässig.

Gerne informieren Dich die Mitarbeiter/innen des Jugendhauses vorab über die konkreten Aufgaben der Mitglieder eines Jugendparlaments. Hierzu kannst Du auch einen separaten Termin ausmachen
(09132 62482, jugendhaus.rabatz@herzogenaaurach.de).

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch & Freitag 15.30 – 21.30 Uhr
Jugendhaus rabatz • Erlanger Straße 56a • 91074 Herzogenaaurach

Ermittelt wurden nun 1.442 Wahlberechtigte. Bis einschließlich 21. Dezember 2022, 18.00 Uhr können im Jugendhaus rabatz Wahlvorschläge eingereicht werden. Am 19. Januar 2023 haben die Kandidatinnen und Kandidaten dann die Möglichkeit, sich vor ihrer Wählerschaft zu präsentieren. Vorgesehen ist eine kurze Vorstellung sämtlicher Anwärterinnen und Anwärter auf die Plätze im Jugendparlament im Jugendhaus rabatz. Die „Steckbriefe“ können dann dort bis zur Wahl eingesehen werden.

„Den Jugendlichen wird noch Anfang November die Wahlbenachrichtigung zukommen“, teilt Daniel Birk, Leiter des Jugendhauses, mit.

Vom 30. Januar, 8.00 Uhr, bis 5. Februar 2023, 18.00 Uhr kann online abgestimmt werden. Am 6. Februar 2023 ist dann zusätzlich von 8.00 bis 18.00 Uhr das Wahllokal im Jugendhaus rabatz (Erlanger Straße 56a, 91074 Herzogenaaurach) für die Urnenwahl geöffnet. Die Mitarbeiter/innen des Jugendhauses hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung und darauf, dass das Jugendparlament bald schon seine Arbeit aufnehmen wird können.

- **Online-Umfrage zum Bikepark**
(Ergebnisse s. Anhang)



Die Meinung und Ideen der Jugendlichen sind dem Team des Jugendhauses besonders wichtig. Nur so können attraktive und vielfältige Angebote und Maßnahmen entstehen und weiterentwickelt werden.

Jugendarbeit im Lockdown

Mitarbeiter des rabatz hatten – trotz oder wegen Corona – alle Hände voll zu tun

Während die Pandemie einige Branchen außer Gefecht setzt und insbesondere Freizeit- und Kultureinrichtungen derzeit geschlossen sind, hatten die Mitarbeiter*innen des Jugendhaus rabatz alle Hände voll zu tun.

„Das vergangene Jahr hat uns vor allen Dingen gelehrt, wie wichtig soziale Kontakte und persönliche Begegnungen sind und vor allem Jugendliche leiden derzeit unter der Isolation und ihrer Folgen“, betont Daniel Birk (Leiter Jugendhaus). Die Belastungen durch die Coronakrise steigen. Zu diesem Ergebnis kommt eine forsa-Umfrage im Auftrag des Bundesarbeitsministeriums und des Forschungsinstituts IZA. Dies belegen auch Zahlen der Copsy-Studie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE), die die Auswirkungen und Folgen der Pandemie auf die psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler untersucht hat. Die Aus- und Überlastung der Hilfsangebote, wie Nottelefone, bestätigen diese Entwicklung.

Auch das Jugendhaus rabatz hatte Dezember 2021 bis Juni 2021 eine Telefonsprechstunde eingerichtet und war an jedem Montag und Mittwoch von 13.00 – 15.00 Uhr für die jungen Menschen da. Hier konnte man – anonym – anrufen, seine Ängste, Sorgen aber auch Ideen und Anregungen teilen oder aber auch persönliche Beratungstermine vereinbaren.

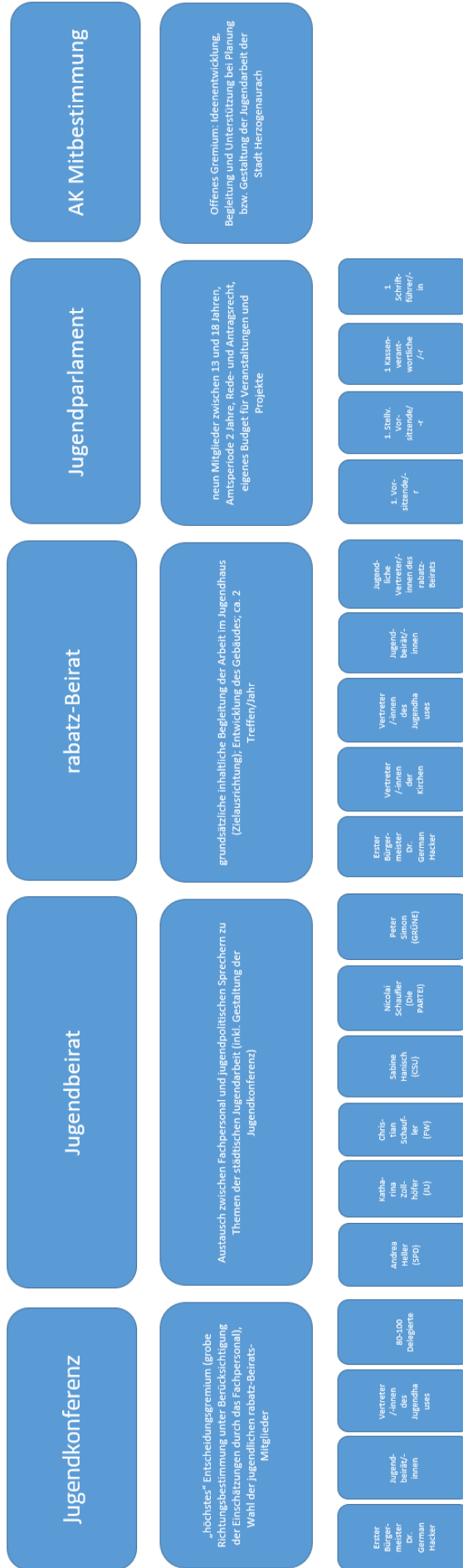
Die Pädagogen weiteten darüber hinaus, gemäß den Empfehlungen des Bayerischen Jugendrings, ihr virtuelles Angebot stetig aus. Das Jugendhaus war und ist bis heute vermehrt in den sozialen Netzwerken sichtbar, bot digitale Aktionen, wie bspw. eine große Online-Umfrage und einen geplanten Livestream mit namhaften regionalen DJs. Auch der Arbeitskreis Mitbestimmung sowie die jährlich Jugendkonferenz fanden virtuell statt.

Ferner galt es, das Jahresprogramm zu planen sowie Angebote und Aktionen, soweit es die Aussichten zuließen, zu konkretisieren. Auf die Jugendlichen warten interessante Themenabende und Projektwochen, wie z. B. die „U18-Bundestagswahl“ im September oder interaktive Online-Angebote, Vorträge und Challenges im medienpädagogischen Bereich zum Safer Internet Day, der weltweit bereits am 9. Februar 2021 stattfand.

Zudem wurde Anfang des Jahres bereits eifrig das Sommerferienprogramm geplant. Dies soll, wie bereits im vergangenen Jahr, unter besonderen Schutz- und Hygienemaßnahmen stattfinden und hielt einige Highlights parat.

Wichtig ist dem Team des Jugendhauses in diesen Zeiten – das betonen Birk und Thomas „Smiley“ Schönfelder (Pädagogischer Mitarbeiter) – den Kontakt zu den Jugendlichen zu halten, für die das Jugendhaus eine wichtige Anlaufstelle geworden ist und hoffentlich bald auch wieder wird.

Stadtjugendpflege



Übersicht Jugendmitbestimmung/-beteiligung

XIII. Partizipation

Kinder- und Jugendbeteiligung zur Stadt-Umland-Bahn



Vom 2. bis 4. November 2022 veranstaltete der Zweckverband Stadt-Umland-Bahn (ZV StUB) gemeinsam mit dem Stadtjugendring Erlangen (SJR) und dem Jugendhaus rabatz der Stadt Herzogenaurach ein Beteiligungsprojekt für Kinder und Jugendliche.

Im Jugendhaus rabatz und der Schule Liebfrauenhaus konnten die 13 Teilnehmenden in einer Planungswerkstatt die Stadt-Umland-Bahn nach ihren Vorstellungen mit Lego bauen. Im Mittelpunkt stand dieses Mal die Endhaltestelle der StUB in Herzogenaurach.

13 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 13 Jahren nahmen unter dem Motto „Lego-Architekt*innen für die StUB gesucht“ teil. An drei Tagen in den Herbstferien planten die Teilnehmenden die StUB-Endhaltestelle in Herzogenaurach: Sie studierten aktuelle Pläne zur Linienführung, erhielten eine Einführung in die technischen Rahmenbedingungen des Straßenbahnprojekts und besichtigten den zur planenden Bereich vor Ort.

Am ersten Veranstaltungstag besichtigen die Teilnehmenden den Streckenabschnitt der zukünftigen Endhaltestelle und Wendeschleife in Herzogenaurach an der Kreuzung Hans-Maier-Straße und Bahnhofstraße. In Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Herzogenaurach e.V. konnten die Lego-Architekt*innen den Ort des zukünftigen Endhalts der StUB von oben betrachten. Mit der Drehleiter geht es bis zu 30 Meter in die Höhe. Dabei wurden Foto- und Videoaufnahmen gemacht, die in der anschließenden Bauphase als Gedankenstütze dienen. Der Platz der zukünftigen Wendeschleife wird anschließend zu Fuß besichtigt, offene Fragen werden geklärt. Ein weiterer Stopp der Besichtigung ist die Bushaltestelle „An der Schütt“ in Herzogenaurach.

Im Anschluss setzten sie ihre Ideen mit Lego-Bausteinen um und gestalteten ihre eigene StUB. In kleinen Gruppen bauten die jungen Planerinnen und Planer verschiedene Modelle aus Lego. Dabei waren ihnen unter anderem die Begrünung, kurze Wege, Verpflegungsangebote und ein Spielplatz, Lade- und Servicestationen für Elektrofahrräder und Elektroroller wichtig. Begleitet wurden sie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendhauses rabatz, des Stadtjugendrings Erlangen und des Zweckverbands. Die Vorschläge und Wünsche der Kinder und Jugendlichen fließen in die weiteren Planungen der StUB ein.

Die fertigen Modelle wurden am Ende des dritten Tages der Planungswerkstatt den Eltern, dem Ersten Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach, Dr. German Hacker, und der Geschäftsleiterin des ZV StUB, Mandy Guttzeit, vorgestellt. Die Ergebnisse wurden dann am 7., 9. und 11. November 2022 im Jugendhaus rabatz öffentlich ausgestellt.



XIV. Resozialisierung

Jugendhilfe im Strafverfahren

Ferner arbeitet die Stadtjugendpflege in Herzogenaurach eng mit der „Jugendhilfe im Strafverfahren“ (Landratsamt Erlangen-Höchststadt) und der Jugendgerichtshilfe der Stadt Erlangen zusammen. Die straffällig gewordenen jungen Menschen erhalten hierbei die Möglichkeit, ihre Weisungen in Form von unentgeltlichen Arbeitsstunden abzuleisten. Die sozialpädagogische Begleitung befähigt die Jugendlichen zur Auseinandersetzung mit der Tat. Es finden wertvolle Prozesse der Resozialisierung, Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung sowie Beziehungsarbeit statt.

XV. Schulbezogene Jugendarbeit

Schulbesuche

Zu Beginn des Schuljahres besucht das Team des Jugendhaus rabatz für gewöhnlich die 8. Jahrgangsstufe sämtlicher Schulen in Herzogenaurach. Dabei wollen die Pädagog*innen mit den Schüler*innen in den Dialog treten, zum einen über die vielseitigen Angebote und Maßnahmen des Jugendhauses informieren und zum anderen Ideen, Anregungen und Wünsche einholen. Während dieser Bedarfserschließung werden die Schüler*innen gebeten, einen Fragebogen auszufüllen, auf dessen Grundlage der Bedarf der Jugendlichen analysiert werden konnte.

XVI. Ehrenamt



Das Jugendhaus rabatz ist grundlegend auf die Initiative, das ehrenamtliche Engagement und die Teilhabe der jugendlichen Besucher*innen angewiesen. Jedem Jugendlichen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich in Eigeninitiative und nach eigenen Interessen im rabatz zu engagieren, das Programm mitzugestalten und eigene Ideen miteinzubringen. Da wir immer von den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen ausgehen, ist es eine

hohe Priorität, interessierte Jugendliche durch ehrenamtliches Engagement im offenen Betrieb einzubinden.

Da dieses Engagement sehr von der Lebenssituation der Besucher*innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen abhängt, müssen oft individuelle Zeitressourcen berücksichtigt werden. Das ehrenamtliche Team besteht derzeit aus ca. 15 Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen übernehmen z. B. Dienste wie: DJ, Einlass, Thekendienst, Verteilung von Plakaten & Programmen, Einkauf, Programmplanung, u.v.m.

XVII. Schlussbemerkung und Ausblick

Die **Angebotsstruktur des Jugendhauses** wächst zunehmend. Immer mehr junge Menschen werden auf die interessanten, abwechslungsreichen und vielfältigen Programme und Maßnahmen des rabatz aufmerksam. Dies zeigt auch die Statistik. Nichtsdestotrotz muss Jugendarbeit dynamisch bleiben, immer wieder die Bedarfe, Anliegen, Interessen und Probleme der Jugendlichen abfragen und – v.a. angesichts des zunehmenden Ausbaus der gebundenen und offenen Ganztagschulen – flexibel bleiben und sich an die veränderten Lebensumstände der Jungen und Mädchen anpassen.

Eine feste Angebotsstruktur muss wachsen und auch die Jugendlichen selbst müssen immer wieder auf die Maßnahmen des Jugendhauses aufmerksam gemacht werden. Das Jugendhaus rabatz sowie die **Stadtjugendpflege** in Herzogenaurach bieten für unterschiedlichste Zielgruppen ein **umfangreiches Freizeit- und Bildungsangebot**, das aber auch auf das Engagement, das Miteinander und das Interesse der Jugendlichen angewiesen ist. Nur so entstehen weiterhin spannende und neue Projekte, die die Begegnung und ein soziales Mit- und Füreinander fördern und herausfordern.

Im Jahr 2023 dürfen sich unsere Besucherinnen und Besucher auf ganz besondere neue Projekte und Aktionen freuen: die Wahl des ersten **Herzogenauracher Jugendparlaments**, ausgedehnte **Aktionen und Projekte im Stadtgebiet** durch die **aufsuchende/mobile Jugendarbeit**, ein großes Sommerfest, musikalische und kulturelle Angebote, ein Kinder- und Jugendtrödel, Projektverwirklichungen des AK Mitbestimmung und und und...

Darüber hinaus freuen wir uns auf die Anregungen und Ideen der Jugendlichen selbst, die unsere Aktionen stets mitgestalten sowie inhaltlich mitbestimmen und somit für eine lebendige Angebotsvielfalt sorgen.

Konzeptionelle Überlegungen/Inhaltliche Anregungen

Die gegenwärtige dramatische Situation in der Ukraine und auch die im nächsten Jahr damit verbundenen zu erwartenden Umstände bringen zahlreiche Herausforderungen für die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit. Die anhaltende Inflation, die zusätzliche Verteuerung von Energieträgern und die sich noch immer ziehenden Belastungen der Pandemie werfen ihre Schatten auf die alltäglichen Arbeitsbedingungen und die zukünftige Gestaltung des offenen Betriebs und unserer Angebote.

Aufgrund kontinuierlicher und erhöhter Nachfrage, die Öffnungszeiten des Jugendhauses a, grundsätzlich – und vor allem in den Wintermonaten – auszuweiten (an mehr Wochentagen/am Wochenende), b, an den Freitagen länger (bspw. bis 22.30 Uhr) zu öffnen und c, für die „jüngeren Jugendlichen“ (ab 10 Jahren) ein Angebot bereitzustellen, gibt es bereits seit verganginem Jahr den „Youngsters Club“ (montags, 16.30 – 18.00 Uhr) für die „jüngeren Jugendlichen“. Auf diese Weise wird bereits frühzeitig ein Zugang zum Jugendhaus geschaffen, Kontakt aufgebaut, Beziehung hergestellt und spezifische Freizeit- und Bildungsangebote dargeboten. Dieses Angebot sowie Ausflüge und ggf. eine Freizeit werden auch in 2023 ausgebaut und angepasst. Mittel- bis langfristig jedoch sind ausgeweitete Öffnungszeiten derzeit aus personeller Sicht nicht realisierbar.

Wenn uns Lockdowns und Kontaktbeschränkungen aber auch Flucht und Migration eines gelehrt hat, dann die Bedeutsamkeit persönlicher Begegnung. Das Zusammentreffen junger Menschen unterschiedlicher Nationen, sozialer Herkunft, Kultur, Religion usw. ist unerlässlich für eine gelingende Personalisation und Sozialisation. So gewinnt ein fachliches Integrationsmanagement auch und vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit zunehmend an Bedeutsamkeit. Daneben bereitet sich das Jugendhaus rabatz ebenso auf den Ausbau digitalisierter Vernetzung vor und macht umfangreiche virtuelle Angebote, jedoch mit der Betonung der Bedeutsamkeit „echte“ analoge Begegnungen.

Im kommenden Jahr stehen zahlreiche neue Angebote und Aktionen auf der Agenda des Jugendhauses. Unter anderem gibt es neuerdings Snacks im FreiRaum und auch zum „Safer Internet Day“ werden wieder einige Projekte hinsichtlich eines sicheren Umgangs im World Wide Web stattfinden. Die aufsuchende/mobile Jugendarbeit nimmt ihre Arbeit im Stadtgebiet auf, erstellt Bedarfe und veranstaltet schon bald Aktionen im öffentlichen Raum.

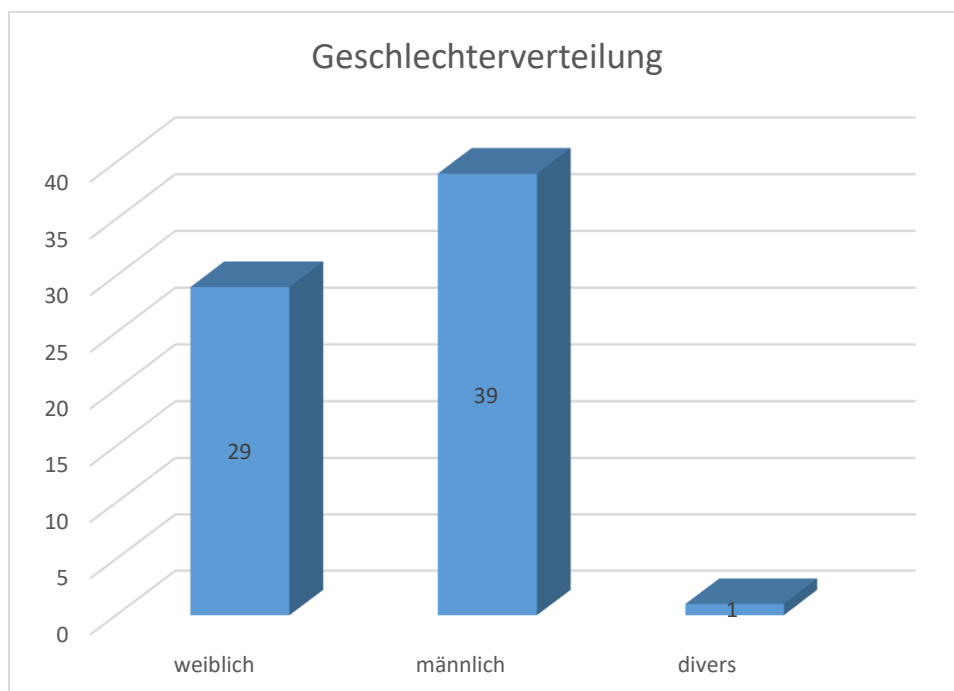
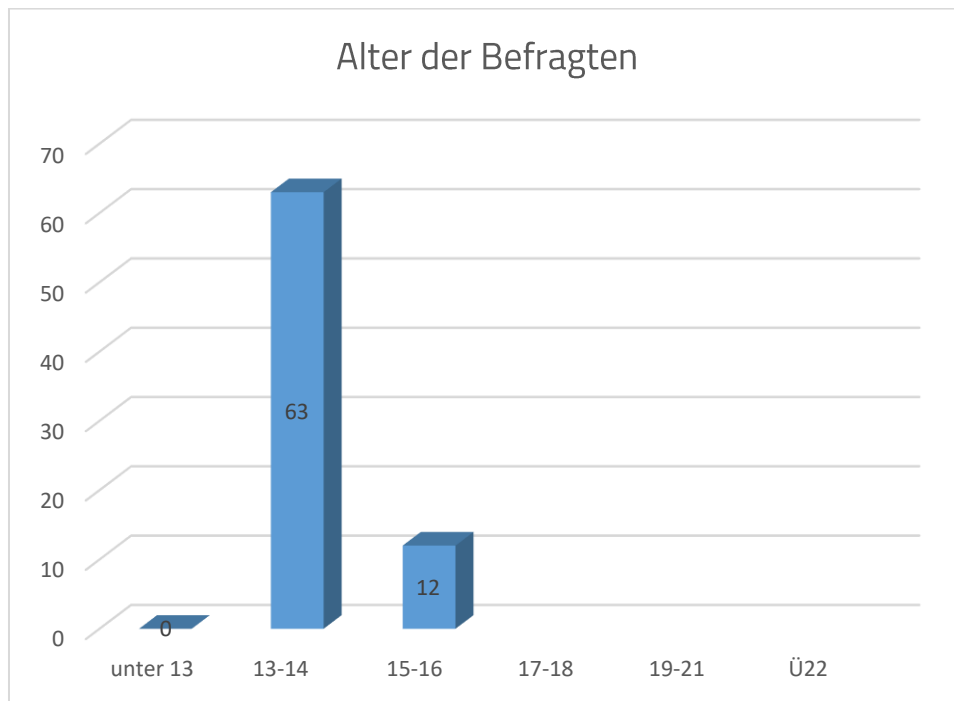
Besonders hervorzuheben gilt die Wahl des Jugendparlaments im Frühjahr. Die Mitglieder des Gremiums sollen die Interessen sämtlicher Jugendlichen in und um Herzogenaurach vertreten und bald schon ihre Arbeit aufnehmen. Ferner finden im kommenden Jahr zwei Jugendbegegnungen statt. Am Pfingstwochenende reist eine große Delegation nach Ste-Luce. Darunter befinden sich einige Jugendliche sowie der Graffiti-Künstler Sebastian Lohmaier („kL52“). Gemeinsam mit jungen Menschen aus Frankreich sollen durch ein Streetart-Projekt Begegnung, Gemeinschaft und Solidarität demonstriert werden. Im August besucht dann eine Delegation aus Frankreich Herzogenaurach. Wir freuen uns bereits sehr auf unsere Gäste aus unserer Partnerstadt.

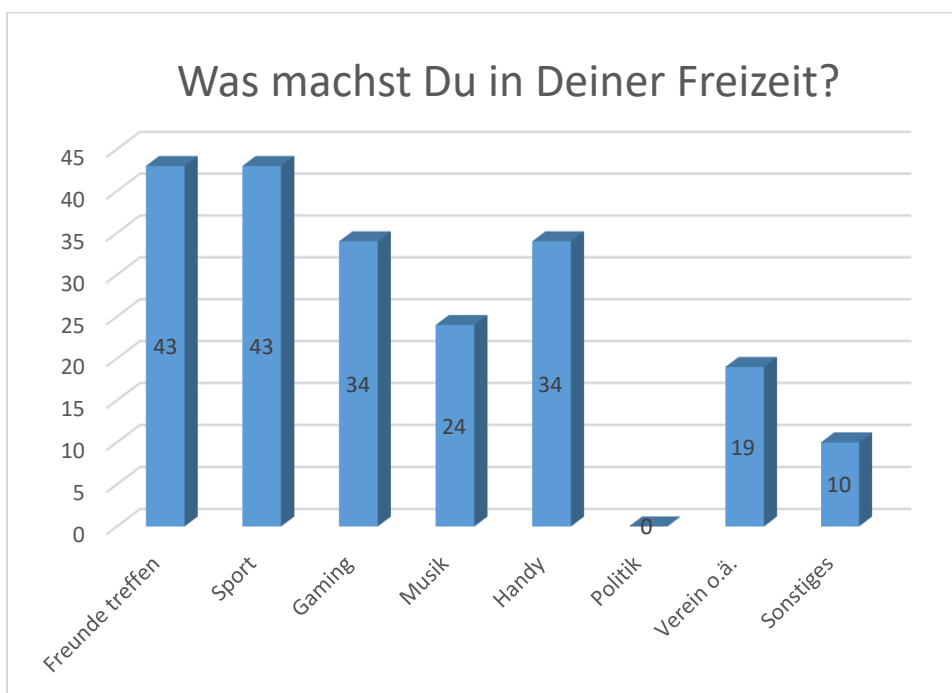
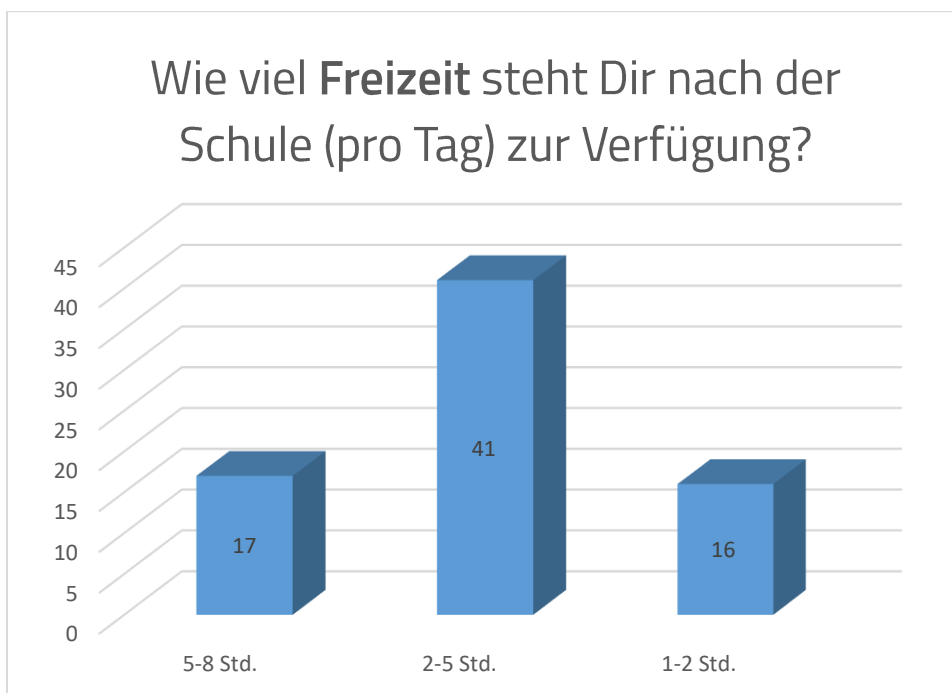
Herzogenaurach, Dezember 2022

Evi Bauer, Daniel Birk, Thomas Schönfelder, Rafael Strzodka

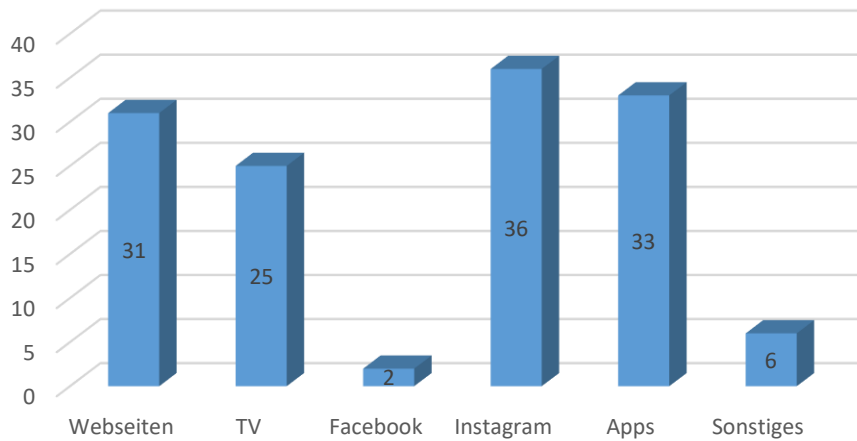
Anhang

Ergebnisse Bedarfserschließung/Schulbesuche

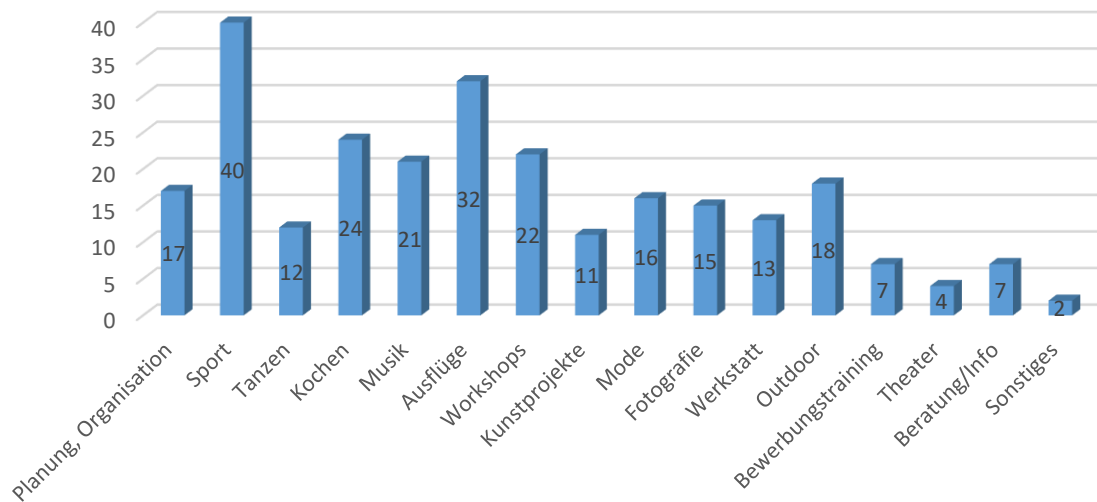




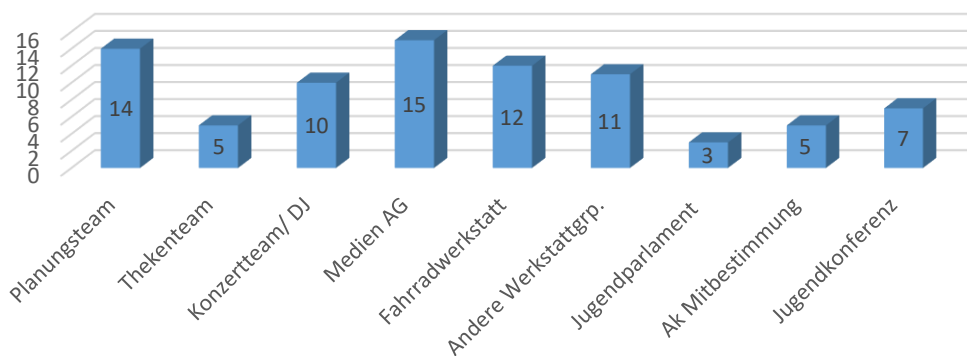
Wie und worüber holst Du Informationen (Nachrichten, Veranstaltungen, ...) ein?



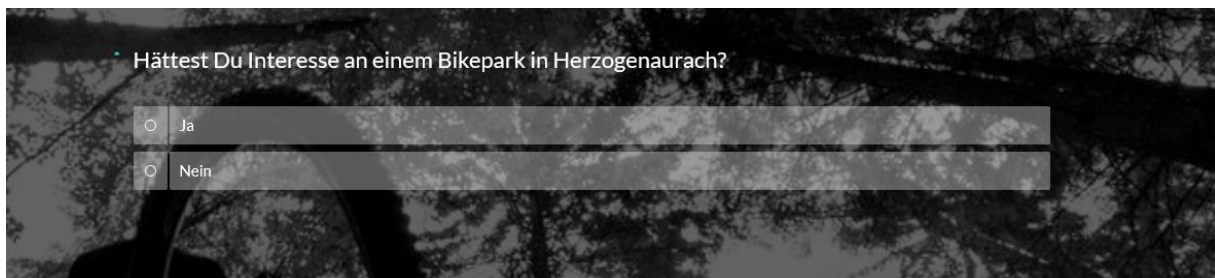
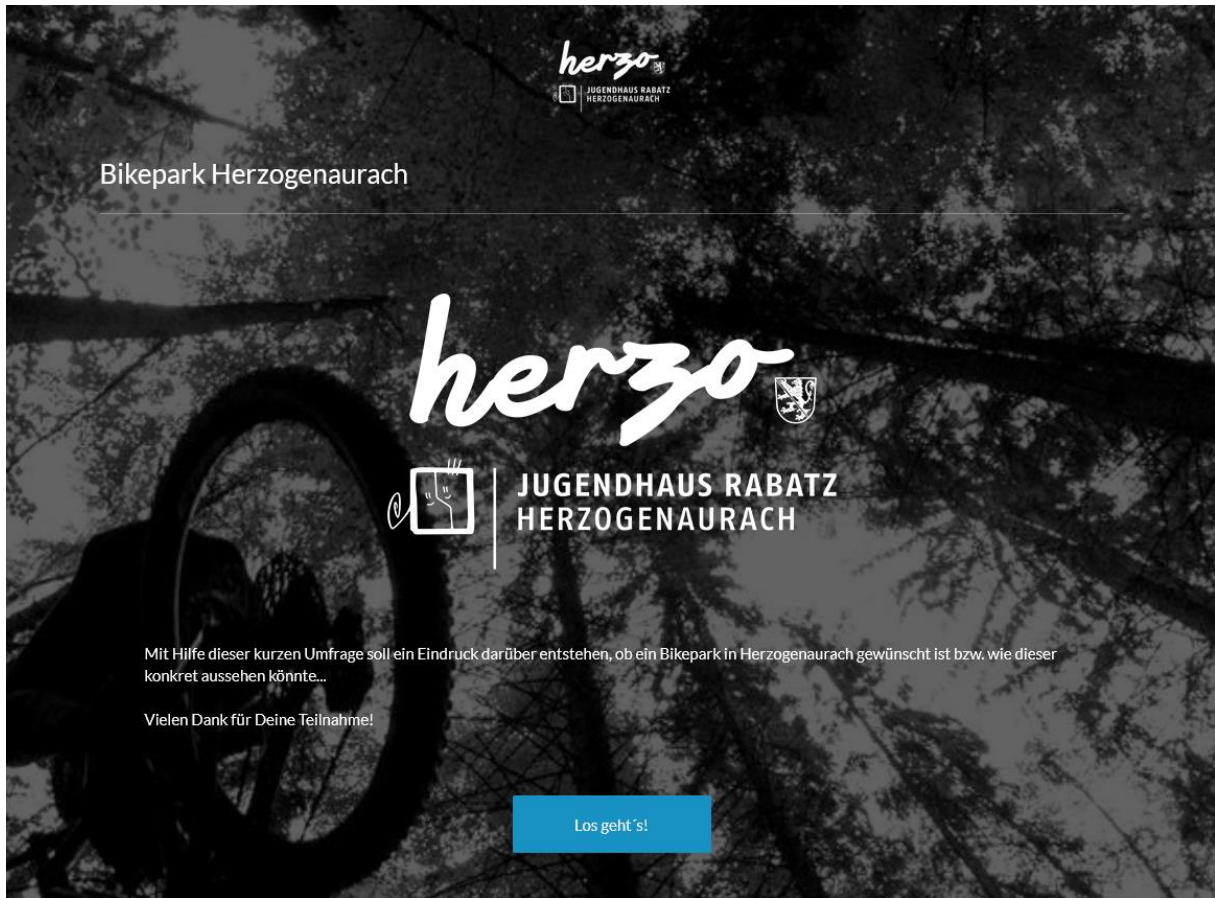
An welchen der folgenden Angebote/Bereiche des Jugendhaus rabatz könntest Du Dir vorstellen, teilzunehmen?



Könntest Du Dir auch vorstellen, Dich grundsätzlich im rabatz und in der Jugendarbeit der Stadt aktiv zu beteiligen?
Beispielsweise an folgenden Angeboten...



Fragenkatalog Bedarfserhebung (Online-Umfrage) „Bikepark in Herzogenaurach“



Wie genau sollte eine solche Anlage aussehen?

- Flowtrack/Flowline
- Trailpark
- Dirtline
- Freeride
- Downhill
- North Shore
- Andere:

Welche Elemente sollten dabei berücksichtigt werden?

- Kicker
- Quarter
- Table
- Pumtrack
- Wallride
- Corner
- Step-up/Step-down
- Drop
- Roll-In
- Slopes
- Andere:

Wann würdest Du einen Bikepark am ehesten nutzen?

	vor 13.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr	15.00 - 17.00 Uhr	17.00 - 19.00 Uhr	nach 19.00 Uhr
Montag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dienstag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mittwoch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Donnerstag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freitag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Samstag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonntag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
in den Ferien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Würdest Du, um den Bikepark nutzen zu können, eine Mitgliedschaft in einem Verein in Kauf nehmen?
 ca. 12 EUR/Monat

Ja Nein

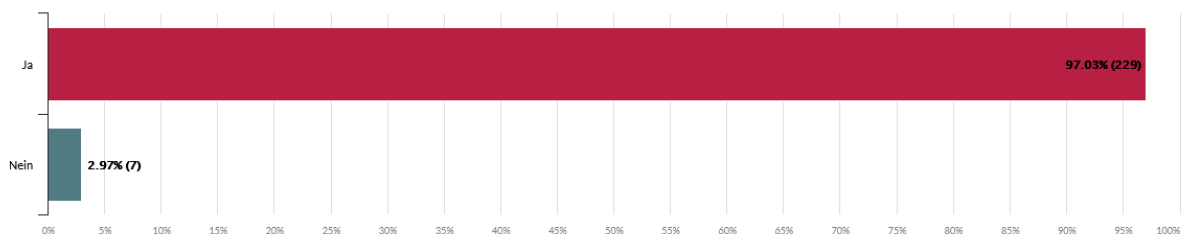
Könntest Du Dir vorstellen, Dich selbst bei der Planung eines Bikeparks miteinzubringen?
 Wenn ja, kannst Du hier Deine E-Mail-Adresse hinterlassen, sodass wir Dir aktuelle Informationen (Termine, Treffen, Planungs- und Baufortschritt, ...) zukommen lassen können.

Ja Nein

Deine E-Mail-Adresse

Ergebnisse Umfrage „Bikepark“

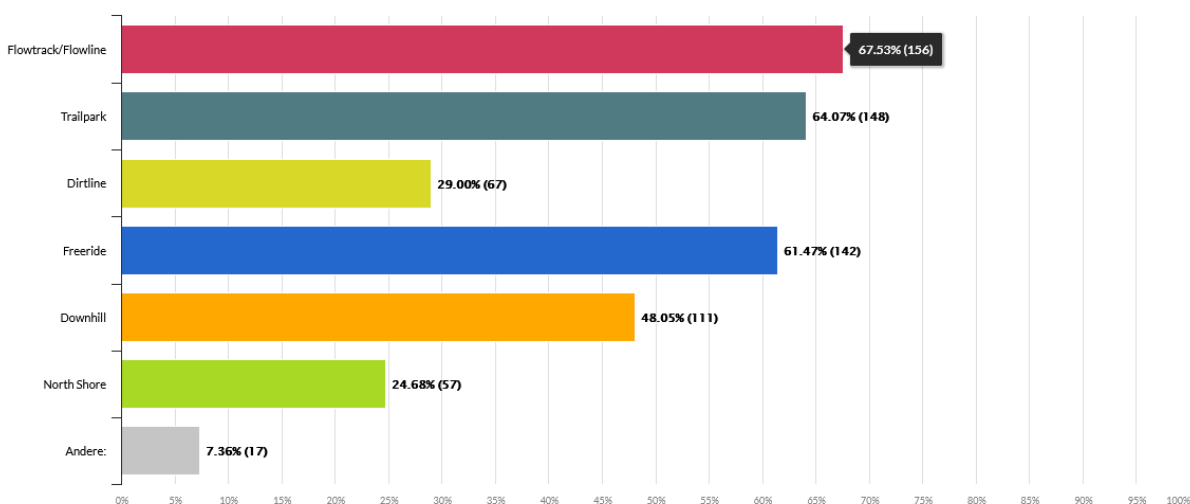
Hättest Du Interesse an einem Bikepark in Herzogenaurach?



Antwort	Prozent	Anzahl
Ja	97,03%	229
Nein	2,97%	7

236

Wie genau sollte eine solche Anlage aussehen?

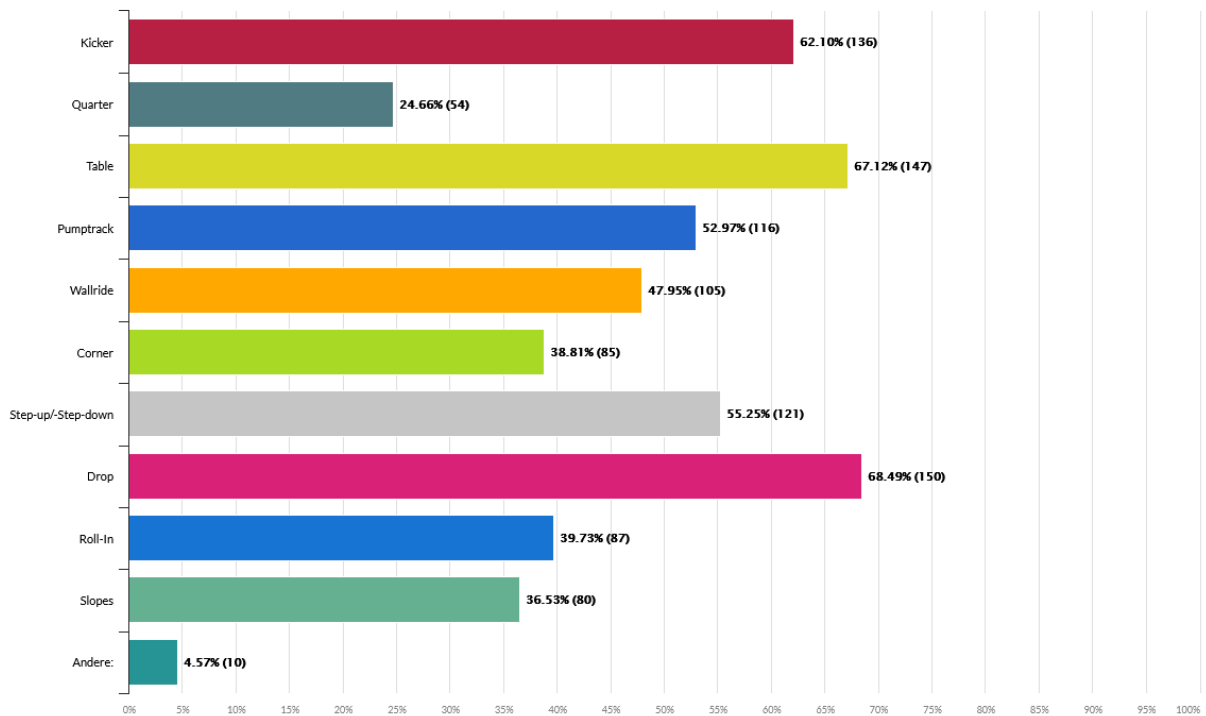


Anlageart	Prozent	Anzahl
Flowtrack/Flowline	67,53%	156
Trailpark	64,07%	148
Dirtline	29,00%	67
Freeride	61,47%	142
Downhill	48,05%	111
North Shore	24,68%	57
Andere:	7,36%	17

698

Ein so genannter pool wäre auch sehr schön! 👤 Alle Antworten des Teilnehmers	Jumpline 👤 Alle Antworten des Teilnehmers
Enduro 👤 Alle Antworten des Teilnehmers	Dropbatterie 👤 Alle Antworten des Teilnehmers
Evtl noch eine route mit großen sprüngen 👤 Alle Antworten des Teilnehmers	Pumptrack, table line 👤 Alle Antworten des Teilnehmers
Tableline,Pumptrack 👤 Alle Antworten des Teilnehmers	Die Ruhestätte für Mensch und Tier soll nicht gestört werden !! 👤 Alle Antworten des Teilnehmers
Jumpline anfangler und fortgeschrittene. 👤 Alle Antworten des Teilnehmers	Pumptrack 👤 Alle Antworten des Teilnehmers
Asphaltierter Pumptrack, da ist jedes Alter und Könnensstufe was dabei und kann ganzjährig genutzt werden 👤 Alle Antworten des Teilnehmers	Pumptrack 👤 Alle Antworten des Teilnehmers
Brauch ich nicht, macht nur den wair kaputt, meiner Meinung nach interessiert das 10 Jugendliche maximal, ansonsten steht das Ding leer und wird Platz für Stoner und Jugendliche, die sich Besaufen wollen 👤 Alle Antworten des Teilnehmers	Flowtrail 👤 Alle Antworten des Teilnehmers
Bmx Anlage 👤 Alle Antworten des Teilnehmers	Für klein und Groß 👤 Alle Antworten des Teilnehmers
Asphaltierte große pumptrack 👤 Alle Antworten des Teilnehmers	North Shore - beginner and intermediate 'stunts' for training 👤 Alle Antworten des Teilnehmers
Nicht steil genug wahrscheinlich für ein Downhill trail 👤 Alle Antworten des Teilnehmers	

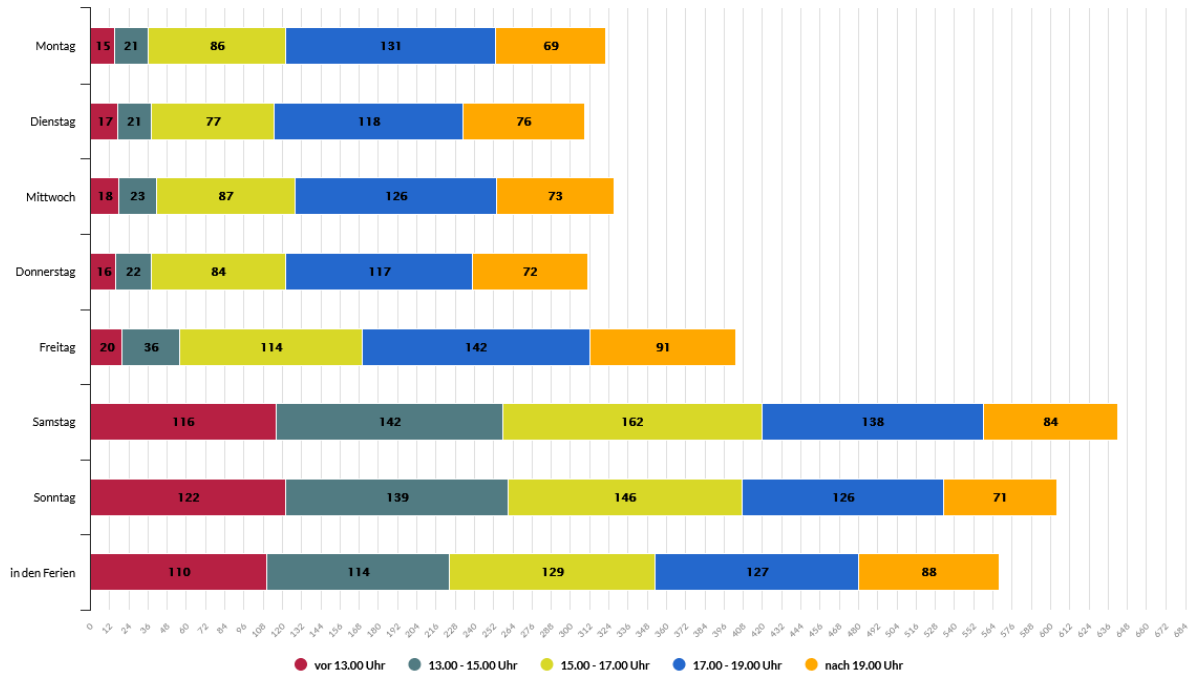
Welche Elemente sollten dabei berücksichtigt werden?



Kicker	62,10%	136
Quarter	24,66%	54
Table	67,12%	147
Pumptrack	52,97%	116
Wallride	47,95%	105
Corner	38,81%	85
Step-up/Step-down	55,25%	121
Drop	68,49%	150
Roll-In	39,73%	87
Slopes	36,53%	80
Andere:	4,57%	10

Skinny Alle Antworten des Teilnehmers	Gaps Alle Antworten des Teilnehmers
So viele wie möglich Alle Antworten des Teilnehmers	Von allem etwas Alle Antworten des Teilnehmers
Transfer Alle Antworten des Teilnehmers	Step Alle Antworten des Teilnehmers
Bin immernoch dagegen Alle Antworten des Teilnehmers	Ausgeglichen und interessant Alle Antworten des Teilnehmers

Wann würdest Du einen Bikepark am ehesten nutzen?

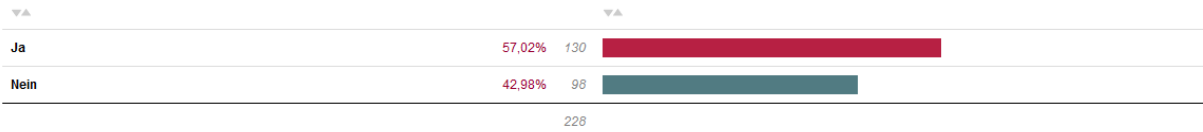
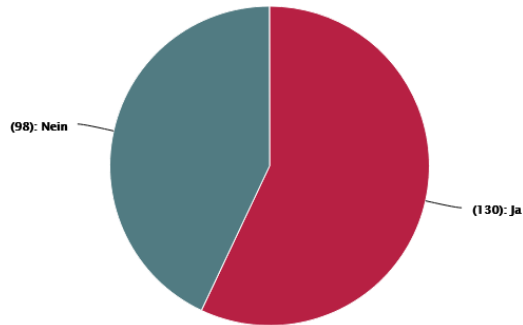


	vor 13.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr	15.00 - 17.00 Uhr	17.00 - 19.00 Uhr	nach 19.00 Uhr	Σ
Montag	6,67%	9,33%	38,22%	58,22%	30,67%	3,68
Dienstag	7,56%	9,33%	34,22%	52,44%	33,78%	3,70
Mittwoch	8,00%	10,22%	38,67%	56,00%	32,44%	3,65
Donnerstag	7,11%	9,78%	37,33%	52,00%	32,00%	3,67
Freitag	8,89%	16,00%	50,67%	63,11%	40,44%	3,62
Samstag	51,56%	63,11%	72,00%	61,33%	37,33%	2,89
Sonntag	54,22%	61,78%	64,89%	56,00%	31,56%	2,81
in den Ferien	48,89%	50,67%	57,33%	56,44%	39,11%	2,95

3,25

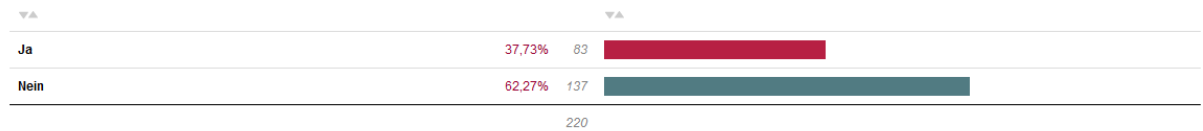
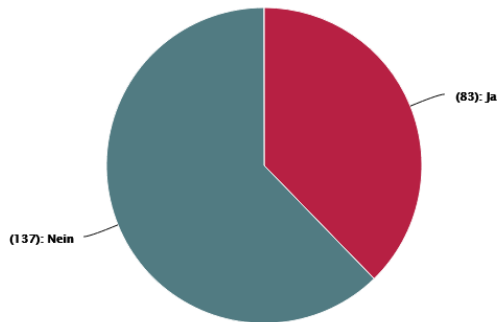
Würdest Du, um den Bikepark nutzen zu können, eine Mitgliedschaft in einem Verein in Kauf nehmen?

ca. 12 EUR/Monat



Könntest Du Dir vorstellen, Dich selbst bei der Planung eines Bikeparks miteinzubringen?

Wenn ja, kannst Du hier Deine E-Mail-Adresse hinterlassen, sodass wir Dir aktuelle Informationen (Termine, Treffen, Planungs- und Baufortschritt, ...) zukommen lassen können.



WENIG INTERESSE

Jugendparlament: Die Wahl ist verschoben

Herzogenaurach – Ursprünglich hätte Mitte Februar das erste Herzogenauracher Jugendparlament gewählt werden sollen. Aufgrund zu weniger Kandidatinnen und Kandidaten wird die Frist zur Einreichung von Vorschlägen jedoch bis einschließlich 23. Januar verlängert. Das teilt Daniel Birk, der Pädagogische Leiter vom Jugendhaus „rabatz“, mit.

Viele andere Möglichkeiten

Infolgedessen verschieben sich sämtliche weiteren Termine um das Wahlprozedere, insbeson-

dere die Termine für die Online-Wahl – diese findet nun zwischen 21. und 27. Februar statt – und des Wahltermins – er wird verschoben auf den 28. Februar.

An besagtem Wahltermin können sämtliche wahlberechtigten Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren nach Vorlage ihrer Wahlberechtigung ihre Stimme im Jugendhaus „rabatz“ abgeben.

Daniel Birk erklärt sich das überschaubare Interesse damit, dass die „Jugendlichen in Herzogenaurach schon vielzählige Mitbestimmungsmöglichkeiten

haben und diese auch eifrig nutzen“. Er betont jedoch noch einmal die „Bedeutsamkeit der Teilhabe junger Menschen an sie betreffenden gesellschaftlichen und politischen Entscheidungen“.

Vielleicht nur fünf statt neun

Es sollten insgesamt neun Mitglieder in das erste Herzogenauracher Jugendparlament gewählt werden, laut Wahlordnung jedoch reichen auch fünf Kandidaten, um die Wahl durchzuführen, berichtet Birk weiter. *red*

FT, 10. Januar 2022

Gerings Interesse an dem Parlament für die Jugend

HERZOGENAURACH - Wer will mitmachen? Herzogenaurach sucht noch Kandidatinnen und Kandidaten für das erste Jugendparlament. Da bisher zu wenig daran Interesse gezeigt haben, wird die Frist zur Einreichung von Vorschlägen bis 23. Januar verlängert. Gewählt wird dann voraussichtlich Ende Februar.

Ursprünglich hätte Mitte Februar 2022 das erste Herzogenauracher Jugendparlament gewählt werden sollen. Jedoch aufgrund zu weniger Kandidatinnen und Kandidaten wird die Frist zur Einreichung von Vorschlägen bis einschließlich 23. Januar verlängert. Das teilte die Stadt mit.

Infolgedessen verschieben sich sämtliche weiteren Termine um das Wahlprozedere, insbesondere die Termine für die Online-Wahl - diese findet nun zwischen 21. und 27. Februar statt - und des Wahltermins, der auf den 28. Februar verschoben wurde. Dies gab die Einrichtung bekannt.

Neun Sitze vorgesehen

Neun Mitglieder sollen gewählt werden. Am besagtem Wahltermin können sämtliche wahlberechtigten Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren nach Vorlage ihrer Wahlberechtigung ihre Stimme im Jugendhaus rabatz abgeben.

Daniel Birk, Leiter des Jugendhauses, erklärt sich laut Pressemitteilung das überschaubare Interesse damit, „dass die „Jugendlichen in Herzogenaurach schon vielzählige Mitbestimmungsmöglichkeiten haben und diese auch eifrig nutzen“; Birk betont jedoch noch einmal die „Bedeutsamkeit der Teilhabe junger Menschen an sie betreffenden gesellschaftlichen und politischen Entscheidungen“.

Es sollten insgesamt neun Mitglieder in das erste Herzogenauracher Jugendparlament gewählt werden, laut der erlassenen Wahlordnung jedoch reichen auch mindestens fünf Jugendliche, um die Wahl durchzuführen. **red**

Ausblick: Vorsichtig optimistisch

KULTUR Die Corona-Pandemie machte dem kulturellen Angebot in der Stadt auch 2021 schwer zu schaffen. Für heuer sind alle Planungen angelaufen, das Rathaus hofft auf Besserung. Ebenso wie das „rabatz“: Vor allem Jugendliche leiden unter der Isolation, wird betont.

VON UNTEREM REDAKTIONSMITGLIED BERNHARD PANZER

Herzogenaurach – 2022 ist angebrochen, es geht ins dritte Jahr der Corona-Pandemie und ein Ende ist noch nicht wirklich in Sicht. Wie schon im Januar 2021 blicken die Verantwortlichen im Rathaus verhalten optimistisch auf das neue Jahr. Zuletzt erfüllten sich die Hoffnungen allerdings nicht, die großen Feste wurden abgesagt und zum Jahresende musste der Rotsstift fast überall angesetzt werden, auch wenn es keinen ausgesprochenen Lockdown gab, wie 2020. Und was ist heuer? Die Hoffnung, dieses Mal etwas mehr veranstalten zu können, ist vorhanden. In den Rathaus-Planungen sind die Stadtfeste jedenfalls mit drin. Und wie schon 2021 gibt es einen A- und einen B-Plan.

Helmut Biehler, der Leiter Kultur am Herzogenauracher Rathaus, geht davon aus, dass die Stadtfeste in diesem Jahr stattfinden können. Das sagte er jüngst in seinem Ausblick vor dem Kulturausschuss. Bürgermeister German Hacker (SPD) ergänzte: „Was möglich ist, wird möglich gemacht.“

Auch im vergangenen Winter sei man vorbereitet gewesen. „Wir hätten alles gemacht“ sagte Hacker bezüglich des Weihnachtsmarkt. Inklusiver Abtrennung und Security. Dann aber kam die Absage von oben.

Music Base statt Altstadtfest

Aufs Jahr verteilt, konnte 2021 nur wenig stattfinden, erläuterte Kulturchef Biehler. Immerhin habe es mit dem Kulturfestival im Herbst geklappt. Und für das Altstadtfest fand man eine Light-Version, mit drei Tagen Livemusik auf dem Gelände der Musikinitiative Herzogenaurach. Was Biehler als „kleinen Ersatz“ bezeichnete, gefiel dem Bürgermeister ausgesprochen gut. Auch den Kollegen aus der Partnerstadt Wolfsburg habe die Veranstaltung sehr gut gefallen. Und das „hin&herzo“-Kulturfestival wenig später sei dann wie ein Befreiungsschlag gewesen.

Dieses Jahr hoffen die Rathaus-Verantwortlichen auf Altstadtfest und Sommerkirchweih. Je nachdem, was Omikron oder andere Varianten zulassen. Aber wenn nicht: Kann man die Feste dann verschieben? Das wäre kaum machbar, sagte Biehler. Eine abgespeckte Version des Altstadtfestes hielt er in der Innenstadt genauso

„Das vergangene Jahr hat uns vor allen Dingen gelehrt, wie wichtig soziale Kontakte und persönliche Begegnungen sind.“

DANIEL BIRK
Jugendhaus rabatz

schwierig wie eine Verschiebung, schon wegen der Planungen der teilnehmenden Vereine. Lediglich das Stadtfest auf der Music Base wäre eine Alternative. Auch bei der Sommerkirchweih bliebe letztlich nur die Absage. Für das Fest sei es charakteristisch, eng zusammensitzen oder dicht gedrängt vor dem Musikpodium zu stehen. Auch komme es vor, „dass man versehentlich von einem Kumpel aus dem Bierkrug trinkt“. Mit Corona unter Pandemiebedingungen nicht denkbar.

Zunächst hofft Biehler nun auf ein kulturelles Highlight am 30. März. Da will Kulturpreisträger Volkmar Studtucker sein neues Klavierkonzert, mit den Nürnberger Philharmonikern, uraufführen. Weiterhin geplant sind das Open-Air-Kino im Juni, ein letztes Mal auf dem Kirchenplatz, und das Sommertheater im August, unter anderem mit Don Quijote. Ebenso das hin&herzo-Kulturfestival. Einen Herzo-Sommer, in den vergangenen beiden Jahren quasi mit B-Plan als Alternative erfunden, habe man nicht vorgesehen.

Viele Kurse nur online

Von Corona beeinflusst bis geprägt waren auch die Aktivitäten der kulturellen Einrichtungen der Stadt. Bei der Städtischen Volkshochschule wechselten pandemiebedingt viele Kurse in die Online-Umsetzung, wie Fabienne Geißdörfer erläuterte. Zahlreiche Kurse mussten dennoch aber auch vorzeitig beendet oder komplett abgesagt werden. Hinzu kam eine hohe Ausfallquote bei Einzelveranstaltungen, da sich viele Bürger hier zurückhielten. Verschärft



2021 drehte sich das Kulturfestival um Glückssachen. heuer sind Perspektiven gefragt: Die Kultur-Verantwortlichen im Rathaus hoffen auf ein Jahr ohne erneut massive Corona-Beschneidungen. Foto: Bernhard Panzer

wurde das Angebot durch die 2Gplus-Regelung im Herbst. Corona zeigt sich deutlich bei den Teilnehmerzahlen: 479 Veranstaltungen wurden im letzten Jahr von 2976 Personen besucht. Zum Vergleich: 2019, also vor Corona, kamen 7007 Menschen zu 627 VHS-Veranstaltungen.

Bei der Stadtbücherei ging die Zahl der Leser insgesamt zurück, stieg aber beim Online-Angebot. Leiterin Gabriele Lechner hofft, in diesem Jahr wieder Lesenächte anbieten zu dürfen, so dass der Rückgang aufgefangen werden könne. Das Jahr 2022 begann wesentlich besser als 2021, denn da durfte die Bücherei erst im März öffnen.

Das Stadtmuseum musste einen dramatischen Besucherrückgang hinnehmen, wie ChefIn Irene Lederer ausführte. Für sie waren die Einschränkungen, zumal aufgrund der umfassenden Hygienekonzepte und der guten Kontrollmöglichkeiten an den Kassen kein einziger Hotspot in den Museen bekannt

geworden sei. Bei den Besucherzahlen schlug sich eine viermonatige Zwangsschließung wegen Corona nieder: 210 zahlende Besucher wurden das Jahr über verzeichnet. Hinzu kamen ebenso viele in der kostenfreien August-Ausstellung „Mit allen Sinnen.“ Für vier Wochen sei das eine erfreuliche Zahl, so Lederer.

Zögern bei der Planung

Hinsichtlich der Planungen des laufenden Jahres sagte die Museumsleiterin vor dem Kulturausschuss: „Wir schwimmen etwas.“ Spontan gingen nur „kleinere Dinge“, denn große Ausstellungen hätten einen Vorlauf von einem halben Jahr, das sei derzeit nicht planbar. Bürgermeister Hacker riet, optimistisch zu sein und in die Planungen einzusteigen.

Alle Hände voll zu tun hatten die Mitarbeiter des Jugendhauses rabatz im Coronajahr 2021, trotz oder gerade wegen Corona, wie es im Jahresbericht heißt. Leiter Daniel Birk betont dort:

„Das vergangene Jahr hat uns vor allen Dingen gelehrt, wie wichtig soziale Kontakte und persönliche Begegnungen sind.“ Jugendliche leiden seinen Aussagen zufolge unter der Isolation und ihrer Folgen. Das Jugendhaus reagierte mit einer Ausweitung des virtuellen Angebots und einer Telefonsprechstunde, bei der die jungen Menschen ihre Ängste loswerden konnten.

„Da kommt es schon mal vor, dass man versehentlich von einem Kumpel aus dem Bierkrug trinkt.“

HELMUT BIEHLER
Kulturam

STADTGESPRÄCH

Wie man sich vor Gewalt schützt

Protect you & me® heißt ein Schutzprogramm, das der Fürther Autor Horst Wimmer als ehemaliges SEK-Mitglied speziell für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren geschrieben hat. Im Rabatz in Herzogenaurach stellt er dieses Programm nun vor, und zwar bei einem Infoabend für Jugendliche am Mittwoch, 2. Februar, und einem für Erwachsene am Donnerstag, 3. Februar, jeweils um 19 Uhr.

Ist Gewaltprävention ein Thema, das in den vergangenen Jahren dringlicher geworden ist?

Klare Antwort: Ja. Denn es gibt vermehrt Körperverletzungen, Überfälle, psychische Gewalt, Mobbing, Amokläufe usw. Viele Menschen sind mit unserem hektischen Lebensstil überfordert und gehen deshalb oft unaufmerksam durchs Leben. Damit schaffen sie beste Voraussetzungen für potenzielle Täter, sie als Opfer auszuwählen. Kommt es dann zum Zusammentreffen, sind die Opfer überrascht, wissen nicht, wie sie sich verhalten sollen. Sie sind unvorbereitet, haben sich nie mit dem Thema Gewalt befasst und sind dann hilflos.

Ihr neues Buch trägt den Titel „Protect you & me“. Können Sie kurz schildern, worum es geht?

Es geht darum, zu zeigen, was schon im Vorfeld tatsächlicher Gewalt möglich ist, um sich zu schützen, und was auch der wenig im Straßenkampf erprobte Leser tun kann, um bei sich bei einem körperlichen Angriff effektiv wehren zu können. Gemäß dem Motto: „Schütze Dich und mich!“ Es enthält auch Wissenswertes über Täter- und Opferverhalten, rechtliche Hinweise des Co-Autoren Jörg Zitzmann sowie Begriffserklärungen und Adressen von Beratungsstellen.

Der beste und wichtigste Tipp aus Ihrem Buch?

Präventionsmaßnahmen gegen Gewalt sind stimmungsvoll! Schon das Lesen des Buches ist ein erster präventiver Schritt, sich auf mög-



Autor Horst Wimmer

liche unangenehme oder gewalttätige Aktionen einzustellen. Mentales und praktisches Training erhöht die Chance, sich schützen zu können. Das Training macht Spaß, verbessert Aufmerksamkeit, Körpersprache, Selbstbewusstsein und Fitness.

Was dürfen die Teilnehmer bei den Infoabenden erwarten?

Auf jeden Fall einen interessanten Abend mit Beispielen zu den unterschiedlichsten Formen von Gewalt und den Chancen, diese zu verhüten oder ihr zu begegnen. Und auch die Demonstration einiger effektiver Tricks, um Schläge abzuwehren oder sich aus Würdegriffen zu befreien, um das Interesse an der Teilnahme an Kursen zu steigern. **jes**

VERSCHIEBUNG

Jugendparlament: Wahl erst 2023

Herzogenaurach – Angesetzt war die aufwendig geplante und beworbene Wahl des ersten Herzogenauracher Jugendparlaments für Anfang Februar (der FT berichtete). Doch es gibt noch immer zu wenig Interessenten. Das teilt Daniel Birk vom Jugendhaus rabatz mit. Deshalb wird die Wahl ins kommende Jahr verschoben.

Gesucht waren aus insgesamt 1355 Wahlberechtigten neun Mitglieder zwischen 13 und 18 Jahren, die die Interessen der Jugend in Herzogenaurach vertreten sollten. „Leider fanden sich trotz umfangreicher Akquise und Fristverlängerung zur Einreichung von Kandidat*innen nicht ansatzweise genügend Interessierte, so dass nach Wahlordnung ein neuer Wahltermin ausgemacht werden musste“, schreibt der Jugendhaus-Leiter.

Bikepark im Dohnwald

Nun haben die wahlberechtigten Herzogenauracher Jugendlichen im nächsten Jahr wieder die Chance. Die Wahl wird um ein Jahr auf Anfang Februar 2023 verschoben. „Den Heranwachsenden wird frühzeitig eine entsprechende Benachrichtigung zugehen“, teilt Birk mit.

„Die bereits bestehenden Mitbestimmungs- und Beteiligungsmöglichkeiten werden begeistert genutzt“, betont er weiter. „Aus Ideen und Initiativen entstehen immer wieder großartige Projekte und Aktionen.“ Gerade prüfe er beispielsweise die Realisierung eines Bikeparks im Dohnwald. Eingebunden in diesen Prozess seien neben Jugendlichen, die dies selbst initiiert haben, die Waldcorporation, die Turnerschaft Herzogenaurach e.V., die Skateinitiative Herzogenaurach e.V. sowie einige weitere Interessensgruppen und Akteure.

„Aus Ideen und Initiativen entstehen immer wieder großartige Projekte und Aktionen.“

DANIEL BIRK
Jugendhaus-Leiter

pen und Akteure.

„Das ist echte unmittelbare Jungbürgerbeteiligung“, so der Sozialarbeiter. Und auch aus der jährlich stattfindenden Jugendkonferenz und dem Arbeitskreis Mitbestimmung heraus entstanden immer wieder tolle Ideen.

Hoffen auf den zweiten Anlauf

Sicher spielt auch die Pandemie derzeit eine große Rolle. Dadurch konnten nicht alle Jugendlichen so erreicht werden, dass es für eine Aktivierung einer größeren Gruppe ausgereicht hätte. Daniel Birk erhofft sich zusammen mit Bürgermeister German Hacker für den neuen Wahlgang im nächsten Jahr zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten, eine hohe Wahlbeteiligung sowie ausreichend Mitglieder, die die vielfältigen Interessen der Jugend wiedergeben. Das Einbinden in soziale und politische Entscheidungen – auch über die ja weiterhin bestehenden Beteiligungsmöglichkeiten neben einem möglichen Jugendparlament – sei entscheidend für die Entwicklung junger Menschen sowie ihrer Gemeinschaft. *red*

FT, 5. Februar 2022

Nur ein Jugendlicher wollte ins Parlament

GESCHEITERT In einem Jahr soll ein neuer Versuch für die Vertretung des Nachwuchses gestartet werden.

VON SCOTT JOHNSTON

HERZOGENAURACH - Gerade mal ein Kandidat hat sich gemeldet, der im neuen Jugendparlament der Stadt mitmachen möchte. Da ein Parlament bekanntlich aus mehreren Leuten besteht, muss die Wahl daher um ein Jahr verschoben werden.

Dabei hatte der Wahlausschuss um Daniel Birk, den Pädagogischen Leiter des Jugendhauses „rabatz“, nichts unversucht gelassen, um junge Parlamentarier im Alter zwischen 13 und 18 Jahren für das Ehrenamt zu gewinnen. Alle 1355 Wahlberechtigten, für welche die gleiche Altersspanne gilt, wurden angeschrieben, eifrig die Werbetrommel auch in den sozialen Medien geschlagen und zahlreiche Einzelgespräche geführt, damit zumindest die neun Kandidatinnen und Kandidaten zusammenkommen, die für das Gremium vorgesehen sind. Ohne Erfolg.

Birk hat den Eindruck, dass dies keineswegs am mangelnden Interesse der Jugendlichen lag. Vielmehr seien andere Faktoren dafür verantwortlich. Da ist zum einen die leidige Pan-

demie. So hatten eine Reihe von Jugendlichen und deren Eltern Bedenken, ob man sich bei der Mitarbeit nicht einer erhöhten Ansteckungsgefahr aussetze.

Zudem konnten die Vertreter der Jugendarbeit nicht, wie bei früheren Projekten oder den Einladungen zur bereits bestehenden Jugendkonferenz gewohnt, in die entsprechenden Klassen der Schulen gehen, um sowohl zu informieren als auch für das Engagement zu motivieren. Wie so oft in den vergangenen zwei Jahren standen die Hygienekonzepte einem Besuch entgegen.

Der zweite Grund ist hingegen im Grund ein positiver. Denn laut Daniel Birk bestehen in Herzogenaurach schon in einem solchen Maße Mitbestimmungsmöglichkeiten für die Jugendlichen, dass viele von ihnen keine Notwendigkeit zu einer weiteren Einrichtung sahen.

Dies wird dadurch bestätigt, dass sich der Herzogenauracher Nachwuchs beispielsweise recht intensiv beim „Arbeitskreis Mitbestimmung“, der sich jeden letzten Mittwoch im Monat im „rabatz“ trifft, und bei der

Jugendkonferenz, die einmal im Jahr tagt, beteiligt. Bei der Konferenz können die Jungen und Mädchen Probleme ansprechen und eigene Vorschläge einbringen, die in Herzogenaurach umgesetzt werden sollten. Zudem gibt der Bürgermeister einen Überblick über die aktuellen Themen der Jugendpolitik und beantwortet Fragen. Weiterhin hat jede Stadtratsfraktion einen Jugendbeirat nominiert, der ebenfalls Ansprechpartner für diesen Bereich ist und Anliegen im Gremium vortragen kann.

Belebung des Netzwerks

Das Jugendparlament, das nun eigentlich etabliert werden sollte, hätte darüber hinaus die Möglichkeit gehabt, Anträge an den Stadtrat zu stellen und sie bei der betreffenden Sitzung näher zu erläutern. Zudem war das Ziel, die Netzwerkarbeit zwischen den Herzogenauracher Jugendgruppen zu forcieren. Alle zwei Jahre sollte die Wahl des Jugendparlaments stattfinden.

„Für die 13- bis 18-jährigen wäre es außerdem die Chance gewesen zu erfahren, wie demokratische Prozes-

se ablaufen. Hier ist es wichtig, sich selbst einzubringen, um Verbesserungen zu erreichen. Daneben erfährt man, wer alles an solchen Prozessen zu beteiligen ist, dass rechtliche und finanzielle Fragen abzuklären sind und dass es nicht selten Geduld erfordert, bis etwas verwirklicht wird“, erläutert der Leiter des Herzogenauracher Jugendhauses.

Besonders bei konkreten Vorhaben zeigten die Jugendlichen viel Einsatz. Das mache zum Beispiel der geplante Bikepark im Dohnwald deutlich. Auch hier gelte es, eine mögliche Realisierung mit anderen Betroffenen wie den Waldbauern, der Turnerschaft, der Skateinitiative und der Stadt abzuklären.

Auf jeden Fall wollen Daniel Birk und seine Mitstreiter in einem Jahr erneut in die Offensive gehen, damit aus dem Jugendparlament irgendwann mehr wird als eine gut gemeinte Idee: „Dann leidet das öffentliche Leben hoffentlich weniger stark unter der Pandemie als heute, so dass Veranstaltungen und Treffen wieder vergleichsweise unkompliziert durchgeführt werden können.“

NN, 12. Februar 2022

Das rabatz startet in den Frühling

JUGENDHAUS Abwechslungsreiches Programm für die nächsten Wochen zusammengestellt.

HERZOGENAURACH - Das Jugendhaus rabatz startet mit vielen Workshops, Kursen, Aktionen und Veranstaltungen für Jugendliche in und um Herzogenaaurach in den Frühling. Nach den vielen Corona-Einschränkungen können wieder mehr Angebote in Planung gehen, so dass das Team im März und April ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen konnte: Der sogenannte „FreiRaum“ – das offene Jugendcafé - hat wie gewohnt jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 15.30 bis 21.30 Uhr geöffnet. Das Programm im Jugendhaus rabatz richtet sich grundsätzlich an alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Einzelne Workshops und Aktionen sind auch schon für „jüngere Jugendliche“ geeignet.

Im März und April läuft weiterhin die wohlverdiente „After Work Happy Hour“ (jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr) für Jugendliche ab 16 Jahren. Im März und April erwarten die Besucher dort zwei leckere Sandwichtoasts zum Preis von einem. Auch vegetarische und vegane Snacks sind im Angebot.

Beim „Youngsters Club“ (jeden Montag von 15.30 bis 18 Uhr) können jüngere Jugendliche (ab zehn Jahren) im rabatz „reinschnuppern“, sich treffen und an verschiedenen tollen Aktionen teilnehmen. Im März dreht sich alles um das Thema Frühling: Da wird das Außengelände fit gemacht, neue, schöne Blumentöpfe gestaltet (14. März) und neue Blumen, Kräuter und Gemüse in den Hoch- und Blumenbeeten rund um das Jugendhaus gepflanzt (28. März). Auch die „Game Gangsters“ sind im Youngsters Club wieder am Start und testen verschiedene Games und Konsolen und bewerten diese (21. März).

Das Programm im Youngsters Club richtet sich grundsätzlich nach den Interessen der Besucher, ihre Programm-Ideen werden nach Möglichkeit umgesetzt. Im Youngsters Club muss man sich nicht anmelden, man kann einfach so vorbeischaun. Ab 18 Uhr ist das rabatz dann wieder regulär für alle Jugendlichen ab 14 Jahren geöffnet.

Auch die beliebten Workshops und Infoabende gehen in eine neue

Runde. Im März geht es um ein wichtiges Thema: Achtsamkeit. Am 28. März findet ein kostenloser Infoabend statt: Viele Jugendliche sind derzeit gestresst und fühlen sich energielos und deprimiert. Manchen fällt es schwer, sich gut auf stressige Zeiten vorzubereiten (Prüfungen, Arbeit, Corona...), um mental stark und entspannt zu bleiben. In einem „Mini-Workshop“ können die jungen Besucher die „Body 2 Brain ccm Methode“ kennenlernen. Die Herzogenaauracher Ärztin und Yogalehrerin Laura Wurzberger zeigt den Teilnehmern, wie man mit kleinen Körper-Übungen und ganz einfachen Tricks auch im Corona-Alltag entspannt über die Runden kommt.

Kreativ und bunt ging es bereits beim Kunstworkshop mit Liliana Martínez - selbst eine renommierte Künstlerin - zu. Hier gehen die Teilnehmer auf Entdeckungsreise und lernen dabei bekannte Künstler und deren Werke sowie die Verknüpfung mit Farben und Kompositionen kennen.

Die Partizipation der Jugendlichen und die Wertschätzung ihrer Interessen wird im rabatz groß geschrieben. Deshalb findet auch wieder der regelmäßige Arbeitskreis Mitbestimmung (jeden letzten Mittwoch im Monat) statt. Hier geht es unter anderem um die Planungen eines neuen Bikeparks im Thonwald und einen neuen Skatepark in der Eichelmühlgasse. Bei einer aktuellen Online-Umfrage zum Bikeprojekt haben Jugendliche die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen oder bei regelmäßigen Treffen persönlich mitzuarbeiten.

Ein besonderes Programm-Highlight wird am 25. März das erste wieder stattfindende Wohnzimmerkonzert. Nach der Corona bedingten Verschiebung des Termins im Dezember sind nun endlich zwei außergewöhnliche Gruppen zu Gast: „Nun flog Dr. Bert Rabe“ (Indie-Pop aus Fürth) und „The Black Elephant Band“ **red**



Das rabatz startet in den Frühling mit einem vielfältigen Programm und Aktionen gegen den Corona-Blues.

JUGENDARBEIT

Rabatz und Skateinitiative eröffnen die Rollsportsaison

Herzogenaurach – Die Jugendarbeit der Stadt startet gemeinsam mit der Skateinitiative in die Freiluftsaison. Am Samstag, 30. April, ab 12 Uhr geht es am Skatepark in der Nutzungstraße los.

Der neue Dirtpark gegenüber des Skateparks ist frisch präpariert und auch Bolz- und Streethockey/-ballplatz warten auf Fun- und Actionsport-Begeisterte. Zum Rahmenprogramm gehören wieder ein Wettbewerb, bei dem die Fahrer ihre besten Tricks zum Besten geben, musikalische Unterhaltung, Spezialitäten vom Grill und diverse weitere Spiele für Groß und Klein. Und auch nach Einbruch der Dunkelheit geht es mit Flutlicht weiter.

Gemeinsam mit der Skateinitiative wurde der Skatepark auf Vordermann gebracht. Dieser soll an einigen Stellen aus-

gebessert, umgestaltet und um ein paar Elemente noch ergänzt werden, versichert Jugendhausleiter Daniel BirkBirk.

Und ganz in der Nähe des Jugendhauses, nämlich in der Eichelmühlgasse auf dem Gelände des ehemaligen Asylbewerberwohnheims, soll ein zweiter Skatepark im Stadtgebiet entstehen. Damit nicht genug: In der Nutzungstraße wird derzeit die Installation eines sogenannten Calisthenics Parks geplant. Hierbei handelt es sich um einen Park mit verschiedenen Elementen, welche Barren und Reck nachempfunden sind. Calisthenics – eine Art Training mit dem eigenen Körpergewicht – umfassen das Repertoire des klassischen Geräteturnens und diverse akrobatische Übungen und stellen eine effektive Alternative zum Fitnessstudio dar. *red*

FT, 27. April 2022

Jugendarbeit startet die Rollsportsaison

HERZOGENAURACH - Die Jugendarbeit der Stadt Herzogenaurach startet mit der örtlichen Skateinitiative in die Outdoor-Season. Los geht es am Samstag, 30. April, ab 12 Uhr, am Skatepark in der Nutzungstraße.

Der neue Dirtpark gegenüber des Skateparks ist frisch präpariert und auch Bolz- und Streethockey/-ballplatz warten auf Fun- und Action-sport-Begeisterte. Zum Rahmenprogramm gehört nach der Corona-Pause in diesem Jahr wieder ein „Best-Trick-Contest“, bei dem die Fahrerinnen und Fahrer ihre besten Tricks zum Besten geben können. Dazu kommt musikalische Unterhaltung, Spezialitäten vom Grill, Spiele für Groß und Klein - und nach Einbruch der Dunkelheit geht es mit Flutlicht weiter.

Auf Vordermann gebracht

Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Skateinitiative Herzogenaurach wurde die vergangenen Wochen eifrig geplant, vorbereitet und der Skatepark auf Vordermann gebracht. Dieser soll dieses Jahr ausgebessert, umgestaltet und um ein paar Elemente ergänzt werden.

Ganz in der Nähe des Jugendhauses, nämlich in der Eichelmühlgasse auf dem Gelände des ehemaligen Asylbewerberwohnheims, soll sogar ein zweiter Skatepark im Stadtgebiet entstehen. Damit nicht genug: In der Nutzungstraße wird derzeit die Installation eines sogenannten Calisthenics-Parks geplant. Hierbei handelt es sich um einen Outdoor-Park mit verschiedenen Elementen, darunter Stangen verschiedener Höhe und Position, welche Barren und Reck nachempfunden sind. **red**

pro Person inklusive Hexenlikör und Hexenpunsch. Um Anmeldung unter der Mobiltelefonnummer (0176) 56 55 41 03 oder per Email an karoline.luise.schmidt@gmail.com wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Informationen über alle anderen „Herzogenauracher Schnabuliertouren“ unter www.herzokulturtour.de

Konzert zum Protesttag

HERZOGENAURACH - Zum 30. Mal finden rund um den 5. Mai bundesweit

Aktionen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. Nach zwei Jahren corona-bedingter Pause möchte auch die Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt wieder für dieses Thema sensibilisieren. Aus diesem Grund lädt sie gemeinsam mit dem Jugendhaus rabatz ein zu „Konzert für alle“ am Freitag 6. Mai 2022, ab 18 Uhr, im Jugendhaus rabatz, Erlanger Straße 56a, Herzogenaurach. Headliner sind an diesem Abend die acht Musikerinnen und Musiker der Bamberger Band „Sleeping Ann“.

NN, 29. April 2022

Lebenshilfe lädt ins „Rabatz“

Herzogenaurach - Zum 30. Mal finden rund um den 5. Mai bundesweit Aktionen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. Dazu lädt die Lebenshilfe am Freitag, 6. Mai, um 18 Uhr zu einem „Konzert für alle“ ins Jugendhaus „Rabatz“ in Herzogenaurach ein. Headliner sind an diesem Abend die acht Musiker der Bamberger Band Sleeping Ann. Die Einnahmen des Konzerts kommen Geflüchteten aus der Ukraine zugute. *rede*

FT, 30. April 2022

Konzert

Gleichstellung: Statement mit Livemusik

„Sleeping Ann“ und die Schulbands des Herzogenaauracher Gymnasiums begeisterten das bunte Publikum im Jugendhaus „Rabatz“ beim Konzert für alle. Der...



Auch Jugendliche aus der Ukraine waren im Publikum. Foto: Thomas Welker

„Sleeping Ann“ und die Schulbands des Herzogenaauracher Gymnasiums begeisterten das bunte Publikum im Jugendhaus „Rabatz“ beim Konzert für alle.

Der Hauptact „Sleeping Ann“ aus Bamberg setzte sich aus Musikern und Musikern mit Einschränkung zusammen. In den Pausen spielten die Jüngeren außen Fußball oder chillten in der Lounge. Die anderen Gäste konnten sich an der Bar mit kühlen Getränken versorgen.

Organisator der Veranstaltung war das Jugendhaus mit Thomas „Smiley“ Schönfelder zusammen mit den Offenen Hilfen. Das Konzert war ein Beitrag zum europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

Große Begeisterung, nicht nur bei den Eltern, erhielten die Schulbands für ihre Auftritte. Sie rockten das „Rabatz“. Sehr zufrieden zeigten sich die Musiklehrer Sascha Raum und Jakob Duerschinger mit den Auftritten. Nach der langen Pause ohne Auftritte wegen Corona war es sehr wichtig für die Jungmusiker, wieder Bühnenluft zu schnuppern, so die Lehrer.

Alle Einnahmen des Abends kommen Geflüchteten aus der Ukraine zugute. Einige Ukrainer waren im Publikum . *tw*

infranken.de (9. Mai 2022)

Endlich wieder Bühnenluft

"Konzert für ALLE" im rabatz kam gut an.

Von Thomas Welker

15.5.2022, 11:42 Uhr



Gute Stimmung im rabatz.

© Thomas Welker, NN

HERZOGENAURACH - "Sleeping Ann" und die Schulbands des Herzogenaauracher Gymnasiums haben bei einem "Konzert für ALLE" im Rabatz das Publikum begeistert.

Der Hauptact Sleeping Ann aus Bamberg setzt sich aus Musikern und Musikern mit Einschränkung zusammen und sie heizten dem Publikum ein. In den Pausen spielten die jüngeren draußen Fußball oder „chillten“ in der Lounge.

Für die Gleichstellung

Die anderen Gäste konnten sich an der Bar mit kühlen Getränken versorgen. Organisator der Veranstaltung war das Rabatz (Smiley Schönfelder) zusammen mit den Offenen Hilfen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.



Gute Stimmung im rabatz. © Thomas Welker, NN

Großen Applaus, nicht nur von den Eltern, erhielten die Schulbands für ihre Auftritte. Sie rockten das Rabatz. Sehr zufrieden zeigten sich ihre Musiklehrer Sascha Raum und Jakob Duerschinger mit den Auftritten.

Nach der langen Pause ohne Auftritte wegen Corona war es sehr wichtig für die Jungmusiker, wieder Bühnenluft zu schnuppern, so die Lehrer. Alle Einnahmen des Abends kommen Geflüchteten aus der Ukraine zugute. Es waren auch einige Ukrainer im Publikum, die durch die Musik die Strapazen der Flucht für einen Abend vergessen konnten.

Mit einem Profi Räder fit machen

HERZOGENAURACH - Im Jugendhaus rabatz findet am Montag, 2. Mai von 15.30 Uhr bis 17 Uhr ein Fahrrad-Workshop statt. Es sind noch Plätze frei.

Das Jugendhaus rabatz bietet im Frühling viele Workshops, Kurse, Aktionen und Veranstaltungen für Jugendliche. Am Montag ist ein Spezialist die Firma Bike Projekt Herzogenaurach eingeladen, um den Teilnehmern zu helfen, das Fahrrad für den Frühling startklar zu machen.

Wer nicht weiß, wie man einen Reifen flickt, Bremsen und Gangschaltung einstellt oder die Kette wieder einspannt, kann sich auch noch kurzfristig im rabatz oder online (Link: <https://herzogenaurach.feripro.de>) anmelden. Auch bei größeren Reparaturen kann geholfen werden. Bitte einfach vorher telefonisch im Jugendhaus rabatz telefonisch melden unter 091 32/6 24 82. Materialkosten werden nicht vom Jugendhaus übernommen.

Anmeldung unter www.herzogenaurach.feripro.de, Kosten pro Teilnehmer 5 Euro. Jeden Montag und Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr können im rabatz auch gebrauchte Fahrräder für die Fahrradbörse abgegeben werden. Das rabatz-Team gibt sie dann an Menschen weiter, die Bedarf haben. Wichtig ist, dass das Fahrrad auch wirklich fahrbereit, verkehrssicher und ohne große Mängel ist. (Hinweis: Abzugebende Fahrräder dürfen nicht einfach vor dem Jugendhaus abgestellt werden. red

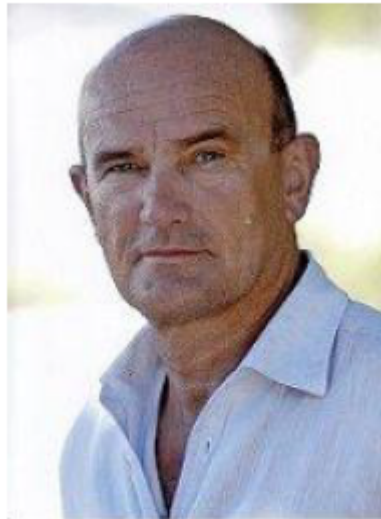
SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS

Jugendliche behaupten sich

Herzogenaurach – Zu „Protect you & me“, einem Selbstverteidigungs- & Selbstbehauptungskurs für Jugendliche im Jugendhaus rabatz, sind noch Plätze frei. Das berichtet Thomas Schönfelder.

Im Februar stellte F.H. Wimmer (EX-SEK-Mann und Führungskraft der Kripo) im Jugendhaus rabatz sein Buch „Protect you & me“ und die dazu ergänzenden Selbstschutz-Kurse vor. Die zunehmende Gewalt in Form von verbalen und körperlichen Angriffen weckt sicherlich bei vielen jungen Menschen den Wunsch zu wissen, wie man sich in unangenehmen oder gefährlichen Situationen (z.B. bei Angriffen, Verfolgung, Unfällen, Gewalttaten usw.) verhalten kann und sollte.

Das können die Teilnehmer/innen von F.H. Wimmer im Kurs „Protect you & me“ im rabatz erfahren, der am Donnerstag, 19. Mai, um 15 Uhr startet und insgesamt neun Trainingseinheiten (immer donnerstags von 15 bis 17 Uhr) umfasst. Interessenten zwischen 13 und 18 Jahren können sich ab sofort anmelden. Weitere Infos zu dem Buch und dem „Protect you & me“-Konzept findet man auf der Homepage www.franz-horst-wimmer.de oder im Jugendhaus rabatz.



Buchautor Wimmer

Der Workshop ist für Jugendliche ab zwölf Jahren geeignet und findet an neun Terminen jeweils donnerstags statt. Die geplanten Termine sind: 19. Mai, 2., 9., 23. und 30. Juni, 7., 14., 21. und 28. Juli. Die Gesamtkosten betragen 100 Euro, die Anmeldung ist ab sofort über www.herzogenaurach.feripro.de möglich.

Genauere Infos zu weiteren Veranstaltungen, Aktionen und Projekten bekommt man auf der Homepage der Stadt Herzogenaurach, per Newsletter (www.herzogenaurach.de/aktuelles/newsletter) oder man besucht das rabatz auf Instagram. Oder man schaut direkt im rabatz in der Erlanger Straße 56a vorbei. *red*

Fische sorgen für Pep im „rabatz“

JUGENDZENTRUM Kinder malten bei Workshops auch Bilder von Tintenfischen.

HERZOGENAURACH - Originelle Bilder von Fischen haben die Kinder bei Workshops im Herzogenaauracher Jugendhaus „rabatz“ gemalt.

Bald wird es im Atrium des Jugendhauses nur so von Fischen in allen Farben und Größen wimmeln. Natürlich nicht wirklich, sondern künstlerisch gestaltet.

Dann werden die tristen grauen Steinstufen im strahlend blauen, wogenden Meer versinken und ein riesengroßer Oktopus wird seine Fangarme ausstrecken. Der Anfang ist gemacht. Im Auftrag der Stadt lud die Street-Art-Künstlerin Liliana Martinez nämlich zu zwei Workshops ein. Kinder ab zehn Jahren konnten teilnehmen.

Zum Auftakt hatten sich vier Kinder eingefunden, sie konnten selbst über die Farbgestaltung entscheiden.

Die geplanten Koi-Fische sollen allerdings in Rosa und Lila erstrahlen – eine weibliche Komponente. Martinez gab die Formen vor, denn Treppen zu bemalen, stellt eine besondere Herausforderung dar. Da muss die Perspektive stimmen - und die Gestalt eines Oktopusses ist schwierig. Am zweiten Tag hatten sich auch ein ukrainisches Mädchen und ein russischer Junge eingefunden.

Haltestelle verschönert

Seit zehn Jahren ist die Kolumbianerin Liliana Martinez in Deutschland und lebt seit 2016 in Oberreichenbach. Dort hat sie schon eine Bushaltestelle mit ihren farbenfrohen Motiven verschönert. Auch in Weisendorf wird sie demnächst mit Grundschulern zum Pinsel greifen, ebenso in Erlangen. Dort wird sie an

der Michael-Vogel-Straße die Brückenseite mit Leben erfüllen.

Sie nennt ihre Kunst „Ticho Art“ – eine Erinnerung an ihren Spitznamen Ticho in ihrer Kindheit. Sie möchte den öffentlichen Raum mit ihrer Kunst in Szene setzen. Schwarze Linien lassen das Motiv erkennen, dann sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Ihr ist es wichtig, die Menschen in den kreativen Prozess mit einzubeziehen. Beim Herzogenaauracher Altstadtfest hat sie mit Kindern den Fehnturm und einen Storch auf die Leinwand gebannt. Das Gemälde wird im neuen Rathaus seinen Platz finden. Im September werden die nächsten Workshops angeboten werden, um das Atrium seiner farbigen Vollendung näher zu bringen.

MARGOT JANSEN



Originelle Bilder von Meerestieren haben die Kinder bei Workshops im Herzogenaauracher Jugendhaus „rabatz“ gemalt.

NN, 30. Juni 2022

Von Pferdegeflüster bis Feuershow

FAMILIE Jetzt können die Sommerferien kommen: Das Herzogenaauracher Ferienprogramm ist wieder da. Für Kinder, Jugendliche und Großeltern wird viel geboten. Die wichtigsten Informationen und fünf Geheimtipps der Experten.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED VERENA STEPHAN

Herzogenaaurach – In weniger als vier Wochen beginnen für die Herzogenaauracher Schüler die Sommerferien. Um allen Kindern eine tolle Zeit zu bescheren, die die Ferien in der Heimat verbringen, hat das Team des Generationenzentrums wieder Gas gegeben und ein umfangreiches Ferienprogramm organisiert.

Gemeinsam mit dem Jugendhaus Rabatz, städtischen Einrichtungen, Vereinen und Unternehmen wurden stolze 167 Programmpunkte aufgestellt.

Anmeldung ab jetzt möglich

Viele Angebote richten sich an Kinder ab einem Jahr, aber auch für Jugendliche und sogar für Kinder und Großeltern wird einiges geboten. Die Anmeldung ist ab sofort und bis zum 14. Juli über herzogenaaurach.feripro.de möglich.

„Auch nach Anmeldeschluss lohnt es sich weiterhin, regelmäßig auf feripro.de vorbeizuschauen“, sagt Evi Bauer, die Leiterin des Generationenzentrums. Sollten Kinder kurzfristig absagen, sei eine Nachbesetzung der Plätze nämlich immer noch möglich.

Ferienprogramm – Insider Tipps

Die Auswahl des Ferienprogramms ist wie in jedem Jahr groß. Wir haben fünf Experten nach ihren persönlichen Empfehlungen und Favoriten gefragt.



Evi Bauer

Evi Bauer, Leiterin des Generationenzentrums: „Ich gebe Großeltern den Tipp, mit ihren Enkeln ins Generationenzentrum zu kommen und beim Programmpunkt ‚Süße Kälte – Eis selbst gemacht‘ (Veranstaltungsnummer 12 und 99) mitzumachen. Das

ist sehr spannend und eine Abkühlung zugleich.“

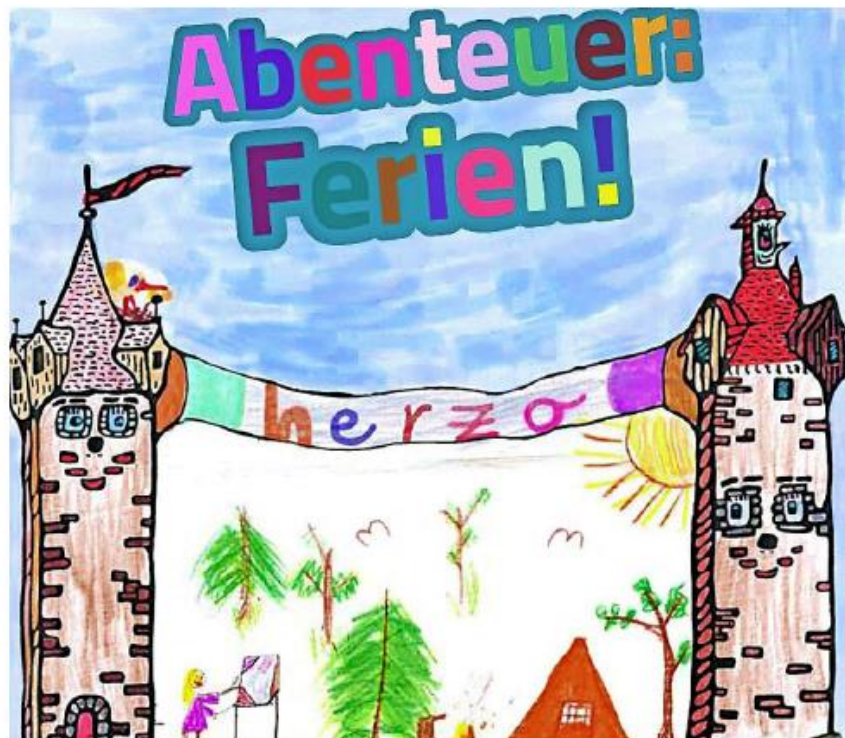
Bürgermeister German Hacker (SPD):



German Hacker

„Ich möchte alles ans Herz legen. Wenn ich aber mal zufällig eins rausgreife, dann würde ich sagen, der Schnupfergitarrenkurs bei Smiley und Michele (VA-Nr. 85) ist richtig gut. Da kann man das erste Mal Kontakt mit einem Instrument haben und die ersten Akkorde lernen.“

Thomas „Smiley“ Schonfelder, pädagogischer Mitarbeiter im Jugendhaus Rabatz: „Ich würde den Jugendlichen empfehlen, beim Workshop ‚Music Produ-



Die zehnjährige Emma Sundberg malte in diesem Jahr das Titelbild zum Ferienprogramm.

Foto: Emma Sundberg



Thomas Schonfelder

tion/Sampling/Beats‘ (VA-Nr. 121) mitzumachen.

Da können Musikbegeisterte viel mitnehmen, da haben wir richtige Profis hier am Start und die Jugendlichen können sich ihre eigenen Beats und Takte basteln, aber auch Texte schreiben und sich das erste Mal vor dem Mikrophon ausprobieren.“



Anna-Lena Mock

Anna-Lena Mock, Fachbereich Kinder und Familien im Generationenzentrum: „Mein Top-Tipp für die Sommerferien ist in diesem Jahr der ‚Feuerzauberworkshop‘ (VA-Nr. 140 und 144).

Der findet zweimal jeweils drei Tage lang statt. Dort haben Kin-

der die Möglichkeit, selbst Fakirtechniken wie Feuerspucken und Glasscherbenlaufen kennenzulernen. Am Ende dürfen die Kinder ihre neuen Fähigkeiten in einer Aufführung den Familien präsentieren.“



Emma Sundberg

Emma Sundberg, Gewinnerin des Titelbild-Mahwettbewerbs:

„Letztes Jahr hat mir am besten das Reiten in Hammerbach (VA-Nr. 52) gefallen. Da dürfen wir die Pferde satteln, reiten, putzen und füttern. Und wir mussten auch den Stall ausmisten.“

Inklusion im Fokus

Auf der Website können Familien auch das Ferienprogramm „Plus“ verfolgen: Dieses ist bisher noch nicht festgelegt, sondern wird sich erst im Laufe der Sommerferien entwickeln. „Wenn wir sehen,

dass ein Angebot besonders gut ankommt oder viel mehr Anmeldungen als Plätze hat, werden wir diese Aktion ein zweites Mal anbieten“, erklärt Anna-Lena Mock, die im Generationenzentrum für den Fachbereich Kinder und Familie zuständig ist.

Diese zusätzlichen Angebote seien dann als Ferienprogramm „Plus“ auf feripro.de zu finden. Wichtig war in der Vorbereitung, alle Kinder einzubeziehen, sagt Bauer. Gemeinsam mit der Lebenshilfe habe sie deshalb über Hürden bei der Anmeldung gesprochen und das Programm möglichst inklusiv gestaltet.

Der FreiRaum im Jugendhaus Rabatz ist in den Ferien jeden Montag und Freitag von 15.30 bis 21.30 Uhr geöffnet.

Auch das Spielmobil ist erneut unterwegs und startet die Sommer-Tournee am 1. August von 13 bis 18 Uhr im Weihersbach. Weiter geht es in der ersten Woche dann nach Niederndorf, Welkenbach und zum Dambach. Der genaue Fahrplan ist auf herzogenaaurach.de/leben/generationenzentrum/spielmobil nachzulesen.

Spaß, Wissen und Action im Sommer

FREIZEIT Das Ferienprogramm der Stadt Herzogenaurach umfasst in diesem Jahr insgesamt 167 Angebote. Wie schon im vergangenen Jahr, gibt es auch 2022 wieder zwei Programmhefte. Spielmobil ist im Stadtgebiet unterwegs.

HERZOGENAURACH - Wie schon im vergangenen Jahr, gibt es auch 2022 wieder zwei Programmhefte zum Ferienprogramm der Stadt Herzogenaurach.

Das große Programmheft beinhaltet alle Kinder- und Jugendangebote. Um die Suche zu erleichtern, ist zu Beginn des Heftes eine Übersicht nach Altersgruppen angelegt. Weiter gibt es ein eigenes Jugendprogrammheft, welches die Angebote für Jugendliche ab zwölf Jahren beinhaltet.

Insider-Tipp

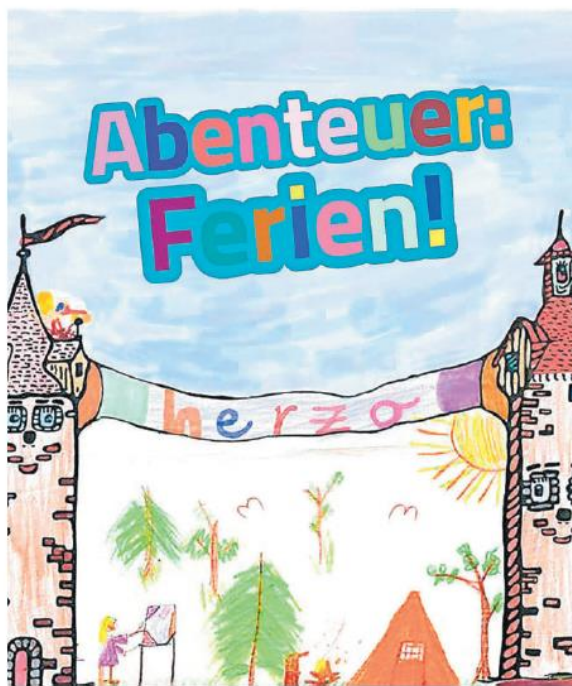
Das Ferienprogramm plus ist nicht wie das Ferienprogramm bereits vor den Sommerferien festgelegt, sondern wächst im Laufe der Sommerferien. So werden besonders beliebte Angebote oder auch völlig neue Angebote während des Sommers flexibel geplant und ausgeschrieben.

Es lohnt sich daher, auch während der Sommerferien immer wieder im Internet ins Programm unter herzogenaurach.feripro.de/ zu sehen.

Die Angebote für Kinder sind wie immer bunt gemischt und beinhalten Kooperationen mit den örtlichen Vereinen beziehungsweise den städtischen Einrichtungen.

Dabei sprechen die Angebote primär Schulkinder an, wobei auch jüngere Kinder die Möglichkeit bekommen erste Ferienprogrammerfahrungen bei verschiedenen Angeboten zu sammeln.

Highlights in diesem Jahr sind: Erwachsenen-Kind-Alpakawanderungen, Bauworkshop „Wunschzimmer im Schuhkarton“, Familienleseradtour, Rathausrallye, Dinoforscher im Dohnwald, Klimahelden-



Das Ferienprogramm der Stadt Herzogenaurach umfasst in diesem Jahr insgesamt 167 Angebote.

nacht in der Stadtbücherei, Lange Nacht im Museum und ein Feuerzauberworkshop.

Kreativ- und Bewegungsangebot

Das Spielmobil ist gefüllt mit vielen Spiel-, Kreativ- und Bewegungs-

materialien in den Sommerferien werktags täglich von 13 bis 18 Uhr im ganzen Stadtgebiet unterwegs.

Täglich wechselnde Stationen und Highlights laden Kinder und Familien zum gemeinsamen Spielen ein und sorgen für Abwechslung in den

Ferien.

Der Start in die Spielmobilsommerferientour findet am Montag, 1. August, von 13 bis 18 Uhr auf der Wiese neben dem Spielplatz Am Weihersbach statt. Hier geht es zum Fahrplan: www.herzogenaurach.de/leben/generationenzentrum/spielmobil

Auch das Jugendprogrammheft enthält zahlreiche Angebote und Aktionen, darunter Workshops und Ausflüge. Der Fachbereich Jugend bietet auch in diesem Jahr wieder viele Aktionen und einige neue Highlights. Dazu zählen Skatekurse, Foto-Workshop, Juggern, Wakeboarding, Bogenschießen, Gitarrenschnupperkurs, BMX-Kurse, Bouldern, Ausflug an den Erlebnisfelsenn Pottenstein, Escape Room, Parkour- und Freerunning-Workshop und der Workshop „Music Production, Sampling & Beats“.

INFO

Weitere Infos und aktuelle News können im Internet unter www.herzogenaurach.de/rabatzt abgerufen werden. Das Ferienprogramm 2022 steht auch auf der Homepage des Generationen.Zentrums zur Verfügung. Es liegt darüber hinaus im Rathaus, dem Generationen.Zentrum und im Jugendhaus rabatz aus. Zusätzlich sind alle Informationen zu den Aktionen und der Anmeldung im Internet unter herzogenaurach.feripro.de/ abrufbar. Wer keine Möglichkeit für eine Online-Anmeldung hat, kann das in den Programmheften angelegte Anmeldeformular verwenden und in den Briefkasten des Generationen.Zentrums werfen.

Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 14. Juli, 17 Uhr. Die automatische Platzvergabe durch das optimierte Losverfahren erfolgt am Freitag, 16. Juli.

NN, 9. Juli 2022

Ideen und Visionen

KREATIVTEAM Die Menschen hinter der Lego-Planungswerkstatt der StUB.

VON HANS VON DRAMINSKI

HERZOGENAURACH - Allmählich nehmen auch die Bauwerke der Stadt-Umland-Bahn (StUB) Form an - wenigstens auf dem Reißbrett. Entwürfe für die Endhaltestelle und die Wendeschleife in Herzogenaurach entstanden in dieser Woche bei einer Lego-Planungswerkstatt.

Für deren Organisation ist Mirjam Memmel zuständig. Die 28-Jährige absolviert ein Volontariat in der Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Zweckverbandes Stadt-Umland-Bahn. Dass sie die Lego-Planungswerkstatt mit Kindern und Jugendlichen von 9 bis 13 Jahren organisiert und begleiten darf, ist für Mirjam eine Premiere. Aber eine, die von der Journalistin und Öffentlichkeits-Arbeiterin mit Coolness und sichtlichem Spaß bewältigt wird.

Dass sie im Thema ist, versteht sich von selbst: „Dieses Mal geht es um die Endhaltestelle der StUB und die zugehörige Wendeschleife“, erklärt Memmel. Letztere ist nötig, weil die (Straßenbahn-)Triebwagen, die eines Tages zwischen Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach pendeln sollen, als sogenannte Einrichtungsfahrzeuge konzipiert sind und nur an einem Ende einen Führerstand haben.

Entstehen sollen Haltestelle und Gleisanlage auf einem von der Firma Schaeffler genutzten Parkplatz. Weil es leichter ist, mit realen Gegebenheiten zu planen, haben Mirjam Memmel und das StUB-Team bei der benachbarten Feuerwehr Herzogenaurach für die Kinder und Jugendlichen und auch für sich selbst Drehleiter-Touren organisiert: Bewaffnet mit einer Action-Kamera schauen sich die Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer das kommende Gelände aus 28 Metern Höhe an und füllen den Entwurfsplan, den ihnen der Zweckverband zu treuen Händen zur Verfügung gestellt hat, mit Leben, Fotos und Bewegtbildern.

Sahne- und Kernstück soll ein „Mobile Hub“ werden, der die Mobilitätsarten verbindet: „Das Busnetz, den Fahrradverkehr und eben die StUB“, zählt Mirjam Memmel auf. Gerade bei diesem komplizierten Verkehrsknoten setzen die Macherinnen und Macher der Lego-Planungs-



Foto: Hans von Draminski

StUB-Zweckverbands-Volontärin Mirjam Memmel organisiert die Lego-Planungswerkstatt mit Kindern und Jugendlichen. Christian Kohler (li.), Chef des Stadtjugendringes Erlangen, sorgt für die pädagogische Abfederung bei der Aktion.

werkstatt auf die Kreativität ihrer jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Kinder und Jugendliche haben keine Scheuklappen, wenn sie sich mit einem Thema auseinander setzen, sie denken unkonventionell und auch einmal um die Ecke“, weiß Mirjam Memmel. Damit auch vordergründig verrückt wirkende Ideen sich am Ende wieder auf dem Boden des Machbaren wiederfinden, werden die Lego-Planungswerkstätten stets von Fachexperten begleitet, von denen die Kinder und Jugendlichen Tipps und Ratschläge für das Realisierungspotenzial ihrer Visionen bekommen. Getragen wird der Zweckverband von den drei beteiligten Städten Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach, weshalb auch die Planungswerkstätten rotierend in allen Städten abgehalten werden.

Natürlich ist ein solches Event für die junge Generation wohlfeile PR für die Stadt-Umland-Bahn. Mirjam Memmel betont aber, dass es auch um demokratische Teilhabe geht, darum, Entwicklungen mitzuprägen, Entscheidungen mitbestimmen zu

können. Das unterstreicht Christian Kohler, Chef des Erlanger Stadtjugendringes (SJR), der mit dem Zweckverbands-Team kooperiert. „Jene, die an der Planungswerkstatt teilnehmen, müssen die StUB nicht gut finden. Aber sie sollen das Gefühl haben, dass man ihre Ideen ernst nimmt und umsetzt“, sagt Kohler.



Foto: Hans von Draminski

28 Meter hoch ist die moderne Drehleiter der Feuerwehr Herzogenaurach.

Die jungen Menschen sollen sich in der fertigen Umsetzung ein Stück weit wiederfinden.

Klar sei aber auch, dass es keine Garantie gebe, dass die StUB tatsächlich gebaut werde, räumt Kohler ein. Hat das Nahverkehrs-Projekt doch bis zu seiner Umsetzung noch einige Hürden, darunter einen Rats- beziehungsweise Bürgerentscheid in Erlangen, zu überwinden. Die ersten Züge werden frühestens Anfang der 2030er Jahre fahren. „Die Fahrgäste von morgen sind die Workshop-Teilnehmer von heute“, meint Mirjam Memmel, die es begrüßt, wenn auch Kritik geäußert wird. Denn primär geht es darum, ein komplexes Infrastruktur-Unternehmen mit den Bürgerinnen und Bürgern - auch den jungen - auf die Gleise zu stellen.

INFO

Die Ergebnisse der Planungswerkstatt - mit Legosteinen gestaltete Modelle - sind am Montag, 7., Mittwoch, 9., und Freitag, 11. November 2022, jeweils von 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr, im Herzogenauracher Jugendhaus „Rabatz“ zu sehen.

NN, 5. November 2022

Neuer Anlauf zu einem Jugendparlament

HERZOGENAÜRACH - Im zweiten Anlauf soll es klappen. Nachdem 2021 die Idee scheiterte, in Herzogenaürach ein gewähltes Jugendparlament zu installieren, unternimmt die Stadt einen neuen Versuch, jugendliche zur (politischen) Teilhabe zu motivieren.

Nachdem die nach den Worten von Bürgermeister German Hacker „aufwändig geplante und beworbene Wahl des ersten Herzogenaüracher Jugendparlaments“ im Februar mangels Beteiligung abgesagt werden musste, versucht die Stadt nun noch einmal ihr Glück. Die Zielgruppe - junge Menschen zwischen 13 und 18 Jahren - hat bereits ihre Wahlbenachrichtigungen bekommen. Wer zur genannten Altersgruppe zählt, in Herzogenaürach lebt und hier seinen Lebensmittelpunkt hat, darf an den Wahlen teilnehmen und sich auch selbst aufstellen lassen.

Zwei Rückmeldungen

Bisher gibt es zwei Rückmeldungen, „ein Mädchen und ein junger Mann“, wie Hacker verrät. „Das sind 100 Prozent mehr als das letzte Mal“, so Daniel Birk, pädagogischer Leiter des Jugendhauses „rabatz“. 2021 hätte sich genau ein Mensch gefunden, um sich im Jugendparlament zu engagieren. Bis Mittwoch, 21. Dezember, kann man sich für einen Sitz in dem Gremium bewerben, das nicht nur beratende Funktion hat, sondern auch Anträge formulieren und einbringen darf, mit denen sich der Stadtrat oder seine Ausschüsse beschäftigen müssen.

Weshalb es in Sachen Jugendparlament vernehmlich knirscht? Hacker und Birk vermuten, dass durch die Pandemie beim ersten Anlauf nicht alle jugendlichen erreicht werden konnten. Zudem gibt es in Herzogenaürach mit der jährlichen Jugendkonferenz und dem Arbeitskreis Mitbestimmung längst Instrumente zur politischen Teilhabe und Mitbestimmung, die laut Daniel Birk „begeisterter genutzt“ würden. „Aus Ideen und Initiativen entstehen großartige Projekte und Aktionen“, sagt Birk.

1442 Wahlberechtigte

In Herzogenaürach sind 1442 jugendliche zur Jugendparlamentwahl wahlberechtigt. Wer sich bewirbt, kann sich am Donnerstag, 19. Januar 2023, vor der Wähler-schaft präsentieren. Von den Anwärterinnen und Anwärtern wird es „Steckbriefe“ geben. Für den Wahlgang steht ein großes Zeitfenster zur Verfügung: Von Montag, 30. Januar 2023, 8 Uhr, bis Sonntag, 5. Februar 2023, 18 Uhr, kann online über die Besetzung des Jugendparlaments abgestimmt werden. Am Montag, 6. Februar 2023, 8 bis 18 Uhr, ist das Wahllokal im Jugendhaus „rabatz“ (Erlanger Straße 56a, 91074 Herzogenaürach) für Urnenwahl geöffnet.

Das Jugendparlament hat Mitbestimmungsrechte, wie sie auch dem Senioren- oder dem Nachhaltigkeitsbeirat verliehen wurden. Die geplante Gründung des Jugendparlamentes geht auf einen Stadtratsbeschluss zurück. Laut Satzung besteht das Jugendparlament aus neun Mitgliedern zwischen 13 und 18 Jahren, die für zwei Jahre gewählt werden. Beraten wird „über relevante Themen, die die Lebensrealitäten und -räume von jugendlichen betreffen. Stellungnahmen und Beschlüsse des Jugendparlamentes dienen der Unterstützung und Beratung des Stadtrats, seiner Ausschüsse und der Stadtverwaltung“, heißt es in der Satzung.

Das bedeutet, dass sich bis zum 21. Dezember neun jugendliche zu einer Kandidatur bereit erklären müssen. Gelingt keine Mobilisierung in dieser Dimension, muss das Projekt fürs Erste eingefroren werden. „Dann ist es halt so“, sagt Bürgermeister German Hacker trocken. **HvD**

Von der Musik zur Jugendarbeit

ANSPRECHPARTNER Der 33-jährige Rafael Strzodka übernimmt die mobile Jugendarbeit für Herzogenaaurach. Warum er mehr ist als nur ein Streetworker.

Herzogenaaurach - Die Stadt hat ihr Portfolio in der Jugendarbeit um eine Stelle erweitert. Rafael Strzodka betreut nun den Bereich der mobilen Jugendarbeit. Es ist ein „aufsuchendes Angebot“, erläutert Evi Bauer, die Leiterin des Generationen-Zentrums der Stadt. Der neue Mitarbeiter ergänzt die Arbeit im Jugendhaus „rabatz“ und soll die Jugendlichen außerhalb des dortigen Angebots beraten und begleiten.

Die Stelle geht auf einen Antrag im Stadtrat zurück, der einen Streetworker für Herzogenaaurach gefordert hatte. Die Beschreibung der neuen Stelle gehe aber darüber hinaus, sagt Bauer. „Er ist mehr als nur ein Streetworker. Er macht auch noch viele andere Dinge“. Strzodka sucht die Jugendlichen auf und begleitet sie beispielsweise auf dem Weg zum Jobcenter, hilft ihnen bei Anträgen, unterstützt sie bei Behördengängen.

Das bereits bestehende Angebot der Herzogenaauracher Jugendarbeit werde somit um eine weitere Stelle erweitert, heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Rathaus. Die Stelle setze „ganz klar den Schwerpunkt auf sozialpädagogische Fachangebote, die mit individuellen Hilfen auf einzelne Jugendlichen beziehungsweise bestimmte Gruppen von Jugendlichen zugeschnitten sind“.

Umfangreiches Aufgabengebiet

Auch habe man sich generell etwa vom Begriff des Streetworkers entfernt. Der ist laut Evi Bauer eher mit der Arbeit in Großstädten verbunden.

Das Aufgabengebiet des 33-jährigen Pädagogen erstreckt sich vom niederschwelligen Beratungsangebot bis hin zur Vermittlung und Begleitung ins bestehende Hilfesystem. Das können Maßnahmen im Workshop-Stil zu präventiven Themen sein, oder gruppenbezogene Arbeit oder das Erstgespräch im individuellen vertraulichen Setting, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Rafael Strzodka ist demnach Ansprechpartner

„Rafael ist Ansprechpartner vor allem auch, wenn es um schwierige Themen geht.“



EVI BAUER
Leiterin
Generationen-Zentrum

für Wünsche, Bedürfnisse und Krisen Jugendlicher und junger Erwachsener zwischen 14 und 27 Jahren. „Und das vor allem auch, wenn es um schwierige Themen geht“, berichtet Evi Bauer. Im Mittelpunkt stehen vor allem junge Menschen, die bisher nicht mit der institutionellen Jugendarbeit in Kontakt gekommen sind oder dies explizit nicht wollen. Bauer: „Oft ist diesen jungen Menschen aufgrund von Konflikten mit dem Gesetz, Suchtproblematiken oder anderweitigen Benachteiligungen, der Zugang zu klassischen Angeboten der Jugendhilfe und somit die gesellschaftliche Teilhabe erschwert“.

Rafael Strzodka ist kein neues Gesicht in der Herzogenaauracher Jugendarbeit. Vieles nahm im Jugendhaus „rabatz“ seinen Anfang und führten ihn später in ein Studium der Pädagogik/Soziologie an der FAU Erlangen. Studienbegleitend sammelte er im Ganztagschulbetrieb der Staatlichen Realschule in Herzogenaaurach erste Erfahrungen im professionellen pädagogischen Setting. Von 2014 bis 2016 hat er das Jugendhaus als Pädagogischer Mitarbeiter unter damaliger Trägerschaft des Erzbischöflichen Jugendamtes unterstützt.



2016 bereitete Rafael Strzodka im Jugendhaus „rabatz“ die Europatour der südafrikanischen Band „Prime Circle“ vor. Er begleitete die Auftritte am Mischpult und sorgte für den passenden Sound. Jetzt zieht es ihn hauptberuflich in die Jugendarbeit und damit gewissermaßen auch zurück an die alte Wirkungsstätte. Foto: Bernhard Panzer

Man kennt „Rafi“ aber auch als Musiker und als Tonkünstler. So hat es ihn „auf die Bühnen dieser Welt“ verschlagen, wie die Stadt schreibt. Er arbeitet mit nationalen wie internationalen Künstlern. Beispielsweise war er 2016 mit der südafrikanischen Band „Prime Circle“ auf Europatour. Das „Basislager“ hatte man das Herzogenaauracher Jugendhaus ausgesucht. Als Mann am Mischpult sorgt er während der Tour und auch bei der Einstimmung auf die selbige für den Sound.

Die Liebe zur Musik bleibt

Die Lehren aus dieser Zeit nutzt der Herzogenaauracher heute noch als Dozent für „Music Technology“ an der Akademie Deutsche Pop in Nürnberg. Dort bildet er junge Menschen wie auch Erwachsene aus und begleitet sie in die Berufsrealität. Die Musik ist nach wie vor sein Steckpferd. Auch habe sich schon wieder eine Tour angesagt. In seinem Bereich als mobiler Jugendarbeiter empfindet sich Rafael sich als Vermittler und Gestalter von Schutz- und Erfahrungsräumen. Er kon-

zentriert sich auf die Zielgruppe der jungen Menschen im Herzogenaauracher Stadtgebiet, die bisher durchs Raster fallen oder nur schwierig Zugang zu den bestehenden Angeboten in Herzogenaaurach finden, wird beschrieben.

Und was sagt er selbst? „Ich freue mich über die Stelle, weil ich mich an alter Stelle neuen Aufgaben widmen darf“, sagt er im FT-Gespräch. Und weil es „schlicht und ergreifend in der Herzogenaauracher Jugendarbeit etwas neues ist“.

„Ich freu mich, weil es etwas Neues in der Herzogenaauracher Jugendarbeit ist.“

RAFAEL STRZODKA
Mobile Jugendarbeit

bp

„Es sollte sein, wie in der echten Welt“

SELBSTVERTEIDIGUNG Der ehemalige SEK-Beamte Franz-Horst Wimmer bietet im Jugendhaus Rabatz Kurse in seinem Schutzprogramm.

VON NINA DWORSCHAK

HERZOGENAURACH - Inga denkt, er wird sie gleich schubsen. Doch er packt sie an den Haaren. „Und, was machst du jetzt?“ Die 17-Jährige greift sich mit einer Hand an die Haare, dreht sich um und kickt mit ihrem Fuß auf sein rechtes Knie. Sie trifft nicht, mit Absicht. Denn der ehemalige SEK-Beamte Franz-Horst Wimmer ist kein Angreifer, sondern ihr Selbstverteidigungslehrer.

Seit dem Frühjahr unterrichtet er im Herzogenaauracher Jugendhaus Rabatz sein selbst entwickeltes Schutzprogramm „Protect you & me“. Inga, ihre Schwester Imke (14) und Josephine (15) sind seit Anfang an dabei. Das zeigt sich bereits beim Aufwärmen. Die drei Teilnehmerinnen und Aila, die gerade ihren Bundesfreiwilligendienst im Rabatz absolviert, werfen sich gegenseitig Tennisbälle zu. Es wird hektisch, mehrere Bälle sind im Spiel, Wimmer ermahnt die jungen Frauen, aufrecht zu stehen. Dann schreit er: „Josephine, was ist die wichtigste Regel?“ Sie antwortet: „Aufmerksam sein.“

Wimmer setzt in seinen Kursen nicht allein auf Technik. Er versucht ihnen zu zeigen, wie sie gar nicht erst zu Opfern werden. Wimmer nennt es die Heidi-Klum-Methode: Aufrecht stehen und dem Gegner in die Augen schauen. „Ein Täter wird sich immer ein Opfer suchen, das schwach ist“, erklärt er. Das Problem vieler Jugendlicher sei allerdings, dass die verlernt hätten, aufmerksam zu sein. „Weil sie ständig auf ihr Smartphone starren.“

Mit Verteidigungstechniken kennt sich Wimmer aus. Er war Polizist, arbeitete in der Spezialeinheit „SEK“ und war jahrelang Drogenfahnder bei der bayerischen Polizei. Deswegen weiß er auch, wie man einen Angriff zum Gegenangriff nutzen kann. Die Mädels haben sich mittlerweile Matten geholt. Ihre Aufgabe: Sie sollen sich hinlegen und so tun, als wären sie gerade umgeschubst worden. „Stellt euch vor, der geht so mit euch um“, schreit Wimmer. Die Mädels beginnen im Liegen Tritte zu verteilen.

Dass nur Frauen dabei sind, sei Zufall und passt Wimmer eigentlich



Mit dem Knie in Richtung Kinn: Die Teilnehmerinnen wiederholen die Übungen zur Selbstverteidigung solange, bis sie sie internalisiert haben.



Auch das gehört dazu: Die Teilnehmerinnen lernen von Wimmer im Selbstverteidigungskurs auch, wie die stabile Seitenlage funktioniert.

gar nicht. „Es sollte sein, wie in der echten Welt“, sagt er. Denn da könne man sich seinen Angreifer nicht aussuchen. „Stell dir vor, ich bin sogar einer, der stinkt oder Alkohol getrunken hat. Und ich will dir jetzt wehtun“, sagt Wimmer und umklammert Inga von hinten. Nach einer kurzen Erklärung weiß die 17-Jährige, was zu tun ist: Sie kneift Wimmer in den Oberschenkel und befreit sich damit aus dem Klammergriff.

Es fallen derbe Worte

Weichgespült ist das Training von Wimmer nicht, es fallen hin und wieder derbe Worte. Auch die Szenen wählt er bewusst realitätsnah: „Dass sie plötzlich ein Wildfremder von hinten umklammert hat, ist einer meiner Teilnehmerinnen erst vor kurzem am Augsburger Bahnhof passiert.“

Bei der nächsten Übung geht der große Wimmer auf die kleine Imke zu und versucht sie mit seinen muskelbepackten Armen zu greifen. Sie schubst seine Arme weg, deutet an, ihn auf die Ohren zu schlagen und versetzt ihn beinahe mit dem Ellenbogen einen Hieb gegen das Kinn. Die Szene wiederholen sie wieder und wieder. Denn Wimmer will, dass seine Teilnehmerinnen die Abläufe internalisieren, sie sich also zu eigen machen. Damit sie intuitiv handeln, sollten sie angegriffen werden.

Zwischen den Verteidigungsübungen gibt es an diesem Donnerstag auch eine Einheit Erste Hilfe. Denn es könne durchaus passieren, dass durch das Verteidigen ein Angreifer ernsthaft verletzt werde, so Wimmer. „Herzstillstand oder Bewusstlosigkeit, das sind die beiden Fälle, in denen ihr euch auskennen müsst“, sagt er und zeigt den Teilnehmerinnen, wie Herzdruckmassage und stabile Seitenlage funktionieren.

Alleine ist der pensionierte Polizist mit den jugendlichen Teilnehmerinnen nie, es ist immer eine erwachsene Frau mit dabei, wie heute Aila vom Rabatz. Das Jugendhaus stellt die Räume, die Stadt Herzogenaaurach bezuschusst derzeit Wimmers Kurse zu 25 Prozent. Der aktuelle Kurs kostet 125 Euro, er geht etwa drei Monate. Aktuell können noch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazukommen.



IMPRESSUM

Stadt Herzogenaurach

Jugendhaus rabatz · Erlanger Straße 56a · 91074 Herzogenaurach

Verantwortlich Evi Bauer

Verantwortliche Redakteure Daniel Birk, Thomas Schönfelder, Rafael Strzodka

Satz & Gestaltung Jugendhaus rabatz

Stand Dezember 2022

Telefon +49 (0) 9132 / 62482

E-Mail jugendhaus.rabatz@herzogenaurach.de

Internet www.herzogenaurach.de/rabatz



herzo 



**GENERATIONEN.ZENTRUM
HERZOGENAURACH**